



Erster Stammtisch der Vereine

Sport & Aktivitäten - Kunst & Kultur - Gesundheit, Natur & Erholung - Fördervereine



Austausch in geselliger Runde. Corinna Thieme präsentiert ihren Vorschlag zur Flyer-Gestaltung.

Foto: Jutta Sippel (2)

Einen geselligen Stammtisch der Vereine - das gab es am 15. März das erste Mal. Als Ergebnis der vorausgegangenen Treffen der „Zukunftswerkstatt Kommunen“ (ZWK), in denen Möglichkeiten zum optimierten „Miteinander“ der einzelnen Vereine herausgearbeitet wurden, ging es an diesem erstmaligen Treffen um die gemeinschaftliche Entwicklung eines kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmenkataloges zur Erhaltung und Stärkung des Plauer Ehrenamtes und der Plauer Vereine, die Planung und Gestaltung des diesjährigen „Tag der Vereine“ am 2. Juni im Burggraben/Spielplatz sowie um Ferienangebote der Vereine. Der voll besetzte Rathaussaal zeigte einmal mehr: Die Plauer Vereine setzen gemeinsam mit der Stadt und dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport auf Gemeinschaft, Austausch und das Bündeln aller Kräfte.

Mehr als 30 Vereine bereichern unsere Stadt mit ihren vielfältigen bunten Angeboten. Jeder Verein für sich übernimmt wichtige soziale, kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Aufgaben. Gemeinschaft wird groß geschrieben. Was innerhalb der einzelnen Vereine schon immer funktionierte, wird auf Basis der mit der ZWK gemeinsam herausgearbeiteten Lösungen nun auch verstärkt im Austausch der Vereine untereinander vorangetrieben. Es geht um eine optimierte Interaktion, die auf Kommunikation und Kooperation fußt, mit dem Ziel, Aufgaben, Anliegen und Ideen zu diskutieren und diese möglichst auf kurzem Wege in die Tat umzusetzen.

Wie das funktioniert, präsentierte dieser erste Stammtisch, zu dem Bürgermeister Sven Hoffmeister, Citymanagerin Corinna Thieme und Jens Fengler, in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport, geladen hatten, auf überzeugende Weise. Schnell und unkompliziert konnten Fragen gestellt, Termine angekündigt und Übereinkünfte zu anstehenden Themen erzielt werden: In Sachen Kinderfest der Vereine wurde als Termin der 2. Juni endgültig festgelegt. Um mitwirkende Vereine unserer Stadt im Vorfeld vorzustellen, wird auf Vorschlag von Corinna Thieme ein Flyer entwickelt, der dank geschickter Faltechnik ohne Rückseite daherkommt, in die Rubriken Sport & Aktivitäten, Kunst & Kultur, Gesundheit, Natur & Erholung sowie Förderer unterteilt ist und per QR-Codes auf nähere Informationen verweist. Das Plakativmotiv für den Flyer wird sich in den Grundzügen nach dem des vergangenen Jahres richten. Weiter ging es um Fragen der Organisation. Dazu stellten zunächst die Mitglieder der jeweiligen Vereine ihr



Ein Buffet, das sich sehen lassen kann.

geplantes Angebot vor, das in den nächsten Wochen vor Ort - also im Burggraben - detailliert besprochen werden wird. In Sachen Ferienangebote für Kinder und Jugendliche wurden Fragebögen in Umlauf gebracht bzw. lagen an diesem Abend bereit, um zunächst Wünsche und Erfordernisse auszuloten. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden sich die Vereine untereinander über die jeweiligen Angebote und Termine abstimmen. Und last but not least wurde die Geselligkeit dieser aktiven und zielführenden Zusammenkunft durch ein gemeinschaftlich zusammengetragenes, umfangreiches und leckeres Buffet abgerundet. Bei guten Gesprächen und bester Verpflegung klang der Abend langsam aus. Bis zum nächsten Mal! Wo und wann? Das wird gemeinschaftlich beschlossen. Möglicherweise wird jeder Verein einmal der Ausrichter des Stammtisches sein - auf offene Türen und den gemeinsamen Blick in eine erfolgreiche Zukunft und jetzt erst einmal auf das Kinderfest der Vereine am 2. Juni!

Jutta Sippel

Aus dem Inhalt

- Seite 3** neues aus der Innenstadt
- Seite 7** BEECH Resort Plauer See
- Seite 10** Eröffnung des Burgmuseums
- Seite 14** Saisonstart Südbahn
- Seite 22** Sport
- Seite 29** Veranstaltungen
- Seite 30** Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 36** Wahlkandidaten der Gemeinden

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Mode im Kreislauf von Wertschätzung

Cornelia Eggenwirth setzt in ihrer Second-Hand-Boutique ClassiCo auf Qualität, Nachhaltigkeit und Individualität – und mit Private-Shopping-Angeboten auf ganz besondere Einkaufsverlebnisse

Mitten auf der Plauer Einkaufsstraße, genauer gesagt auf der Steinstraße 34, ist sie zu finden – die kleine, aber feine Second-Hand-Boutique namens ClassiCo von Cornelia Eggenwirth. Bereits vor der Eingangstür laden hübsch dekorierte Tische und Stühle zum Verweilen und verlockend gestaltete Schaufenster zum Eintreten ein. Taucht man dann ein in die von klassischer Musik umspielten Atmosphäre des behaglich eingerichteten, gut sortierten Ladens, macht sich unverzüglich das wohlige Gefühl breit, als Kunde „König“ zu sein. Bei Cornelia Eggenwirth werden Persönlichkeit, Individualität und zielgerichtete Beratung groß geschrieben. Dabei folgt sie stets ihrem obersten Gebot: Der Abkehr von Wegwerfmode, von Werteverlust und minderer Qualität – für bessere Arbeitsverhältnisse, Transparenz und den Schutz der Umwelt.



Im ClassiCo von Cornelia Eggenwirth wird „Nachhaltigkeit“ gelebt.
Foto: Jutta Sippel (2)

„Mode“ – ein Wort, das nach Meinung von Cornelia Eggenwirth für so viel mehr steht als für Kleidungsstücke, die dem aktuellen Trend folgen und danach ausgedient haben. Seit über 30 Jahren trägt die Modeikone selbst klassische, sich durch Stil und Eleganz auszeichnende, „Bleibende Outfits“ als Zweite bzw. Nächste. „Mein Kleiderschrank beherbergt mittlerweile lauter liebevoll zusammengesuchte Schätze“, erzählt sie voller Stolz, Respekt und Überzeugung. Dass sie diese Überzeugung nun täglich in ihrem Second-Hand-Laden „ClassiCo“ leben und vermitteln bzw. exklusive Mode aus namhaften Metropolen der Welt zu einem erschwinglichen Preis anbieten kann, ist für die weitgereiste Wahlplauerin eine echte Herzensangelegenheit. „Werde ich gefragt, was ich unter ‚Mode‘ verstehe, muss ich nicht lange nachdenken: Mode steht für Individualität, Wertigkeit, Schnittführung und Qualität, die sich nicht zuletzt in Knöpfen, Reißverschlüssen, Futterstoffen etc. widerspiegelt. Ich habe mich von Marken weitgehend distanziert. Labels stehen in unserem heutigen intransparenten Marktgeschehen weniger denn je für ein garantiertes Gütesiegel“, beschreibt die Tochter eines Landwirts und einer Artistin ihre bodenständige Grundhaltung, die gleichzeitig von einem starken Bedürfnis nach Außergewöhnlichem geprägt ist. Geht es um La-

bels, zitiert sie gerne einen Satz, der aus der Feder Napoleons stammt: „Der Reichtum besteht nicht im Besitz von Schätzen, sondern im Aufhebens, das man von ihnen zu machen pflegt.“ Geht es um die Frage, was Design eigentlich ausmacht, gilt für sie: „Nicht das Design macht das Sein.“

„Langlebige“ Mode als Antwort auf die vielen Probleme, die die Globalisierung der Textilbranche mit sich bringt – eine Antwort, die mehr und mehr Befürworter findet und gleichzeitig immer neue, den Second-Hand-Markt beschreibende, Wortkreationen hervorbringt. „Dabei werden die Definitionen für ‚Second-Hand‘ und ‚Vintage‘ gerne mal durcheinander gewürfelt“, kritisiert Cornelia Eggenwirth und stellt richtig: „Während Second-Hand-Mode grundsätzlich Mode aus zweiter Hand umfasst, zeichnet sich Vintage für mindestens 30 Jahre alte Mode, die von mehr oder weniger Seltenheitswert geprägt ist, aus.“

„Einen eigenen Laden hier in unserem schönen Plau am See zu führen, ist für mich das I-Tüpfelchen in meinem Lebenslauf“, freut sich die gelernte Fachkosmetikerin, die über drei Jahrzehnte eine Agentur für Kosmetikpromotion betrieb und Verkaufskräfte schulte. Auf rund 50 Quadratmetern präsentiert sie nach Farben und Größen sortiert, ausgewählte Unikate. „Das sind alles Stücke, die mir die Kunden vorbeibringen. Die Kunden selbst listen ihre Ware auf. Ich schaue dann alles durch und wähle aus, was zu meinem Sortiment passt. Drei Monate präsentiere ich die Ware auf Kommissionsbasis in meinem Laden. Was in dieser Zeit nicht verkauft wurde, ist von dem Kunden nach Ablauf dieser Zeit wieder abzuholen. So ist es mir möglich, auf der vergleichsweise kleinen Fläche, dauerhaft ein abwechslungsreiches, gut sortiertes Warenangebot anbieten zu können.“

In die neue Saison ist sie nun mit einem zusätzlichen Angebot gestartet: Nach vorheriger Terminvereinbarung bietet sie jeden Samstag und Sonntag ab 17:00 Uhr bis zu drei Personen einen Private-Shopping-Nachmittag/Abend, der ungeteilte Aufmerksamkeit und damit besonders exklusive Beratung garantiert. Drei Stunden des Entdeckens und Genießens – Sekt und Häppchen inklusive. „Damit möchte ich meinen Kunden nach ihren sommerlichen Tages-Ausflügen die Möglichkeit zu einem speziell auf sie zugeschnittenen Einkaufs-Event bieten und zudem die Innenstadt auch außerhalb der offiziellen Ladenöffnungszeiten beleben“, erklärt die Geschäftsfrau ihr Konzept. Dass auch sie ihren Laden als Akzeptanzstelle für den im vergangenen Jahr eingeführten Stadtgutschein öffnete, gilt für sie als selbstverständlich in einer von Offenheit geprägten Geschäftspolitik.

Die Weichen sind gestellt, die Türen weit geöffnet! Jetzt heißt es nur noch „Eintreten“ und selbst erleben! Wer Termine zur Kleiderübergabe oder einem Private-Shopping-Event vereinbaren möchte, kommt entweder einfach vorbei oder meldet sich telefonisch bzw. per WhatsApp unter: 0172 2024607. Das Team Cornelia Eggenwirth und Golden-Doodle-Hündin Michen freut sich auf Sie!



Für Einkaufserlebnisse der besonderen Art.

Jutta Sippel

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

„Alles neu macht der Mai“ – gleich drei neue Veranstaltungen im Wonnemonat Mai für Plau am See und unsere Gäste!

1. „Tanz in den Mai“ am 30. April ab 19:00 Uhr im Plauer Burghof - Eintritt 15 €

Endlich, einer alten Tradition folgend, dürfen sich alle Plauer und unsere Gäste wieder auf einen Plauer „Tanz in den Mai“ freuen. Die Nachfrage dazu wurde immer größer und nun ist es endlich wieder soweit. Die Gastronomin Babette Steube und ihr Team haben sich bereit erklärt, mit Unterstützung der Stadt Plau am See und MS Zeltbau, den Plauern ihren langersehnten Wunsch zu erfüllen. Ein bunt geschmücktes Festzelt wartet im Innenhof unseres Plauer Burghofs darauf, von Ihnen ordentlich betanzt zu werden.

Los geht es um 19:00 Uhr. Der Eintritt beträgt nur 15 €. Für's leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Die Liveband „Coverpiraten“, die Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Malchin e.V. und DJ Enny werden für beste Stimmung sorgen. Nun liegt es in Ihrer Hand, liebe Plauer, dass die Veranstalterin Babette Michalowski (Gaststätte zum Richtberg) für ihren Mut und Einsatz belohnt wird und der Plauer Mai mit einem grandiosen Tanzerlebnis startet.

2. „Törtchen, Tanz und Kaffee“ am 5. Mai ab 15:30 Uhr im Plauer Burghof - Eintritt frei!

Am Sonntag, den 5. Mai geht es im Plauer Burghof fröhlich weiter! Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr zum 1. Mai 2023 geht es in diesem Jahr anlässlich des Plauer Jahresempfangs am 5. Mai nunmehr in die zweite Runde. Sie alle sind ganz herzlich eingeladen zu Törtchen, Tanz und Kaffee. Die Klasse 4a unserer Grundschule Plau am See sorgt für das leibliche Wohl vor Ort. Selbstgemachte Köstlichkeiten aller Art stehen zum Verzehr bereit. Alle Einnahmen kommen selbstverständlich der Klassenkasse zugute. Das Miteinander steht an diesem Tag im Vordergrund. Diese Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeiten untereinander und die begleitenden Tanzauftritte aus unseren Plauer Vereinen sollen dazu beitragen, dass wir uns alle noch besser kennenlernen und zusammenrücken. Natürlich sollen auch Sie das Tanzbein schwingen. DJ Perry steht für jeden Musikwunsch bereit! Wer mit unserem Bürgervorsteher Herrn Tast oder dem Bürgermeister Herrn Hoffmeister oder auch Vertretern unserer Partnerstädte Plön und Diekholzen gern ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich gern auch schon zum Plauer Jahresempfang ab 14:30 Uhr in das Festzelt eingeladen.

3. „Fröhlichen Herren-/Vatertag“ am 9. Mai im Plauer Burginnenhof ab 10:00 Uhr - Eintritt frei!

Da alle guten Dinge bekanntlich drei sind, lässt die dritte Premiere nicht lange auf sich warten. Alle Herren und Väter sind am Donnerstag, dem 9. Mai, anlässlich ihres Ehrentages ganz herzlich in den Plauer Burghof eingeladen - natürlich sehr gern in Begleitung all ihrer Liebsten! Ab 10:00 Uhr geht es los. Ein herrlicher Biergarten steht bereit, für beste Unterhaltung sorgt DJ Enny. Nichts bietet sich mehr an, als eine fröhliche Rad- oder Motorradtour mit Zwischenstopp in unserer Innenstadt, um ein kühles Erfrischungsgetränk bei stimmungsvoller Musik zu sich zu nehmen.

Ein großer Dank an die Plauer Gastronomin Babette Steube und ihrem Team sowie an die Firma MS Zeltbau für ihren Mut und ihr Engagement, gemeinsam mit uns neue Wege zugehen und damit zur weiteren Belebung und zum Erhalt unserer herrlichen Plauer Innenstadt beizutragen.

Das „hairfree“ Studio ist umgezogen, bleibt aber unserer Plauer Innenstadt erhalten

Das im letzten Jahr frisch in der Plauer Innenstadt eröffnete „hairfree“ Studio hat seit dem 1. April sein neues Zuhause in der Plauer Marktstraße 15 (über Innenausstatte Henry Pries). Glücklicherweise darüber, dass Inhaberin Anett Kuse sich bereit erklärt hat, ihr Studio zur Dauerhaarentfernung erneut in der Plauer Innenstadt wiederzueröffnen, wünschen wir ihr einen erfolgreichen Neustart in der Plauer Marktstraße.

Aufgepasst, alle Neukunden im Monat April erhalten als Willkommensgeschenk die Erstbehandlung gratis! Treten Sie persönlich mit Frau Kuse unter der Mobilfunknummer 0174 9347557 in Kontakt und vereinbaren Sie Ihren ersten Termin für eine dauerhafte Haarentfernung.



Herzlichst,

Ihr Bürgermeister Sven Hoffmeister und Ihre Innenstadtmanagerin Corinna Thieme



Plauer Heimatverein auf der Zielgeraden

Mitgliederversammlung: 2023 präsentiert sich als „besonderes Jahr“



Mit heimatlichen Liedern sorgten die Bursänger für den passenden Rahmen.

Am 16. März war es wieder soweit – eine Vielzahl der insgesamt 137 Mitglieder des Plauer Heimatvereins e.V. versammelten sich im Veranstaltungsraum des Burgmuseums, um auf Basis der vorgelegten Ergebnisse auch in diesem Jahr wieder positive Bilanz zu ziehen, Fragen zu beantworten und weitere Pläne vorzustellen. Von Jens Fengler in seiner Funktion als Vorstandsmitglied moderiert, präsentierten die Vorsitzende des Heimatvereins, Sonja Burmester, den Rechenschafts- und Schatzmeister Bernd Ruchhöft den Finanzbericht. Für einen anregenden musikalischen Rahmen sorgten die Plauer Bursänger, die – wie auch der Shanty-Chor Plauer Seemänner – dem Heimatverein angehören.

„Das Jahr 2023 war ein besonderes Jahr in der Geschichte des Burgmuseums und des Burgturmes,“ so Sonja Burmester. Gemeint waren neben all den vielen Besonderheiten des Museums die Ausstellung „100 Jahre Radio in Deutschland“. Eine Ausstellung, die von Kurator und Radio-Experte Dr. Lutz Kebelmann initiiert und fachmännisch begleitet wurde. Eine Ausstellung, die alle Beteiligten bereits im Vorfeld über Monate forderte – so wurden u. a. einzelne Exponate und Präsentationsmöbel im Frankfurter Museum für Kommunikation demontiert, in Reppentin zwischengelagert und schließlich mit ausgefeilter Technik wieder aufgebaut. Eine Ausstellung, die das ganze Jahr über für ordentlich Furore sorgte und es am 17. August sogar auf die Bühne schaffte: Die Bühne der Burgfestspiele Plau am See, die eigens zu dieser Sonderausstellung eine Live-Gala präsentierten. Nicht nur die gesamte Radio-Geschichte wurde musikalisch abgebildet, sondern auch das Kuratoren-Ehepaar Kebelmann mit ihrem Know-how in das Programm mit eingebunden. Ein unvergesslicher Abend, der durch die Lange Nacht des Museums noch einmal abgerundet wurde.

„Danke an alle Beteiligten für all diese kräftezehrenden Einsätze, die dem Leitsatz unseres Museumsleiters Dieter Ehrke „Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg“ wieder einmal alle Ehre machten“, lachte die Vorsitzende mit Verweis auf den grundsätzlich vorbildlichen Zeitgeist: „Ich erinnere an einige bedeutende fortschrittliche Einführungen wie das virtuelle Museum, die Erweiterung des Guide-Systems, die Erweiterung des Internet-Auftritts, insbesondere der Sozialen Medien... Über 12.000 Besucher im Museum, gut 10.000 Besucher im Burgturm und super Eintragungen in den Gästebüchern spiegeln uns klar wider: „Wir sind auf dem richtigen Weg“. Danke an alle Museumsfreunde, die ehrenamtlich zu diesem Erfolg beigetragen haben und beitragen, insbesondere an die Führerinnen und Führer des Burgturmes, die auch unter widrigen Umständen den Turm präsentieren. Danke an unseren Bürgermeister Sven Hoffmeister, der den Schwierigkeiten i.S.



Voller Stolz blickt Sonja Burmester auf ein „ganz besonderes Jahr“ zurück.

Denkmalschutz zum Trotz, einen barrierefreien Zugang zum Turm ermöglicht hat.“ Der Bürgermeister dankte seinerseits den Museumsfreunden sowie den beiden Chören für ihren beispielhaften Einsatz, der für die Stadt Plau am See von überragender Bedeutung sei, und betonte unter Bezugnahme auf die von Dieter Ehrke häufig zitierte Überzeugung: „... das Ziel ist so groß, das kann gar nicht erreicht werden. Immer wieder fließen neue Ideen ein. Meine Unterstützung haben Sie!“



Bürgermeister Sven Hoffmeister bedankt sich bei den Museumsfreunden und sichert auch weiterhin seine Unterstützung zu.

Foto: Jutta Sippel (3)

Auch der Museumsleiter ließ sich an dieser Stelle seinen nochmaligen Dank nicht nehmen: „Es war ein gutes Jahr! Danke an meine Mannschaft!“

Nicht nur mit dem Museumsbetrieb sorgen die Museumsfreunde immer wieder für frischen Wind und kulturelle Highlights. Regelmäßig laden sie zu variantenreichen Vorträgen und Veranstaltungen in das Burgmuseum ein und überzeugen zum alljährlich stattfindenden Burghoffest mit immer wieder außergewöhnlichen Programmen. So erfreute in 2023 der bekannte Moderator, Autor, Sänger, Schauspieler und Plattenschnacker Yared Dibaba das Publikum.

„Musik liegt in der Luft!“ – nicht nur an diesem Tag sorgten die 24 Bursängerinnen mit beschwingten, vielstimmig vorgetragenen und von Klaviermusik begleiteten Gute-Laune-Liedern zum Mitsingen für beste, auf Gemeinschaft betonte, Stimmung. Ebenso wie die 25 Sänger des Shantychors Plauer See-Männer tragen sie das ganze Jahr über mit zahlreichen Auftritten zur länderübergreifenden Bekanntheit von Plau am See bei. Wer gerne mitsingen möchte, ist in beiden Chören jederzeit herzlich willkommen. Die Plauer Bursänger (derzeit ausschließlich weiblich besetzt) stehen auch allen sangesfreudigen Männern offen.

Der Heimatverein ist erfolgreich. Das spiegelt sich auch im finanziellen Ergebnis wider. „Jährlich setzen wir bis zu 10.000 Euro für die Weiterentwicklung unserer Ausstellungen ein und unterstützen unsere beiden Chöre mit je 1.800 Euro. An die Stadt würden wir 2.000 Euro ab“, freute sich Sonja Burmester mit besonderer Betonung auf das Fördervolumen in Höhe von 40.000 Euro für „100 Jahre Radio in Deutschland“, für das sich Kerstin Kebelmann stark gemacht hatte, und übergab für den detaillierten Finanzbericht das Wort an Schatzmeister Bernd Ruchhöft. Demnach belaufen sich die finanziellen Mittel ohne Berücksichtigung der materiellen Vermögenswerte auf 32.385,84 Euro. Ein Ergebnis, das vor dem Hintergrund der Ausgaben für die Sonderausstellung zu dem Fazit führte: „Der Verein ist aus finanzieller Sicht gut aufgestellt“.

Im nächsten Jahr wird bei der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Derzeit besteht der Vorstand aus sechs Mitgliedern. Ein Mitglied wird den Vorstand verlassen und Sonja Burmester wird ihren Vorsitz nach dann zwölf Jahren abgeben. Noch gibt es für diese Posten keine Nachfolger. Wer also Lust hat, im Vorstand mitzuarbeiten oder auch den Vorsitz zu übernehmen, kann sich gerne an Sonja Burmester wenden: Tel.: 01525 7505657.

Zum runden Ende der „runden“ Veranstaltung fehlte nur noch eins: Das gemeinsam mit den Bursängerinnen geschmetterte „Lied der Mecklenburger“. Und wieder schloss sich der Zirkel um einen Kreis, der seinen Platz in einem großen hat: Der Heimat! **Jutta Sippel**

Südbahn in Bewegung

Kundgebung zum Status quo am Bahnhof Lübz – Ergebnis der Potenzialanalyse bleibt abzuwarten

Kurz vor Saisonstart der Südbahn versammelten sich am 22. März rund 40 Bürger, Aktivisten und Politiker zur „Roten Laterne“ am Bahnhof Lübz. Eingeladen hatte die Südbahn-Initiative Pro Schiene um Sprecher Clemens Russell. Wohin geht die Reise mit der Südbahn in unserem und den angrenzenden Bundesländern in Zukunft? Wie verlief der Saisonverkehr 2023? Was steht für 2024 auf dem Plan? Und was gibt es über die Potenzialanalyse zu berichten, die zur Wiederbelebung der Bahnstrecken von Neustadt/Dosse über das Karower Kreuz nach Güstrow in Auftrag gegeben wurde? Fragen, die an diesem Nachmittag neben weiteren Themen erörtert wurden. Ergebnisse der Potenzialanalyse stehen noch aus.

„Weit mehr als zehn Jahre kämpfen wir jetzt gemeinsam für die Südbahn und haben schon viel geschafft“, so Astrid Becker, Bürgermeisterin von Lübz. Nachdem die Bürgerinitiative die Demontage der Streckenwege verhindern und den Saisonverkehr wiederbeleben konnte, werde der Ausbau der Strecke weiter vorangetrieben.

Auch in diesem Jahr werden die Züge vom 28. März bis 1. April und dann vom 8. Mai bis 8. September immer freitags und an den Wochenenden wieder rollen. Neu wird in diesem Jahr sein, dass die Linie RB74 von Neustadt/Dosse über Meyenburg in Brandenburg bis Plau am See bedient wird. Es werde Anschlüsse von Meyenburg in Brandenburg bis Plau am See geben, aber sie seien zu selten und zu unattraktiv, kritisierte Clemens Russell. Das sei ein „verkehrstechnisches Dilemma“.



Wie verlief das Jahr 2023? Was ist für 2024 geplant? Fließen alle ausschlaggebenden Daten in die Potenzialanalyse mit ein? Fragen, die diskutiert werden.
Foto: Jutta Sippel (2)

Daniel Bischof, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern VMV, informierte über den Saisonverkehr 2023 und die Planungen für 2024. Ein wichtiger Faktor sei die Fahrgastentwicklung, die sich von Jahr zu Jahr verbessert habe. Wurden vor zwei Jahren noch sieben Personen pro Fahrt gezählt, waren es 2023 elf Personen. Benötigt werden jedoch 15 Personen pro Fahrt, um die Zielvorgabe des Landes zu erfüllen.

Entscheidend für die Weiterentwicklung der Südbahn sei die Wiederbelebung des Karower Kreuzes an 365 Tagen im Jahr. Damit es einen regelmäßigen, optimal getakteten Schienenverkehr zwischen den Metropolen Berlin und Rostock auf der Nord-Süd-Achse des RIN-Regioinfra Streckennetzes gibt, und dabei sowohl die beiden Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg als auch die fünf Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte und Rostock verbunden werden. Dieses Konzept „Karower Kreuz 365+“, das von der Bürgerinitiative gemeinsam mit zwei Verkehrsexperten erarbeitet wurde und die Unterstützung der Städte, Kreise und Länder fand, wurde von den beiden Verkehrsministern – Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern – an die Schweizer Firma SMA und Partner AG, ein unabhängiges Schweizer Consulting- und Softwareunternehmen für Bahnsysteme, zur Potenzialanalyse betreffend den Schienenverkehr zwischen Meyenburg und Güstrow übergeben. Die Firma SMA, ist bereits eine bekannte Größe und gilt somit als geeignet, das Potenzial zu analysieren.

„In diese Potenzialanalyse fließen viele Faktoren mit ein. Nicht unbeachtet bleiben darf dabei, dass neben dem Personenver-

kehr auch die wirtschaftlichen Faktoren, Faktoren der Umwelt, der Bevölkerungsentwicklung und der Verkehrswende mit in Betracht gezogen werden“, so Clemens Russell, der die Voraussetzung für ein positives Analyse-Ergebnis so erklärt: „Stellen Sie sich eine Bruchrechnung vor. Oben im Zähler steht die Kennzahl des Nutzungsvorteils und unten im Nenner die Kennzahl der Kosten. Teilt man die obenstehende Zahl durch die untere muss das Ergebnis größer Eins sein. Erst dann stehen die Kosten für die von uns geforderte Nutzung im richtigen Verhältnis. Ist die Zahl kleiner Eins, haben wir schlechte Karten“.

Ralf Böhme, Geschäftsführer der RIN-Regioinfra Nord-Ost im brandenburgischen Putzitz, betonte, dass das Deutschland-Ticket nicht unerheblich zur verstärkten Nutzung des Schienenverkehrs beitrage. „Die Strecke von Berlin zur Ostsee wurde seit Einführung des 49-Euro-Tickets so stark frequentiert, dass wir in Sachen Personal und Infrastruktur an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern liegen bereits die Schienen für eine zweite Strecke. Man muss sie nur nutzen.“

„Aufbauen auf dem, was bereits vorhanden ist und damit die Systemknotenpunkte Karow und Pritzwalk für Personen- und Güterverkehr reaktivieren, in die Deutschland-Taktung der Züge einbinden und um Buslinien ergänzen – für prosperierende Landkreise, eine starke Wirtschaft, Klimaneutralität und eine Attraktivitätssteigerung des Lebens in ländlichen Gebieten“ – lautete dann auch der allgemeine Tenor der nachfolgenden Reden.

Unterschiede dagegen taten sich hinsichtlich der Erwartungshaltungen gegenüber der anstehenden Ergebnissen auf. Wolfgang Waldmüller (CDU), langjähriger Unterstützer der Südbahn und Mitglied des Landtages MV, äußerte sich skeptisch: „Vor dem Hintergrund, dass man die notwendige Fahrgastauslastung noch nicht erreicht hat, sehe ich dem Ergebnis zwar voller Hoffnung, aber doch mit einigem Zweifel entgegen.“ Hinzu komme die bisher fehlende Transparenz im Untersuchungsverfahren.

In diesem Zusammenhang bemängelte Clemens Russell, dass der Saisonverkehr vor allem auf Touristen zugeschnitten sei. Somit fließe das Potenzial von Berufs- und Alltagspendlern in die Auswertung der Fahrgast- und damit auch in die Potenzialanalyse nicht mit ein.

Andreas Sturm, Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion Die Linke mahnte an, dass die Angebote für den Saisonverkehr in 2024 nicht ausreichend bekannt gemacht worden seien. Auch er forderte ein dauerhaftes und regelmäßiges Angebot der Südbahn. Die Strecke lebt – dafür steht auch der am 13. September 2023 erstmals gestartete ICE, Advanced Train Lab, ein Laborzug, mit dem u. a. die 5G-Netzabdeckung getestet wird. Und dafür stehen „die immer neuen Gesichter“, die sich bei der „Roten Laterne“ der Bürgerinitiative einfinden“. So brachten sich bei diesem Treffen Mitglieder von „Aller.Land“, ein im vergangenen Jahr gestartetes, vom Bund gefördertes, Programm für Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen, aktiv mit ein. So vielseitig wie die teilnehmenden Regionen dieses Programms sind auch die Projektideen, die auf Gemeinschaft, vor allen Dingen aber auf Vernetzung bauen. Eine „Vernetzung“, für die ein gut ausgebauter Bahnverkehr die Voraussetzung schafft. Und die zudem mit neuen Ideen, wie beispielsweise einer Wiederbelebung der Bahnhöfe, für frischen Wind sorgt.

Nutzen Sie die Schiene! Jeder Fahrgast zählt! Auf eine schnelle Anbindung unserer Region in das Streckennetz Deutschland!



Die „Rote Laterne“ am Bahnhof Lübz am 22. März - wieder organisiert von der Südbahn-Initiative.

Wo Poseidon bei Fackelschein und Feuerwerk erwacht

23. Osterfackelschwimmen verwandelt Elde in magisches Lichtermeer



Am Start in der Abenddämmerung.

„Pack den Neoprenanzug und die Flossen ein!“, hieß es am Ostersonntag in Plau am See für 22 mutige Schwimmer, die mit Fackeln in das 10 Grad kühle Nass der Elde eintauchten, um in der lauen Abenddämmerung 500 Streckenmeter Elde-Wasser in einen funkelnden Spiegel glitzernder Lichter zu verwandeln. Mit Blicken eintauchen und im Tanz magischer Lichtformationen versinken, hieß es dagegen für die vielen Zuschauer, die den Uferand und die Brücken zwischen Fischerhaus und Metow säumten. Wasser und Ufer – eine Naturbühne, wie sie besser nicht hätte sein können.

„Ich ziehe den Hut vor allen, die heute wieder hier ins Wasser steigen. Ganz besonders vor denjenigen, die dies das erste Mal tun. Das ist eine ganz besondere Herausforderung“, freut sich Ralf Baumann, Inhaber der Tauch- und Schwimmschule Nitrokids in Plau am See. Endlich wieder ins Wasser eintauchen – endlich den Frühling begrüßen – auch an diesem Ostersonntag stand das außergewöhnliche Event für Teilnehmer und Besucher wieder ganz oben auf der Agenda. Bestens gelaunt traf die Gruppe, darunter Ralf und Ramona Baumann mit Tochter Reza, am Startpunkt vor dem Fischerhaus ein. Mal mit leuchtenden Hasenohren, mal mit Haifisch- oder Mecklenburg-Mütze – in jedem Fall aber von dickem Neopren gut geschützt und jeder mit einer Fackel ausgestattet, bezogen die Schwimmer im Wasser schon einmal Stellung. Mit Blick auf Ralf Baumann, der ein großes, beleuchtetes Osterei vor sich herschob, wurde der Startschuss schon sehnsüchtig erwartet. Dem ging aber erst einmal ein ganz besonderes Highlight voraus: Ein farbenfrohes Feuerwerk!



Warmer Tee! Die Segler wissen, wie gut das jetzt tut und bringen kurzerhand ein paar Liter vorbei.

Unter noch anhaltendem Jubel ging es los. Durch die begeisterte, mit Fackeln ausgestattete, leuchtende Zuschauerkulisse hindurch in Richtung Hühnerleiter – angeführt von einem majestätisch dahingleitenden Schwan, der seine Stunde der perfekten Inszenierung endlich gekommen sah. Nur der 21-jährige Jeremy, der als Fußballspieler und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See wohl gut im Training ist, reihte sich noch vor der weißen Schönheit auf der Zielgeraden ein. „Ohne Handschuhe war das schon verdammt kalt. Ich musste mich beeilen“, erklärt er sein vorgelegtes Tempo, während er die Flossen von den Füßen streift, um sich dann von seiner Begleitung in



Im Gleichklang von zunehmender Dunkelheit und Strahlkraft der Fackeln wird das Ziel erreicht.

ein warmes Handtuch packen zu lassen. Einer nach dem anderen stieg mehr oder weniger erschöpft und kurzatmig aus dem Wasser, aber allen stand der Stolz gleichermaßen ins Gesicht geschrieben.



Vanessa und Steve völlig entspannt. Ist das Wasser wirklich so kalt?

„Ich fühle mich prima“, so Anke Pohla, Sporttherapeutin und Stadtvertreterin aus Plau am See, durch und durch zufrieden mit ihrer Leistung. Fest umschließt sie mit einer Hand ihre wärmende Teetasse, während sie mit der anderen dem Boot des Seglervereins hinterher winkt. „Toll, den heißen Tee haben die Segler gerade über's Wasser gebracht. Besser könnte die Versorgung nicht funktionieren.“ Steve, der das erste Mal mit schwimmt und Vanessa, die als „alter Hase“ schon das zweite Mal dabei ist, warten geduldig im Wasser, bis die Stufen zum Steg frei sind. Den beiden geht es nach eigenen Worten „super gut“. Ursprünglich kommt Steve aus Wismar. Als Leistungsschwimmer und Trainer verbrachte er später zehn Jahre in München, bis es ihn gemeinsam mit seiner Schweriner Partnerin vor zwei Jahren nach Plau am See zog. „Hier ist es einfach schön“, so seine kurze und bündige Begründung für die Wahl. Axel und Gabi aus Berlin beschreiben den Abend als „tolles Erlebnis“, vor allen Dingen das Feuerwerk habe es ihnen angetan. „Gabi verbringt ihre Reha in der Silbermühle und ich besuche sie über die Ostertage. Vor einer Stunde habe ich von diesem Event erfahren und mich kurzer Hand entschlossen, mit zu schwimmen. Trotz der Kürze der Zeit hat alles prima geklappt. Die Ausrüstung habe ich von Nitrokids bekommen“, erzählt Axel, für den das Schwimmen in so kaltem Wasser eine echte Premiere war. „Es hat wieder richtig Spaß gemacht“, strahlt Ralf Baumann. Seit mehr als 23 Jahren (zur Corona-Zeit fiel das Event aus) gehört für die Familie Baumann das Fackelschwimmen in der Elde zur österlichen Tradition. „Die Idee verdanken wir einer Bierlaune, die uns beim Allerschwimmen in Celle überkam“, erzählt der Berufsschwimmer und führt lachend aus: „Dort nahmen zwischen 300 und 400 Schwimmer und natürlich Hunderte von Zuschauern teil. Als wir hier starteten, zählten wir gerade mal fünf Personen. Zum Glück schnellten Zuschauer- und Teilnehmerzahlen schnell nach oben!“



Jeremy und Ralf Baumann (r.) sind sich einig. Das war prima!
Foto: Jutta Sippel (5)

Für ihn und seine Familie ist es ebenso wie für die Schwimmer und das Publikum immer ein ganz besonderes Event. Und den-

noch sieht er Möglichkeiten, den Event-Charakter für Besucher noch attraktiver zu gestalten: „Um den mittlerweile stagnierenden Zuschauerzahlen einen neuen Impuls zu verleihen, wäre es toll, wenn am Ufer der Metow Bratwurst- und Getränkestände schon im Vorfeld der Veranstaltung zum geselligen Miteinander einladen würden. Auch die Werbung im Vorfeld könnte man noch ein wenig höher fahren.“

Für ihn und seine rund 30 Köpfe zählende Truppe war der Abend noch lange nicht zu Ende. Denn jetzt hieß es erst einmal „leere Energiespeicher“ auffüllen und die Heiztemperatur nach oben treiben“. Sohn Raven hatte im Hof der Tauch- und Schwimmschule den Grill bereits zum Glühen gebracht. Ein Abend, der sich bei bester Stimmung und ersten Frühlingstemperaturen bis in den frühen Morgen hinzog. Bis zum nächsten Mal!

Jutta Sippel

Wo Natur auf Life-Style trifft

Im BEECH Resort Plauer See ist Nachhaltigkeit Programm – Naturbelassenheit und Relax-Atmosphäre im Fokus – Eröffnung Ende April

Um die Südspitze des Plauer Sees zu beschreiben, braucht es nicht viele Worte. Mit „Idylle pur“ ist bereits alles gesagt. Und genau hier – inmitten des weitläufigen Landschaftsschutzgebietes „Ganzliner Holz“ mit seinen bunten Blumenwiesen, Wäldern, Feldern und dem Ufer des Plauer Sees – öffnet Ende April das BEECH Resort Plauer See seine Pforten. Mit einem Konzept, das diese „Idylle“ in großen Lettern weiterschreibt. Hier wird Natur erlebt und selbst gelebt. Hier basiert Naturerlebnisvielfalt auf naturnahe Bau- und Lebensformen. Hier reichen sich Nachhaltigkeit, Exklusivität, Individualität, Entspannung, Genuss und eine von Offenheit geprägte Atmosphäre die Hand. Seit September 2023 laufen die Revitalisierungsmaßnahmen auf der über neun Hektar großen Anlage mit Badestrand, Bootsanleger, Gastronomieangeboten etc. auf Hochtouren, nachdem die Fleeensee Holding, zu der u. a. auch das SCHLOSS Fleeensee und das BEECH Resort Fleeensee gehören, 2022 das ehemalige VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf übernommen hatte. Der Countdown läuft. In wenigen Tagen können Hotel- und Tagesgäste bzw. alle Interessierten das nachhaltige Makeover selbst unter die Lupe nehmen – sei es bei einem Eis, einem Abendessen oder Brunch. Ab Frühsommer heißt es dann: Auf ins kühle Nass an der öffentlichen Badestelle und volle Fahrt voraus mit einem der Boote, die zum Verleih bereit stehen. Stärkungen und Erfrischungen sowie gemütliche Plätze mit bestem Panoramablick gibt's an der Strandbar – die sich immer auch als Stopp bei einer Fahrradtour lohnt. Und auch wer gerade kulinarisch bestens versorgt ist, kann in der ruhigen Umgebung einfach nur den traumhaften Blick und die Natur genießen.



Marketingmanagerin Eva-Maria Linde und Pre-Open General Manager Marc Oertig sind nicht nur hier „nah dran“ an den Plänen und deren Umsetzung.

„BEECH steht nicht, wie manche denken, für Strand. Es steht für den Baum „Buche“ und soll damit unser naturnahes Konzept zum Ausdruck bringen“, erklärt Marketing Managerin Eva-Maria Linde den Markennamen, unter den sich auch die beiden Re-

sorts Fleeensee und Boltenhagen einreihen. Gemeinsam mit Pre-Opening General Manager Marc Oertig führt Eva-Maria Linde an diesem 7. März über das Gelände. Die großen Baumaßnahmen sind bereits abgeschlossen und doch wird noch gebaut, „was das Zeug hält“. Jetzt geht es um die pünktliche Fertigstellung und den letzten Schliff. Neue Gebäudeanbauten sind entstanden, ehemalige wurden nachhaltig saniert – Gärten ein- und Balkone angebaut, Fenster vergrößert, Terrassen ergänzt und alte Technik durch neue ersetzt. „Mit unseren Wärmepumpen, den Photovoltaikanlagen und der Erdwärme sind wir energetisch auf dem neuesten Stand“, erzählt Marc Oertig und zeigt auf neu eingedeckte und mit reichlich Solarplatten bestückte Dächer. „Wir sind weitgehend autark und wenn das mit der Sonne mal nicht klappt, können wir zudem auf Gas zurückgreifen. Die schon vorhandenen reetgedeckten Dächer behalten wir im ursprünglichen Zustand bei. Denn sie sind nachhaltig, passen in die Natur und die Region und überzeugen durch ihren hohen Dämmwert“, führt der vom Konzept vollständig überzeugte Pre-Opening Manager weiter aus. In dieses nachhaltige und klimaneutrale Konzept reißen sich auch die hausinternen E-Carts zur Personen- und Gepäckbeförderung ein. Ebenso die auf dem Parkplatz platzierten E-Ladestationen, zu denen sich bald weitere hinzugesellen sollen. Selbst E-Bike-Ladestationen sind auf dem Gelände vorhanden.

„Bei allem, was wir tun, achten wir auf Regionalität. Wir bauen überwiegend mit Architekten und Handwerkern aus der Region. Das setzt sich in der ganzen Anlage fort. So setzen wir in der Küche beispielsweise auf lokale und regionale Produkte“, hebt der Pre-Opening General Manager hervor und zeigt auf einen großen, malerisch gewachsenen Baum. „Unter dem Dach dieses Baumes kann künftig geheiratet werden. Der jeweilige Rahmen bzw. die Umsetzung wird individuell abgesprochen.“

Dass die Themen Freizeit, Relax und Wellness im BEECH Resort Plauer See groß geschrieben werden, zeigt sich neben dem Fahrradverleih auch im erweiterten und neu gestalteten Spabereich, der mit zwei Saunen, fünf Behandlungsräumen und einem Naturschwimmteich für Hotelgäste keine Wünsche offen lassen soll. Noch ist der Fitness-Bereich in der Seehalle untergebracht. Das soll sich aber im zweiten Bauabschnitt, der nach Ende der Saison im November startet, ändern. Dann rücken Fitness- und Wellnessbereich zusammen. Und wer sich ein größeres Schwimmbecken wünscht, um kräftig Bahnen ziehen zu können, kann sich schon mal freuen. Denn auch der Bau einer großen Schwimmhalle steht bereits auf der Agenda des zweiten Bauabschnitts. Das Gebäude „Dresenower Mühle“ wird eine Event-Location, in der sich auch „Co-Working-Spaces“ etablieren können. Ebenfalls für den zweiten Bauabschnitt vorgesehen ist der Neubau für das Empfangsgebäude, das dann im oberen Bereich der Anlage, in unmittelbarer Nähe der Parkplätze, zu finden sein wird. Hier – wie auch in der übrigen Anlage – soll die

Digitalisierung zur Erleichterung notwendiger Abläufe beitragen. So sollen die Zugangsmöglichkeiten schon nach der Buchung abrufbar sein, sodass der Zutritt automatisch mittels digitalem Check-In per Handy erfolgen kann.



Noch liegt die Fläche, auf der das Empfangsgebäude im zweiten Bauabschnitt entstehen wird, brach. Foto: Jutta Sippel



Das Zentrum der Anlage hat viel zu bieten. Riesige Panoramafenster inklusive.

Das eigentliche Zentrum in der vorderen Mitte des Geländes beherbergt die neu entstandene Hauptbar „Ankerplatz“ im großen Foyer mit Kamin, schallgedämpfte Tagungsräume, die sich durch Trennwände in der Größe variieren lassen und das Restaurant „Bootshaus“ inkl. einer Showküche. Der gesamte

Komplex wurde in Richtung See vergrößert und bietet durch die großen, komplett zu öffnenden, Glastüren einen freien Blick auf die Wasserlandschaft, die Stege und die Hafenanlage. „Die Strandbar, die Stege und den Hafen werden wir beibehalten. Wir können uns vorstellen, Fahrgastschiffe bzw. Wassertaxen hier anlegen zu lassen. In dieser Angelegenheit sind wir bereits im Gespräch mit der Citymanagerin Corinna Thieme“, so Marc Oertig, der seine Schweizer Heimat gegen Mecklenburg-Vorpommern eingetauscht hat und dank der offenen und herzlichen Art der Menschen hier vor Ort keinerlei Heimweh verspürt.



Viel braucht es nicht mehr, bis in der Hauptbar das Leben Einzug halten kann. Foto: Jutta Sippel (4)

„Offenheit“, darauf legen wir hier ganz besonderen Wert“, greift Eva-Maria Linde das Stichwort auf, um auf die generelle Öffnung der Gastronomie, der Freizeiteinrichtungen und der Tagungsräume für alle zu verweisen. „Auch der Radrundweg um den Plauer See wird hier über unser Grundstück verlaufen und zur Rast am Spielplatz und all unseren Einrichtungen einladen“, ergänzt Marc Oertig, der sich über das gute Miteinander der Gastronomen, Hoteliers und Freizeitbetriebe wie den Bärenwald freut, und sich nicht nur als Mitglied von Plau e.V. auch selbst aktiv in die Gemeinschaft einbringt.

Und dann ist da natürlich unsere schöne Stadt Plau am See, mit all ihren vielen Einkehr-, Einkaufs-, Freizeit-, Verweil- und Kulturmöglichkeiten. Das Tor zur Mecklenburgischen Seenplatte ist einfach unschlagbar!

Jutta Sippel

Seniorenheim „Eldeblick“ informiert

Am 8. März konnten sich alle Frauen über Blumengrüße zu ihrem Ehrentag freuen. Kurze Zeit später standen schon die nächsten zwei Aktionen im Haus an.



Am 20. März besuchte uns der Modeverkauf Uhlig aus Chemnitz und brachte uns die Frühjahrskollektion mit. Wir starteten mit einer Modenschau, die unsere Bewohner durchführten. Im

Anschluss schauten sich alle Interessierten um und kauften mit Unterstützung und Beratung ein. Am Nachmittag besuchten uns die Posaunenspieler. Hier waren es rund 35 Personen, die in unserem Innenhof bei gutem Wetter Platz fanden. Viele Bewohner hatten sich draußen und an ihren Fenstern zum Innenhof versammelt. Alle genossen die großartige Musik, die zum Mitsingen und Klatschen einlud.

Mit viel Applaus verabschiedeten die Bewohner alle Posaunenspieler unter der Leitung von Herrn Martin Huss, die dann an ihren nächsten Spielort weiterzogen. Ostern rückte immer näher. Die Hasen zogen überall ins Haus ein. Alle konnten die niedlichen Mümmelmänner bestaunen. „Ob sie auch für uns etwas dalassen?“, fragten einige Bewohner. Gemeinsam wurde mit den Bewohnern Eier gefärbt und Blumen gepflanzt. In Gesprächsrunden wurde über Osterbräuche und das Fest erzählt. Das ein oder andere Schokoei und der Schokohase wurden gerne nebenbei genascht.

Wir freuen uns auf den April und mal schauen, was der uns so bringen mag ...

C. Becker

Familien-Osterfest



Müllsammeln im Vorfeld des Oster-Events.

Am Ostersonntag war es wieder soweit. Viele Familien und Besucher kamen bei herrlichem Wetter in den Plauer Burggraben, um mit uns gemeinsam bei verschiedenen Aktivitäten und Kaffee und Kuchen eine schöne Zeit zu verbringen. Die Kinder hatten viel Freude beim Eierlaufen, Eiersuchen oder beim Reiten. Auch bei der Hüpfburg war richtig was los. Beim Torwandschießen und Zielwerfen konnten alle ihre Geschicklichkeit und ihren Sportsgeist beweisen.

Wir möchten allen Spendern unseren herzlichen Dank aussprechen. Insgesamt haben wir 422,24 Euro eingenommen, welche in diesem Jahr dem Kneipp Verein Plau am See zugute kommen.



Für uns war es ein gelungener Nachmittag, denn was gibt es Schöneres, als in glückliche Kinderaugen zu sehen. Nebenbei gab es viele nette Gespräche und Begegnungen mit altbekannten und neuen Gesichtern. Unser Familien-Osterfest ist mittlerweile schon eine traditionelle Veranstaltung, auf die wir uns jedes Jahr aufs Neue freuen. Zu guter letzt danken wir auch allen Helfern und Unterstützern, die beim Aufbau, Abbau und der Organisation tatkräftig mitgeholfen haben.

Ihre Plauer CDU
-Jana Krohn-

Karower Osterfeuer mit Fackelumzug



Am 23. März veranstalteten wir, der Karower Heimatverein e.V., unser 2. Osterfeuer. Trotz des Regens am Nachmittag, war uns das Wetter wohlgesonnen und pünktlich zum Start des Fackelumzuges zeigte sich auch noch die Sonne. Mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See, Abt. Karow, spazierten Klein und Groß vom Wasserturm bis hin zum Dorfplatz. Dort angekommen, wurde dann gemeinsam durch alle Fackeln das große Feuer angezündet. Dank der fleißigen Aufräumarbeiten beim Parkeinsatz zwei Wochen zuvor, ist hierfür eine ordentliche Menge an Totholz zusammengekommen, sodass das Feuer bis spät in den Abend brannte und wärmte.



Foto: S. Perske (2)

Natürlich gab es auch wieder Leckerer vom Grill sowie warme und kalte Getränke für Jedermann. Auch kostenloser Eierlikör und Becherkuchlein durften zum Osterfeuer nicht fehlen, was bei Allen sehr gut ankam. Für die Kinder stand gratis Stockbrot und ein großer Korb mit Osternaschereien bereit, aus dem sich jeder bedienen durfte.

Wir bedanken uns bei den mehr als 120 Besuchern und Freunden, die dem kalten Wetter trotzten und den Abend mit uns so zu einem gelungenen Fest machten. Vielen lieben Dank an alle fleißigen Helfer für die Unterstützung und ein großer Dank an die Kameraden der Feuerwehr, die die Veranstaltung absicherten. Wir sehen uns dann spätestens im Oktober zu unserem traditionellen Herbstfeuer auf dem Karower Dorfplatz wieder.

Johanna Kluth

Auf das nächste beste Jahr!

Feierliche Eröffnung des Burgmuseums zum Saisonauftakt



Jetzt stehen wieder alle Türen offen.

Am Gründonnerstag startet das Burgmuseum traditionell mit einer Eröffnungsfeier in die neue Saison. So auch am 28. März. Umringt von Gästen aus Plau am See und Umgebung sowie Politik und Wirtschaft, eröffnete Museumsleiter Dieter Ehrke seine zur Tradition gehörende Ansprache voller Stolz mit den Worten „das war das allerbeste Jahr!“ So soll es auch weitergehen. Die Weichen sind bereits gestellt.

Bewunderung und ausdrücklicher Dank ging natürlich auch an Dieter Ehrke und seine Museumsfreunde. „Ohne Sie gäbe es ein solches Museum nicht. Sie haben Ihre Idee in die Tat umgesetzt, bei Null angefangen und das alles erschaffen“, so Bürgermeister Sven Hoffmeister, dem weitere Danksagungen u. a. von Lutz Kebelmann, Frank Junge, Fred Ruchhöft, Jens Fengler... folgten. Auch in dieser Saison gibt es wieder viel Neues in dem „kleinen, feinen Museum“, durch das man jetzt auch virtuell oder ganz real mit versiertem Führer oder Audio Guides in deutscher und englischer Sprache wandeln kann, zu entdecken. So wurden zwei Bildschirme installiert, die in Endlosschleife zum einen „die besten Fischfänge“ und zum anderen 220 historische Postkarten zeigen. In Zusammenarbeit mit Dr. Fred Ruchhöft, u. a. Museumsleiter des Naturmuseums Goldberg, läuft die Planung für eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte von Plau und Umgebung, die im Burgturm gezeigt werden soll.



Er ist ein geborener Redner, Dieter Ehrke, der auch diese Eröffnungsrede wieder mit viel Charme und Witz garniert.

„Mit unserer Sonderausstellung ‚100 Jahre Radio in Deutschland‘, die wir mit 40 Leuten unserer ‚Jugendbrigade‘ und dem Kuratoren-Paar Dr. Lutz Kebelmann und Dr. Kerstin Kaszner-Kebelmann unter enormem Kraftaufwand auf die Beine gestellt haben, konnten wir alle bisherigen Besucherrekorde knacken. 12.200 Besucher im Museum, 10.300 im Burgturm und eine Menge toller Einträge im Gästebuch haben wir gezählt.“, freute sich Dieter Ehrke mit ausdrücklichem Dank an all diejenigen, die mit Rat und Tat, Spenden und sachdienlichen Hinweisen zur Seite standen.



Dr. Fred Ruchhöft (l.) im Gespräch mit Frank Junge.

Und dann steht noch ein ganz besonders herausforderndes Projekt auf dem Plan: Die Ausstellung der Dampfmaschine von Dr. Ernst Alban, die von 1840 bis zum großen Brand am 16.09.1905 in der Plauer Tuchfabrik ihren Dienst tat und noch im gleichen Jahr als Exponat ins Deutsche Museum nach München zog. Dort hatte die, als eine der ersten nach dem Hochdruck-Prinzip entwickelte, Maschine Jahr für Jahr ihre Bewunderer – bis sie vor einiger Zeit abgebaut wurde – und prompt Dieter Ehrke und die Museumsfreunde auf den Plan rief: „Jetzt holen wir sie uns zurück – denn wo sollte sie besser aufgehoben sein als hier in ihrem Heimatort Plau am See?“, so Dieter Ehrke. Damit hält, zunächst als Leihgabe für zehn Jahre, ein Exponat Einzug, das ein wichtiges Kapitel unserer Stadtgeschichte geschrieben hat.

Grunddaten-Ausdruck Obj.: ID: 599796
Inv.-Nr.: 2341
Anzahl Teile/Zubehöre: 14

3

Fachgebiet / Bereich / Gruppe:
520.05.01 Kraftmaschinen / Dampfkraftmaschinen / Dampfkolbenmaschinen

Exponat-Bezeichnung:
Hochdruck-Dampfmaschine von E. Alban

Identifizierung: Original

Zustand aktuell: Material: Metall

Baugjahr (bis) / Datierung: 1840 (bis) /

Hersteller: Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Göstrow

Eingangsbuch Text: Hochdruck - Dampfmaschine mit schwingenden Zylinder 1840 von Dr. E. Alban Plau

Antriebsvorrichtung 13.01.1925 Fichter

München bezahlt 118 M. Sch. wungradteile in der Reserve bezahlt M 200. - Riemenscheibe am 2.2.5.24 zerschlagen zum einsmelzen für Trambahnmaschinen

Eingangsbuch Nachtrag:

Erwerbort: Ankauf

Adresse: Fischer, München; Alban Ernst, Plau / Mecklenburg

Zugangsdatum: 27.03.1905

Zugangswert: 316,00 M

DM

Inventory-Status:



Inv.-Nr.	Bezeichnung / Aufschrift	H x B x L/T bzw. H x d (mm) / Masse (kg)	Vers.-Wert in EUR	Standort aktuell
2341	Hochdruck-Dampfmaschine von E. Alban Dr. Ernst Alban, Göstrow	4570 x 2870 x 4300 mm, 11300 kg	150000 EUR 14.03.2022	— / Klammernatensatz

Die Dampfmaschine - ein Wunder der Technik.



Eine Gesinnung, die nicht zuletzt unserer Stadt einen gewaltigen Schub verlieh.

Eine Entscheidung, die echte Herausforderungen nach sich zieht. „Das wird die größte Aufgabe, die wir je erledigt haben“, so der Museumsleiter, der mit „größte“ den Nagel im wahrsten Sinne des Wortes auf den Kopf trifft. Zunächst muss die fünf Meter hohe, elf Tonnen schwere, bereits abgebaute Maschine quer durch Deutschland transportiert und dann Schritt für Schritt wieder aufgebaut werden. Wo? An einem zentralen Ort, der ausreichend Raum zum Bewundern lässt, und gleichzeitig Schutz vor Wettereinflüssen bietet. Noch wurde dieser ideale Ort nicht endgültig festgelegt. Jetzt braucht es Ideen, Kraft, finanzielle Unterstützung und jede Menge Zuversicht. Und genau die stellte unser Bürgermeister mit den beruhigenden Worten

unter Beweis: „Natürlich schaffen wir das, Herr Ehrke!“ Auf viele Freunde und Förderer – Bürger, Stadtvertreter, Gäste und Politgrößen – konnte und kann sich das Museum immer verlassen. Viele von ihnen waren auch an diesem Tag wieder vor Ort. Darunter die beiden Bundestagsabgeordneten Simone Borchardt (CDU) und Frank Junge (SPD) sowie der Landtagsabgeordnete Wolfgang Waldmüller (CDU). Sie alle standen dem Museum jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und haben so zur Realisierung so mancher Projekte beigetragen. Wie in jedem Jahr überreichten Sven Hoffmeister und Norbert Reier je einen Spendenumschlag. Und Jana Krohn und Jens Fengler einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro aus dem Erlös der weihnachtlichen Tombola des CDU-Stammtischs.



Für Dieter Ehrke (r.) und seine Museumsfreunde immer eine große Freude - die Spende der CDU Plau am See, überreicht durch Jana Krohn und Jens Fengler.

Wenn Dieter Ehrke augenzwinkernd von der „Jugendbrigade“ spricht, spielt er auf das relativ hohe Durchschnittsalter der aktiven Truppe an, zu dem er mit 88 Jahren selbst beiträgt. „Leider bin auch ich seit Gründung des Museums im Jahr 2005 älter geworden. Das wird heute meine letzte Ansprache in diesem Rahmen als Museumsleiter sein. Ich mache weiter, aber jetzt können andere reden!“, so der Urplauer, der damit eine ordentliche Portion Wehmut auslöst.



Prost auf das nächste beste Jahr!

Foto: Jutta Sippel (9)

Aber jetzt liegen ihm erst einmal große Projekte am Herzen: „Ich möchte die Alban'sche Dampfmaschine an ihrem Bestimmungsort hier in Plau bewundern können. Und ich möchte noch den Museums-Anbau erleben, der uns zusätzlichen, dringend erforderlichen, Raum verschaffen soll. Wir haben noch so viel vor“, formuliert er seine Wünsche.

Die Weichen sind gestellt! Für den Museumsleiter gilt „Eile mit Weile“ – auf die nächsten besten Jahre!

Bis Ende Oktober sind Burgmuseum und Burgturm wieder täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr oder auf Anfrage geöffnet. Die Museumsfreunde freuen sich auf Sie!

Faszination Seychellen

CDU-Stammtisch für Jedermann entführt in die traumhafte Tier- und Pflanzenwelt der Inselgruppe



Als hätten die Motive für ihren perfekten Auftritt lange geprobt - auf den Seychellen ist Postkartenidylle garantiert.

Foto: Udo Steinhäuser

Auch in der schönen Umgebung des Plauer Sees kann der Winter schon mal lang werden. Nicht so am 21. März. Denn an diesem Abend entführte Udo Steinhäuser, nach der Begrüßung durch Jens Fengler, mit seinem reich bebilderten Vortrag „Die Seychellen - Naturparadies im indischen Ozean“ in das tropische Bilderbuchparadies. Erstmals fand der Stammtisch im großen Saal des Landguts Plau am See bei Familie Hansen statt. Gut versorgt mit Getränken aus dem vielseitigen Angebot der Bar, tauchte das interessierte Publikum schnell ab in die üppige, farbenprächtige Vegetation und einzigartige Fauna.



Auch für einen Bildvortrag bestens geeignet - das Landgut Plau am See der Familie Hansen.



Hendrik, der normalerweise als Nautiker mit der Aida unterwegs ist, hat an der Theke alles im Griff.

Foto: Jutta Sippel (2)

Es waren Bilder und Geschichten seiner eigenen Reisen, mit denen Udo Steinhäuser die Gäste an diesem Abend verzauberte. Er selbst war diesem Zauber während seiner ersten Reise durch

den Inselstaat im Jahr 2012 verfallen und ist seitdem absolut überzeugt von der überbordenden Natur, dem tropischen Klima, der freundlichen Gelassenheit der Bewohner und nicht zuletzt von der Tatsache, dass man zur Einreise weder ein Visum noch eine Schutzimpfung benötigt. Denn auf den 115 Inseln der Seychellen gibt es weder Tropenkrankheiten wie Malaria noch giftige Landtiere.

Ein perfekt eingefangenes Motiv reihte sich an das nächste, zu jedem seiner Bilder hielt der Natur- und insbesondere Vogelliebhaber ganz besondere Geschichten parat. Malerische Sandbuchten, Kokospalmen, Wälder, bis zu 900 Meter hohe Berge, bunte exotische Früchte, die in ihrer Farbvielfalt mit dem prächtigen Gefieder der vielen Vögel - darunter auch uns bekannte Vögel wie Graureiher oder Teichhühner - zu konkurrieren scheinen, Aldabra-Riesenschildkröten, Eidechsen, eine fantastische Unterwasserwelt... bis hin zu den 42 Granitinseln wie Mahé oder Praslin mit ihren riesigen runden Granitblöcken, die an Wale erinnern - Felsformationen, die aus den ältesten ozeanischen Inseln durch Wellengang und Verwitterungsvorgängen entstanden sind.



Wie so viele Motive auf den Seychellen wirken auch diese Felsformationen surreal.

Foto: Udo Steinhäuser

Die rund 90.000 Bewohner des Inselstaates leben gut in ihrem Paradies. Das Leben verläuft friedlich. Selbst in der 28.000 Einwohner zählenden Stadt Victoria, die die kleinste Hauptstadt der Welt ist, gilt beispielsweise auf den Straßen die Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Der Tisch ist stets reich gedeckt. Ob auf den Fischmärkten - auf denen Kuhreiher lustig zwischen der Auslage umherlaufen, um Fliegen zu picken, ob auf den Obst- und Gemüsemärkten oder einfach in der freien Natur. „Früchte pflücken sich die Menschen hier im Vorbeigehen von den Bäumen“, lacht Udo Steinhäuser, und betont den bewussten Umgang der Bewohner mit der Natur. Sie wissen um ihre Schätze und und bewahren sie so weit wie möglich - durch „sanften“ Tourismus und den Schutz von Tier- und Pflanzenwelt.

Bild für Bild - Geschichte für Geschichte - kurzweilig, mitreißend, informativ und Sehnsucht erweckend. Wie gut, dass jetzt die mecklenburgische Natur in ihrer ganzen Schönheit erwacht.

Die nächsten Kultur-Termine stehen bereits fest, nähere Informationen folgen:

28. April: Geführte botanische Wanderung durch den Stadtwald, Treffpunkt um 09:30 Uhr am Kino, Dammstraße;

20. Juni: „Singen ist eine gemeinsame Sprache“ mit Mechthilde Gräfin von Waldersee;

21. August: Revue mit den Burgfestspielen im Burghof;

7. Dezember: Weihnachtlicher Stammtisch im Seehotel.

Jutta Sippel

Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Marien e.V.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins ist schon wieder zwei Monate her. Wir hatten dort versprochen, eine Abrechnung der Restaurierungsmaßnahmen von 2019 bis 2023 vorzunehmen.

Folgende Einzelmaßnahmen haben wir in dieser Zeit realisiert:

- Restaurierung des Kirchenschiffes innen
- Restaurierung der Leuchter und der Tauffünte
- Brüstungserhöhung an der Empore und zwei Treppen zur Empore
- das Altarbild reinigen und festigen im ersten Schritt und restaurieren im zweiten Schritt
- das Prospekt um das Altarbild reinigen und Oberflächenschutz
- das Tor Südeingang wurde restauriert
- den Turmraum restaurieren
- Pieta von Wandschneider restaurieren
- Kanzel reinigen und Oberflächenschutz, fehlende Holzteile ersetzen
- Innenbeleuchtung im Altarraum und auf der Empore erweitern

An der Außenhülle sind folgende Arbeiten erfolgt:

- Wasserführung am kleinen Nebeneingang wurde verändert
- Nordwand des Kirchturmes wurde gereinigt und Ableitbleche angebracht
- Attika an der Sakristei wurde mit Blech eingedeckt und Ableitbleche auf dem Kirchendach angebracht
- An der Sakristei im Nordost-Bereich wurde eine Regenwasserversickerung geschaffen

Inzwischen sind die Zahlen da und auch zusammengefasst. Das ist das Ergebnis:

- Die dafür angefallenen gesamten Kosten belaufen sich auf 901.636,93 €
- auf das Kirchenschiff mit Turmraum und Pieta entfallen: 746.012,47 €
- Altarbild beide Phasen: 31.800,67 €
- Kronenleuchter und Tauffünte: 34.525,43 €



- Emporengeländer, Treppen und Podestlager 48.561, 66 €
- Innenbeleuchtung komplettieren 16.785,01 €
- Südportal 965,00 €
- Kanzel und Gestühl Holzarbeiten, fehlende Teile nachfertigen, Reinigung und Oberflächenschutz 11.598,51 €
- Turm Nordseite und Sakristei Attika 11.388,18 €

Da sind die Zahlen, die sich nach der Endabrechnung ergeben haben.

Gelder wurden eingeworben von der Bundesregierung, der Landesregierung, von der Landeskirche, vom Kirchenkreis, sieben Stiftungen, die Sparkasse Plau am See, die Kirchengemeinde gab dazu und wir als Förderverein konnten, danke der Gaben von vielen Spendern, auch einen Betrag von 50.000,00 € dazu geben.

Wir denken, dass wir mit diesen Zahlen die von uns erwartete Transparenz schaffen können.

Doch wir möchten an dieser Stelle nochmals Danke sagen. Danke für die vielen Spenden aus Nah und Fern, die bei uns eingingen. Danke an die Betriebe aus unserem Umfeld, den privaten Spendern die nach ihren Möglichkeiten gaben. Jede einzelne Spende war wichtig! Danke!

Die Kirche unserer Stadt ist ein viel besuchtes Gebäude. Wir erhalten immer wieder Anerkennung für dieses schöne Gotteshaus. Dabei bringen wir immer wieder zum Ausdruck das Bewahrung, Erhalt und Restaurierung ein Anliegen vieler ist und den allen gebührt dieses Lob.

Gerne möchten wir alle einladen die Kirche zu besuchen. Der Musiksommer ist dafür bestimmt ein guter Anlass.

Wir werden uns weiter um die Kirche und das gesamte Ensemble am Kirchplatz kümmern. Die nächsten großen Objekte, die wir uns vorgenommen haben, sind das Küsterhaus und der kleine Altar in der Sakristei. Auch hier hoffen wir auf Ihre großzügige Unterstützung.

Bleiben Sie gesund und uns zugewandt und haben Sie immer eine schöne Zeit in Plau.

Der Vorstand

Plau vor 100 Jahren

Den Kauf einer modernen Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr kommentierte die Redaktion der Plauer Zeitung in der Nr. 79 vom 30. April 1924 wie folgt:

„Die neue Plauer Motorspritze

Über die für unsere Stadt neu angeschaffte Motorspritze erfahren wir von befreundeter Seite: Die Motorspritze ist eine Wagenspritze, die noch vier Mann befördern kann. Sie hat einen Druck von 26 PS und 8 Atmph., leistet in der Minute 800 l Wasser, bei offenem Schlauch 1000 l. Bezogen ist die Spritze von der Firma Hermann Köbel in Luckenwalde zum Preise von 8000 Mark, die aus der Spezialbrandkasse gedeckt werden. Zu der Spritze gehören 4 Strahlrohre verschiedener Weiten. Angeschafft wurden dazu gleichzeitig 500 m Schlauch mit 72 mm Lichtweite. Bei der am Dienstag voriger Woche vor versammeltem Rat und Bürgerausschuß unserer Stadt erfolgten Abnahme der Spritze seitens der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr reichte der Schlauch von der Elde bis zum Schulhaus. Hier wurde ein Verteiler mit 3 Auszügen angelegt, woran drei

52 mm - Schläuche angekuppelt wurden, und als man darauf mit 3 Strahlrohren arbeitete, erreichte man noch eine Höhe von 16 - 20 m, obwohl diese Höhe bedeutend durch die Steigerung von der Elde bis zum Schulhaus - etwa 9 m - beeinflusst wurde. Bei 40 m Schlauchlegung und 26 mm Strahlrohr erzielte man eine Höhe von 36 - 40 m. Das ist eine vorzügliche Leistung. Die Spritze fand daher auch ungeteilte Anerkennung.

Wünschenswert - ja notwendig wäre die sofortige Beschaffung von Brücken für die Schläuche, damit diese bei Straßenübergängen geschützt werden können.

Es ist erfreulich, daß es den Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr endlich gelungen ist, eine für Plau brauchbare Motorspritze zu beschaffen. Wie wir hören, steht die Plauer Feuerwehr zur Zeit mit dem Landbund in Verhandlung wegen Anschaffung einer Automobilspritze für die umliegenden Ortschaften.“

**In den alten Zeitungen stöberte
Roland Suppra/Burgmuseum**

Saisonstart der Südbahn – mit dem öffentlichen Personennahverkehr zum Urlaub mit Seeblick

Saisonverkehr ist Teil eines nachhaltigen, zukunftsweisenden, modernen Mobilitätskonzeptes für die Region - unter Einbeziehung von Bahn, Regiobus und Rufbus

Klimafreundlich mit der Südbahn zu den touristischen Destinationen der Mecklenburgischen Seenplatte: Zum Saisonstart wird an den Wochenenden die Südbahn - von Parchim über Lübz und Karow nach Plau am See (RB19) sowie zwischen Waren (Müritz), Malchow und Plau (RB15) - wieder Fahrt aufnehmen. „Die Südbahn ist wichtig für die in der Region lebenden Menschen und für den Tourismus. Der Saisonverkehr ist Teil eines nachhaltigen, zukunftsweisenden, modernen Mobilitätskonzeptes für die Region - unter Einbeziehung von Bahn, Bus und Rufbus Mecklenburg-Vorpommern. Über den Saisonverkehr entstehen mehr Möglichkeiten, die attraktiven Ausflugsmöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen“, sagte die Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Ines Jesse.

Saisonverkehr auf der Südbahnstrecke

Das Land wird in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte und Ludwigslust-Parchim sowie dem Eisenbahninfrastrukturunternehmen Regio Infra Nord-Ost auch in diesem Jahr wieder die Südbahnstrecke mit einem Saisonverkehr beleben. Vom 11. Mai bis 08. September 2024 fahren freitags, samstags, sonntags und feiertags Züge der ODEG zwischen Plau am See und der Inselstadt Malchow sowie zwischen Plau am See und Parchim. Zusätzlich fahren Saisonzüge am 28. März und 08. Mai (wie freitags) und am 09. und 10. Mai (wie samstags/sonntags) auf den Strecken Waren (Müritz) - Inselstadt Malchow - Plau am See und Parchim - Lübz - Plau am See. Während der Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern werden die Züge der RB15 darüber hinaus auch wieder montags bis freitags von der Inselstadt Malchow via Malchow Krebssee nach Alt Schwerin verlängert.

Seit Sommer 2020 bedient die Linie RB19 an den Wochenenden in der Hauptsaison die Strecke Parchim - Plau am See. Aus der anderen Richtung wird die Linie RB15 aus Waren (Müritz) über Malchow und Karow bis Plau am See verlängert. Der 2020 zunächst mit einzelnen Zügen gestartete Saisonverkehr wird seit Sommer 2022 im Zweistundentakt angeboten. Eine zusätzliche bessere Verzahnung mit Bussen und Rufbussen sorgt dafür, dass jeder Zielort in der Region erreichbar ist.

„Unser Anspruch ist, den Saisonverkehr den Fahrgästen als verlässliche Konstante anzubieten. Mit dem Südbahnsaisonverkehr setzen wir nunmehr im fünften Jahr ein klares Statement in puncto nachhaltiges Reisen im Zuge der Mobilitätsoffensive für unser Land“, betont Daniel Bischof, Geschäftsführer der VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern. „Mit dem Deutschland-Ticket nutzen Sie die Züge und Busse in der Region darüber hinaus zu unschlagbar günstigen Konditionen.“

„Seit fünf Jahren ist die Südbahn ein unverzichtbarer Teil unserer Verkehre und trägt maßgeblich zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sowie zum Tourismus in der

Region bei. Ihr saisonaler Betrieb integriert ein innovatives Verkehrskonzept, das Bahn und Bus nahtlos verbindet. Das kontinuierliche Vertrauen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern in die ODEG stärkt uns und unser Engagement für die Region. Unsere Linien der RB15 und RB19 bieten eine zuverlässige Verbindung mit einem optimierten Fahrplan im zweistündlichen Takt, der es Reisenden ermöglicht, die Schönheit der Region bequem zu erkunden“, sagt Lars Gehrke, Geschäftsführer der ODEG.

Buslinie 77 und Rufbus ergänzen Zugangebot

Die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) ergänzt das Bahnangebot mit der Buslinie 77 und dem Rufbus. Die durchgehenden Fahrten dieser Linie auf der Relation Parchim - Plau am See - Malchow und die Bahnverkehre ergänzen sich hervorragend, weil sie eine Stunde versetzt fahren und so zwischen Parchim und der Inselstadt Malchow annähernd ein Stundentakt entsteht. In Parchim und Malchow besteht Anschluss zwischen Bus und Bahn. „Ich freue mich über die Zusammenarbeit zwischen allen Verkehrsträgern und ganz besonders über die weitreichende Fahrscheinanerkennung untereinander. Das Deutschland-Ticket macht die Verbindungen nochmals attraktiver und wird für steigende Fahrgastzahlen sorgen. Die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) hat sich für die neue Saison gut aufgestellt und zwei neue Betriebshöfe in Lübz und Plau am See errichtet“, sagte Stefan Lösel, Geschäftsführer Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP).

Zusätzliche Fahrten am Wochenende mit der RB 74 auf der Strecke Meyenburg - Plau am See

In diesem Jahr fährt zusätzlich die Hanseatische Eisenbahn GmbH (HANS) vom 09. Mai bis zum 08. September im Auftrag der VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH und des VBB Verkehrsverbund Berlin Brandenburg auf der RB74 von Pritzwalk über Meyenburg hinaus bis nach Plau am See an Samstagen und Sonntagen mit jeweils drei Fahrten.

„Durch die Verlängerung der RB74 entsteht der Lückenschluss zwischen den Linien in der westlichen Seenplatte und dem SPNV-Netz Berlin-Brandenburgs. Der Plauer See ist damit nur einen Umstieg vom Berliner Zentrum entfernt“, betont René Haber-Henning, Geschäftsführer der Hanseatischen Eisenbahn GmbH. „Komplettiert wird das Angebot durch den Rundbus Plauer See, der fünfmal täglich, alle 2 Stunden, touristische Attraktionen ansteuert und mit dem Umstieg am Haltepunkt Silbermühle der Linie RB74 auch mit der Bahn erreichbar ist. Wir wünschen uns, dass das Angebot von vielen Fahrgästen genutzt wird und dieses nachhaltige, klimafreundliche Angebot künftig nicht nur saisonal, sondern 365 Tage im Jahr besteht.“

Für die Strecke Meyenburg - Plau - Karow - Güstrow ist - initiiert von den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg - eine Potentialanalyse in Vorbereitung. Über ein Gutachten sollen Fahrgast- und Güterverkehrspotentiale evaluiert sowie ein potentieller Ausbaubedarf ermittelt werden.

Informationen zu den Fahrplänen:

Den Fahrplan der ODEG-Linien RB15 und RB19 erhalten Sie unter <https://www.odeg.de/linien-fahrplaene/liniennetz-fahrplaene>. Den Fahrplan der Hanseatischen Eisenbahn für die RB74 erhalten Sie unter <https://www.hanseatische-eisenbahn.de/fahrplan-netz.html>.

Den Fahrplan der VLP-Linie 77 finden Sie unter <https://www.vlp-lup.de/fahrplan/fahrplaene/>.

Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit



Netzkarte 2024.

Paradies auf Zeit?



Flachsee Kletterpark.

Foto: M. Erselius (2)

Nach Jahren der Trockenheit ist der Flachsee unterhalb des Klüschenberges endlich wieder mit ausreichend Wasser gefüllt. Hier kommt momentan jeder Naturliebhaber auf seine Kosten. Wöchentlich nimmt die Artenzahl zu und seit Ende März sind hier Wasservögel wie Graugans, Stockente, Bläßhuhn oder Teichhuhn mit dem Nestbau beschäftigt. Auch die gerade zurückgekehrte Rohrweihe zog schon ihre Kreise – wird sie in diesem Jahr hier sogar brüten?

Mindestens ebenso spannend ist die Welt unter Wasser. Grasfrösche, Erdkröten und Knoblauchkröten sind mit etwas Geduld in Ufernähe zu sehen oder zu hören. Früher war das Gewässer für den guten Kammmolchbestand bekannt – einer inzwischen sehr seltenen Art in ganz Deutschland.

Der Kammmolch (*Triturus cristatus*) ist unsere größte einheimische Wassermolchart der Familie Salamandridae (Echte Salamander und Molche). Die Männchen erreichen eine maximale Gesamtlänge von 16 cm, die Weibchen von bis zu 20 cm. Die Wassertracht der Männchen ist durch einen Kamm auf dem Rücken gekennzeichnet, der im Bereich der Schwanzwurzel eine tiefe Einkerbung aufweist (Artcharakteristikum). Auf beiden Seiten des Schwanzes verläuft ein perlmuttfarbenes Band, welches auch nach der Paarungszeit noch erkennbar bleibt. Die Rumpfoberseite beider Geschlechter ist dunkelbraun bis schwärzlich, oft mit runden dunklen Flecken übersät und außerdem



Männlicher Kammmolch.

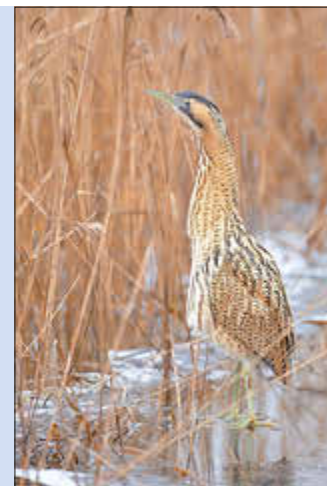
v. a. im Flankenbereich weißlich granuliert. Die Unterseite ist hellgelb bis orange und in der Regel dunkel gefleckt. Der Kammmolch hat ein sehr breites Lebensraumspektrum. Bevorzugt werden größere, wasserpflanzenreiche Stillgewässer in Seengebieten oder Nebengewässer besiedelt. Die Art kommt auch in den Auen der großen Ströme (Altwässer, Flutrinnen, Qualmgewässer) vor. Aber auch Feldsölle, Weiher, Teiche, Abtragungsgewässer aller Art und in Ausnahmefällen auch Kleinst- und Quellgewässer werden angenommen. Dabei wird die Art sehr oft auch im urbanen und Siedlungsrandbereich angetroffen. Die Landlebensräume befinden sich im Durchschnitt in einem Radius von wenigen Hundert Metern um das Laichgewässer, wenngleich auch längere Wanderungen bekannt sind. In der Vergangenheit gab es häufiger Fundmeldungen direkt auf dem Klüschenberg. Die Anwanderung beginnt in der Regel im März, die Laichzeit kann sich jedoch, insbesondere in den höheren Lagen, bis in den Juli erstrecken. Paarung und (innere) Befruchtung finden im Wasser statt, welches die Art als letzte unserer einheimischen Molche meist im August verlässt. Danach werden das Paarungskleid ab- und die deutlich schlichtere Landtracht angelegt. Die Larven metamorphosieren nach einer stark von äußeren Faktoren abhängigen Entwicklungsdauer von 2 bis 4 Monaten, manchmal jedoch auch erst im nächsten Frühjahr. Die Geschlechtsreife wird nach drei Jahren erreicht, die Tiere werden selten älter als 10 Jahre. Der Kammmolch ist nach Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt und gilt laut Roter Liste in Mecklenburg als „stark gefährdet“. In der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL): Anhang II und IV. Nach gesicherten Erkenntnissen ist das Gewässer unterhalb des Klüschenberges für den Kammmolch als ideal zu bezeichnen. Die landwirtschaftlichen Aktivitäten und die Mahd der angrenzenden Fläche durch den Naturpark haben sich nicht als nachteilig erwiesen. Lediglich der Wasserhaushalt stellt eine große Gefährdungsursache dar. Nach wie vor ist dieser Bereich mit einer Drainage versehen, welche das Wasser schnell ableitet. Nur nach sehr nassen Winterhalbjahren reicht der Wasserstand für eine Reproduktion der Amphibien. In trockenen Jahren kommt es zum Totalausfall. Ich bin der Meinung, dass es an der Zeit ist, im FFH-Gebiet den „FFH-Arten“ auch entsprechenden Schutz zu gewähren. Der diesjährige sehr hohe Wasserstand zeigt, dass keiner der anliegenden Nutzer dadurch zu Schaden kommt. Durch eine professionelle Wiedervernässung würde nicht nur ein Eldorado für viele Tier- und Pflanzenarten entstehen, sondern auch ein Magnet für Naturliebhaber. Die Infrastruktur ist vorhanden, Bänke und Schutzhütte stehen. Tümpeltouren für die Kita oder Schulprojekte zum Thema Natur bieten sich durch die Nähe geradezu an. Jetzt gilt es, der unbestrittenen Erkenntnis „wir müssen das Wasser in der Landschaft halten“, auch Taten folgen zu lassen.

Monty Erselius
Plau am See

Moorochse wieder da

Aufmerksamen Naturfreunden wird das morgendliche Rufen der heimlichen Rohrdommel bereits aufgefallen sein. Zur Zeit des Sonnenaufgangs ist ihr markanter Balzlaut zwischen Leuchtturm und Badestelle „1“ nach zwei Jahren Abstinenz wieder zu vernehmen. Die Rohrdommel lebt sehr versteckt in ausgedehnten Schilf- und Röhrichtbeständen und hat ihre Heimat in Deutschland fast ausschließlich im Nordosten. Aufgrund der perfekt abgestimmten Gefiederfärbung an ihren Lebensraum ist die Rohrdommel nur äußerst selten zu beobachten. Der typische Ruf ist dagegen umso auffälliger. Dieser klingt wie ein dumpfes Nebelhorn und ist sogar noch in 5 Kilometer Entfernung zu hören. Durch das imposante Geräusch sollen Weibchen angelockt werden. Männliche Rohrdommeln sind polygam, pflegen also gerne mehrere Partnerschaften gleichzeitig. Dadurch kann der Bestand der seltenen Rohrdommel schnell wieder ansteigen. Bleibt zu hoffen, dass unser Rufer am Leuchtturm nicht allein bleibt und sich der Rohrdommelbestand am Plauer See erholen kann. In den 90er Jahren gab es noch bis zu sechs gleichzeitig rufende Exemplare am Plauer See. Dazu gehörten Plätze wie die Leistner Lanke, Zuruf, Naturschutzgebiet Plauer Nordufer, Strandhotel, Alt Schwerin und Jürgenshof. Ich danke Thorsten Runge für das tolle Bild.

Kerstin Bull
Plau am See



Rohrdommel.
Foto: Thorsten Runge

Europäische Bildungsstätte für Lehmbau Wangelin gGmbH: Wegbereiter für ökologisches Bauen in Mecklenburg-Vorpommern



Die Europäische Bildungsstätte für Lehmbau Wangelin gGmbH freut sich, bekannt geben zu dürfen, dass das gemeinsame Projekt „Kompetenzen für die Bauwende – Sensibilisierung der Bauwirtschaft im Nordosten für das ökologische Bauen“ den renommierten „Hermann-Schmidt-Preis 2023“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

In Partnerschaft mit der abc Bau Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH, der Handwerkskammer Schwerin und dem Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wurde den Projektpartnern diese renommierte Auszeichnung am 6. Februar 2024 überreicht. Die Feierlichkeit im Rahmen der Bildungskonferenz des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in Bonn war mit über 150 geladenen Gästen aus den Bereichen Berufsbildungspolitik, -wissenschaft und -praxis hochkarätig besucht.

Im Rahmen dieses Projektes setzt sich die Europäische Bildungsstätte für Lehmbau gGmbH einmal mehr für eine nachhaltige Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ein. Antrieb ihres Tuns ist es, kleine und mittlere Unternehmen der etablierten Bauwirtschaft für ökologische Bauweisen zu begeistern und ein noch stärker wachsendes Bewusstsein zu schaffen.

Niedrigschwellige Einstiegsangebote, wie zum Beispiel Betriebsausflüge oder Informationstage, sollen kleine und mittlere Unternehmen für den das ökologische Bauen und seine Chancen für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft begeistern. Stroh, Holz und Lehm sind in Mecklenburg-Vorpommern reichlich vorhanden und können Zement oder Beton häufig ohne Qualitätsverlust ersetzen.

Getestet wurde direkt im Projekt. So kam die abc Bau M-V GmbH als überbetrieblicher Ausbildungsträger Bau mit der kompletten Belegschaft im Sommer letzten Jahres zu einem Betriebsausflug nach Wangelin. Im Anschluss daran hielt die Ausbildungsstelle

selbst eigene Projektwochen zum Thema Lehmbau in Rostock ab. Der ausbildende Meister selbst war zum Kurs ‚Lehmsteinmauerwerk‘ nach Wangelin gekommen. So konnten die Maurerwerksklassen dann einer interessierten Fachöffentlichkeit am Informationstag selbstgebaute Lehm Bögen und Fachwerke aus Lehmsteinen präsentieren.

Parallel zu diesen Aktivitäten wurden im Rahmen des Projekts zusammen mit der Hochschule Wismar zahlreiche Fachleute aus der Bauwirtschaft rund um Fragen zum Thema Bauwende befragt. Als Ergebnis der Befragung wird nun zum Projektende ein Reifegradmodell für Firmen auf dem Weg zum ökologischen Bauen entstehen.

Die Jury lobt die Verbindung einer breiten thematischen Herangehensweise an die Energiewende im Bausektor mit konkreten Bildungsinhalten. Mit diesem Projekt wurde über den Lehmsteinbau das ökologische Bauen in der überbetrieblichen Ausbildung im Bauhauptberuf verankert.

Die Europäische Bildungsstätte für Lehmbau Wangelin gGmbH ist stolz darauf, diesen kleinen Beitrag für die Energiewende und zur nachhaltigen Entwicklung der Bauwirtschaft geleistet zu haben. Nachfolgeprojekte mit dem Schwerpunkt der ökologisch ausgerichteten Berufsausbildung im Bauhandwerk befinden sich bereits in der Pipeline. Man darf gespannt sein, was sich in dem kleinen mecklenburgischen Dorf Wangelin mit seiner Lehmbautradition noch so alles tut.

Gemeinsam mit den unterschiedlichsten Partnern setzt sich die Bildungsstätte für eine nachhaltige Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ein und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sie bei diesem Projekt und darüber hinaus unterstützt haben. Gefördert wurde es durch die Europäische Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung.

Weitere Informationen über unsere Projekte und Initiativen im Bereich ökologisches Bauen finden sich auf der Website der Bildungsstätte. Besonders sei auf die diesjährigen Kurse und Veranstaltungen hingewiesen, die ein breites Publikum aus nah und fern anziehen. Diese können zum Großteil noch gebucht werden, erfreuen sich jedoch einer großen Beliebtheit, so dass sie zum Teil bereits ausgebucht sind. Gemeinsam bauen wir eine nachhaltige Zukunft.

Kontakt: Europäische Bildungsstätte für Lehmbau Wangelin gGmbH, www.lernpunktlehm.de

Marion Eschenbach

Neues aus dem Wangeliner Garten: Das Wangeliner Tauschhaus tourt durch Mecklenburg

Mit der Frühlingsluft kommt eine frische Brise in die ländlichen Weiten Mecklenburg-Vorpommerns. Der F.A.L. e.V. aus Wangelin stellt zu seinem Frühjahrsmarkt am 1. Mai im Wangeliner Garten sein neues Projekt das „Mobile Tauschhaus“ vor. Dieses bringt im Gewand eines ehemaligen Postautos den Geist des Gebens und Nehmens direkt zu den Menschen in der Region, die weniger mobil sind. Das neue Projekt ist eine mobile Version des beliebten Tauschhauses, welches seit vielen Jahren im historischen Wangeliner Feuerwehrhaus eine rege Anhängerschaft aus nah und fern mit immer neuen Möglichkeiten lockt.

Das ländliche Leben in unserer Region ist geprägt von der Abwesenheit großer Einkaufszentren und Sportstudios. Die Einwohnerinnen und Einwohner treffen sich traditionell an den Haltestellen der mobilen Bäcker- und Fleischerautos. Diese regelmäßigen Treffen wollen wir nutzen, um nicht nur Alltägliche, sondern auch Besonderes zu teilen – Geschichten, Erinnerungen, Gegenstände mit persönlichem Wert.

Das „Mobile Tauschhaus“ tourt nun in einem umgebauten Posttransporter durch die Dörfer. Alle zwei Wochen macht es in mehreren Orten der ehemaligen Backsteinstraße halt und lädt die Menschen ein, nicht nur ihre Dinge, sondern auch deren Geschichten zu teilen. Diese Geschichten werden sorgfältig in einem Social-Media-Tagebuch festgehalten, was das Projekt auch digital sichtbar macht.

In enger Zusammenarbeit mit der Landschlachtereie Lauck aus Prislich, die als mobiler Händler eine zentrale Rolle in der lokalen Versorgung spielt, stärken wir die Verbindung zwischen traditionellem Handel und unserem innovativen Tauschansatz. Die Landschlachtereie, die für ihre Qualität und regionale Verbundenheit bekannt ist, wird ein wichtiger Partner sein, um durch gemeinsame Touren Vertrauen und Interesse an unserem neuen Angebot zu wecken.

Die mobile Händlerschaft ist oft der einzige regelmäßige Kontakt für die Daheimgebliebenen: Senioren, Arbeitslose, Urlauber und lokale Handwerker. Hier treffen sich unterschied-

lichste Lebenswelten, was das „Mobile Tauschhaus“ zu einem Schmelztiegel der Kulturen und Geschichten macht. Durch diese unkonventionelle Begegnungsstätte bieten wir eine Alternative zu den seltener werdenden Dorffesten und kulturellen Events, die sonst die sozialen Highlights in der Region darstellen.

Das „Mobile Tauschhaus“ wird seine Reise nach der Premiere auf dem Wangeliner Frühjahrsmarkt dann am Montag 13. Mai beginnen. Das Mobil wird im zweiwöchigen Wechsel zu den geraden Wochenzahlen auf der Route der ehemaligen Backsteinstraße unterwegs sein und der Tour der Landschlachtere Lauck folgen. Jeden zweiten Dienstag an den ungeraden Wochenzahlen wird das Mobile Tauschhaus ab dem 7. Mai auf dem Plauer Wochenmarkt erwartet. Auch hier kann rege getauscht und Geschichten erzählt werden.

Im Rahmen einer kontinuierlichen Berichterstattung über das Projekt werden wir die Öffentlichkeit, und damit auch Sie, regelmäßig über den Fortschritt und die gesammelten Geschichten informieren. Nach Projektende im März nächsten Jahres ist

eine Ausstellung im Dorf Wangelin geplant, wo die Ergebnisse und die sicherlich bewegenden Geschichten der Öffentlichkeit präsentiert werden. Wir sind selbst schon sehr gespannt, was es für alte Schätze in der Region gesammelt und getauscht werden können.

Für weitere Informationen, Termine und Updates besuchen Sie unsere Webseite unter www.wangeliner-garten.de oder achten auf die Aushänge und Handzettel in Ihrem Dorf bzw. Briefkasten.

Das Team des F.A.L e.V. und des Wangeliner Gartens laden Sie herzlich ein, Teil dieser bewegenden Geschichte zu werden – ganz buchstäblich. Das Projekt „Mobiles Tauschhaus“ wird unterstützt durch den Förderfonds „Begegnung und Zusammenhalt“ der Stiftung Mitarbeit, Bonn. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Geschichten mit, wir freuen uns auf Sie.

E-Mail: m.eschenbach@wangeliner-garten.de, Mobil: 0170 8387280

Marion Eschenbach

Ein Tag voller Naturerlebnisse



Am 22. März, kurz vor Beginn der Osterferien, erlebte die Klasse 2c von Frau Wilde an der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule einen ganz besonderen Osterprojekttag. Die Schülerinnen und Schüler begaben sich gemeinsam mit Eltern, den Sozialarbeitern Frau Sitter und Herrn Rusch auf eine spannende Exkursion zum Plauer Heilwald, um dort neue Bäume zu pflanzen. Dort angekommen, wurden sie herzlich vom Förster und einem Mitarbeiter vom Bauhof empfangen. Der Förster gab den Kindern eine Erklärung, wie die kleinen Bäume richtig angepflanzt werden sollten. Zu aller Überraschung zeigten die Schülerinnen und Schüler ein erstaunliches Wissen über Bäume.

Mit großer Begeisterung machten sich alle Kinder anschließend an die Arbeit, insgesamt 200 Rotbuchen eigenhändig einzupflanzen. Innerhalb kürzester Zeit war die Aufgabe erledigt – eine beeindruckende Leistung, die zeigt, wie engagiert und motiviert die jungen Umweltschützer waren.

Auf dem Rückweg zur Schule erwartete die Kinder eine weitere Überraschung: Der Osterhase überraschte sie mit Osternestern, die für strahlende Gesichter sorgten.

Diese gelungene Aktion trug nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern schweißte die Klasse 2c auch noch enger zusammen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Salewski vom Ordnungsamt der Stadt Plau am See, der diese Exkursion ermöglichte und unterstützte. Die Klasse 2c und Frau Wilde möchten sich herzlich für diesen unvergesslichen Tag bedanken, der nicht nur lehrreich war, sondern auch für bleibende Erinnerungen sorgte.

Christoph Rusch/Anja Wilde

Lesetalente triumphieren beim Lesewettbewerb

Am 20. März 2024 fand an der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule der alljährliche Lesewettbewerb statt. Acht talentierte Schülerinnen und Schüler aus den 3. Klassen wurden zuvor von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Am Wettbewerbstag präsentierten sie dann ihre Lieblingsbücher vor einer fachkundigen Jury. Die jungen Leseratten durften ihr Buch frei wählen und hatten die Möglichkeit, ihre Vorlesefähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Jury bewertete dabei sowohl die Lesetechnik als auch die Ausdrucksstärke der Teilnehmer.

Den ersten Platz belegte Margaretha Bull aus der Klasse 3b. Mit ihrem mitreißenden Vortrag aus dem Buch „Schule der Magischen Tiere - Voller Löcher“ konnte sie die Jury überzeugen und sicherte sich somit den verdienten Sieg.

Auf dem zweiten Platz landeten Dominik Mimietz und Flora Tieneken, ebenfalls aus der Klasse 3b. Den dritten Platz teilten sich Lukas Wohlgemuth aus der Klasse 3c und Fjolla Nehls aus der Klasse 3a. Aber auch die übrigen Teilnehmer, Emma Schwede (3a), Arjen Karakas (3c) und Meggy Burghard (3c), konnten die Jury beeindrucken. Alle Schülerinnen und Schüler zeigten eine tolle Leistung und begeisterten mit ihren Vorträgen. Stolz konnten wir allen ein Buch und eine Urkunde für ihre großartigen Ergebnisse überreichen.



Foto: Anja Beck

Der Lesewettbewerb hat erneut bewiesen, dass Lesen nicht nur Spaß macht, sondern auch eine wichtige Schlüsselkompetenz für die persönliche Entwicklung der Kinder ist.

In diesem Sinne: Weiter so und viel Freude beim Lesen!

Anja Wilde
stellv. Schulleiterin

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2024

	 Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@gemein- de-barkhagen.de 0157 51139027	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarezug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr Bogensport: 15:00 bis 16:30 Uhr Sportnachmittag: 16:30 bis 17:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr AG Junge Archäolo- gen: 14:30 bis 17:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Kontakt: amtsjugendpflege@amtplau.de, 0157 36212566/ jugendsozialarbeit@amtplau.de, 0157 36212568
Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Stadt und der Gemeinden

Osterkörbchen und „Tag der offenen Tür“- Neues von den „Bunten Stiften“



In der Woche vom 18.03. bis zum 22.03.2024 verlebten die Kinder und Erzieher der Kita „Bunte Stifte“ die gemeinsame Osterwoche. So konnten wir am 20.04. Frau Weber und Frau Huss von der evangelischen Kirchengemeinde zu einem besonderen Morgenkreis begrüßen. Im „kleinen Osterstündchen“ erzählten Frau Weber und Frau Huss mit Bildern lebhaft und kindgerecht die Geschichte von Jesus. Während die Kinder gespannt zuhörten, hatten der Osterhase und seine Helfer im geheimen und geschützt vor Blicken, die Möglichkeit für jedes Kind eine kleine Überraschung in den liebevoll selbst gebastelten Osterkörbchen zu hinterlassen. Doch keine Überraschung ohne Suchel! So hieß es nach dem Osterstündchen für unsere Schützlinge: „Auf die Augen, fertig, los!“ Eine Spur glitzerner, bunter Schokoeier lockte unsere kleinen Spürnasen zu einer großen Wiese. Eifrig wurden Büsche, Wurzeln und Bäume genau unter die Lupe genommen und so manches Nest mit leckeren Gaben kam zum Vorschein. Mit viel Geduld und Ausdauer und manchmal ein wenig Hilfe der Erzieher, konnte am Ende jedes noch so gut versteckte Nest gefunden werden und sich jedes Kind über ein Osterkörbchen freuen. Wir bedanken uns bei Frau Weber und Frau Huss für die tolle Unterstützung und freuen uns auf zukünftige gemeinsame Höhepunkte in unserer Kita. Frühlingshaftes Treiben bei den Kleinsten von den Bunten Stiften. Pünktlich zur Osterzeit wird wieder viel gemalt, gebastelt und auch gepflanzt. Für die Eltern haben die Kinder der Blauen, Grünen und

Gelben Pinsel Kresse in ihre selbstgestalteten Gefäße gesät. Eine schöne Osterkarte mit ihrem eigenen Handabdruck entwarfen die Roten Pinsel. Auch ein Fingerspiel und eine Bewegungsgeschichte fanden ihren Platz im Kitaalltag. Natürlich kam der Osterhase in der Krippe vorbei und versteckte für jedes Kind ein prall gefülltes Osterkörbchen. Das Highlight war jedoch der Besuch von kleinen flauschigen Osterküken, die sich die Kinder anschauen durften.

Am Samstag, dem 20.04.2024 öffnet unsere Kita das erste Mal zu einem „Tag der offenen Tür“ von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ihre Pforten. Interessierte haben die Möglichkeit, unsere Kita mit all ihren Räumlichkeiten und Angeboten kennenzulernen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten. Für das leibliche Wohl wird durch einen Kuchenbasar gesorgt sein. Herzlich eingeladen sind sowohl Plauer, als auch Zugezogene. Die Erzieher der Kita „Bunte Stifte“ freuen sich sehr über zahlreiche Besucher.

Erzieher Bunte Stifte



Kirchenkreis.

Foto: Yvonne Kuhring (2)

Unser Müllprojekt



Seit einigen Wochen dreht sich bei der Natur- und Umweltgruppe der KiTa „Zwergenparadies“ alles rund um das Thema Müll und Recycling. „Wo gehört der Müll hin?“, „Was passiert eigentlich mit unseren Trinkflaschen?“, „Was passiert mit dem Müll, wenn die Müllmänner ihn bei uns zu Hause abholen?“

Gemeinsam mit den Kindern entstehen bei der Beantwortung der Fragen tolle Ideen und Basteleien. So auch aus den zahlreichen Eierpappen, die sich im Laufe des Projekts bei den Kindern zu Hause angesammelt haben. Zum einen werden daraus neue Malblätter hergestellt. Aus Eierpappen und Wasser wird schnell die sogenannte „Pulpe“ gemixt, die im Anschluss mit Hilfe von Schöpfrahmen neue Malblätter hervorbringt. Zum anderen werden die Eierpappen zu Anzuchtschalen umfunktioniert, sodass auch während der Osterzeit das Thema „Upcycling“ stattfindet.

Was die Kinder wohl als Nächstes planen? Wir lassen uns überraschen!



**Kita „Zwergenparadies“
Antonia & Luisa**

Turniertage 04.04.2024



Frisch erholt kamen unsere Schüler*innen nach den Osterferien zurück an die Regionale Schule am Klüschenberg, um in spannenden Wettkämpfen und Spielen gegeneinander anzutreten. Im Wechsel mit den Gesundheitstagen finden die Turniertage alle zwei Jahre statt, um mehr Spaß an Bewegung und ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit in den Schulalltag zu integrieren. Frau Busch übernahm mit Unterstützung der Sportlehrkräfte die Planung und Organisation der diesjährigen Veranstaltung.

Teams aus den Klassen 5 und 6 traten auf dem Fußballfeld und beim Zweifelderball gegeneinander an. Die 7. bis 10. Klassen stellten sich beim Basketball, Badminton und Fußball dem Wettkampf. Zusätzlich zu den Turnieren gab es auch Wahlpflichtangebote, die von den Kindern gewählt werden konnten: Tischtennis, Volleyball, Ball über die Schnur, Kicker, Gesellschaftsspiele und Malsport. Externe Unterstützung erhielten wir von Norbert Karsten (Tischtennis), Christoph Rusch (Fußball) und Karla Markhoff (Volleyball).

Aufgrund der Wetterlage musste der Sponsorenlauf vom 05.04.2024 leider verschoben werden, damit alle Läufer*innen verletzungsfrei ihre Bestleistung abliefern können.

**Gundula Menzel
Lehrerin der Schule am Klüschenberg**



Foto: Gundula Menzel (3)

Neues von den „Kleinen Strolchen“ aus Ganzlin

Am 11. März trafen wir uns zu einem etwas anderem Elternabend. Dieser stand unter dem Thema: Heute nur gespielt? Was? Keine Vorschule?

Als Gast hatten wir Frau Blank, unsere Fachberaterin eingeladen. Frau Blank unterstützt und berät uns bei allen Fragen und Problemen in unserem Kitaalltag. Sie hat sich dieses Thema gewählt, um den Eltern die Wichtigkeit des kindlichen Spiels zu erklären. Damit dieses Thema nicht nur Theorie bleibt, hat sie verschiedene Spiele mitgebracht. Die Eltern verteilten sich auf die verschiedenen Stationen, um sich im Team der Herausforderung des jeweiligen Spiels zu stellen. Es war für uns Erzieher sehr schön und interessant zu beobachten, wie aus der anfänglichen Skepsis und Zurückhaltung, Begeisterung und emsiges Tun wurde. Zwei hochmotivierte Väter begannen eine Kugelbahn aufzubauen. Sie mussten nun gemeinsam überlegen, was sie benötigen, damit ein Gefälle entsteht, das die Kugel zum Rollen bringt. Alles im Raum stand ihnen zur Verfügung. Am Ende entstand ein Gebilde aus Tischen, Stühlen und Hockern, über die die Kugelbahn verlief und die Väter nach ihrem engagierten Einsatz, mit einem Erfolg belohnte. Was war nötig, um dieses Erfolgserlebnis genießen zu können? Gemeinsame Absprache, Zusammenarbeit, Ausprobieren und Durchhalten. Sie schulten ihre Grob- und Feinmotorik, ihre Auge/Hand Koordination, ihre Ausdauer und natürlich ihre Kommunikation. Auch der Umgang mit Misserfolgen will gelernt sein. Nicht aufgeben, sondern in der Gemeinschaft oder für sich, einen neuen Lösungsweg finden. Vor dieser Herausforderung stehen auch unsere Kinder jeden Tag.

Darüber hinaus erfuhren die Eltern, wieviel Spaß es macht, gemeinsam ein Ziel zu erreichen. An weiteren Stationen wur-

de geangelt, Geräusche erkannt, ein Jenga Turm gebaut, kleine Holzbäume auf einer beweglichen Scheibe ausbalanciert, verschiedene Kleinteile auf einem Aktionstablett mit Hilfe einer Pinzette sortiert und aus bunten Glassteinen ein Phantasiebild gestaltet.

Allen Eltern machte es sichtlich Spaß in die Welt des Spielens, in die Welt ihrer Kinder einzutauchen und zu erfahren, womit sie in der Kita gerne spielen. Es soll Motivation und Ansporn sein, auch zu Hause gemeinsam zu Spielen und voneinander zu Lernen. Wie wäre es mit einem Würfelspiel? Vor allem unsere Vorschulkinder werden hierbei mit Rechenaufgaben und Zahlen konfrontiert, ohne sie zu überfordern. Je mehr mit dem Würfel geübt wird, desto intuitiver und einfacher können die Kinder erkennen, wie viele Augen die entsprechende Seite des Würfels zeigt. Das ist nur ein Beispiel, wie wir unsere Kinder spielerisch auf die Schule vorbereiten.

Für uns Erzieher ist es wichtig, dass die Eltern verstehen, dass Spielen gleich Lernen ist. Im Spiel entdecken die Kinder ihre Umwelt. Mit Hilfe ihrer Fantasie, versuchen sie die Welt zu verstehen und zu ordnen. Über das Spiel drücken sie ihre Gefühle aus und bauen Kontakt zu Gleichaltrigen und Erwachsenen auf. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Blank für ihre Unterstützung dieses Elternabends und bei den anwesenden Eltern für ihre begeisterte Teilnahme. Es war für uns alle ein gelungener und fröhlicher Abend. Und wir haben NUR gespielt! Ich möchte mit einem Zitat enden: „Halten Sie Kinder nicht durch Zwang, sondern durch Spielen am Lernen fest.“ -Plato-

Ines Schwager



Lesung mit Bestsellerautorin Anne Stern im Haus des Gastes Plau am See

Lange Beine, kurze Röcke, funkelnder Glitzer im Scheinwerferlicht – an all das denken wir, wenn von den Revuegirls der 1920er Jahre gesprochen wird.

Bestsellerautorin Anne Stern (bekannt durch die „Fräulein Gold“ Romane) entführt uns in ihrem neuen Roman „Lindy Girls“ ins schillernde Berlin zur Zeit der Weimarer Republik.

Bei Ihrer Romanlesung am Freitag, den 26. April, stellt uns Frau Stern ihre „Girls“ vor. Sie nimmt uns mit auf den Lebensweg von vier jungen Frauen, die im Tanz um ihre Freiheit und Emanzipation kämpfen. Swing, Charleston und Lindy Hop werden kombiniert mit modernen Bewegungen und dem neuen Lebensgefühl der Frauen in den 20er Jahren. Aber können die

„Girls“ damit das Publikum begeistern und die großen Bühnen der Welt erobern?

Die Lesung mit Anne Stern findet am Freitag, den 26. April um 19:00 Uhr im Haus des Gastes (Burgplatz 2, 19395 Plau am See) statt.

Eintritt: 20 Euro (keine Ermäßigung) Karten gibt es nur im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtbibliothek Plau am See (038735 81344) oder der Tourist Info Plau am See (038735 45678).

Michael Wufka
Tourist Info Plau am See

Einstimmung auf Ostern – Auf Entenjagd im Kinderhort

Bunte Eier finden kann ja jeder, dieses Jahr waren im Hort die Enten los. Nicht ganz so laut schnatternd und mit weniger Federn, dafür aber in buntesten Farben und nur 1,5 cm groß. Abgesehen von der Größe bestand eine weitere Herausforderung darin, ganze 100 Miniaturenten in den Horträumen und auf dem Schulhof zu finden.

Mit Eifer und viel Spaß „entdeckten“ aufmerksame Kinder die Entchen an den kuriosesten Orten. Auf Tür- und Bilderrahmen, zwischen Farbtuben und Bastelkleber, im Puppenwagen und ganz gemein zwischen Legosteinen haben sie sich versteckt.

Das stolze En(ten)ergebnis von 97 geretteten Entchen spricht ganz klar für die Aufmerksamkeit, den Ehrgeiz und das Durchhaltevermögen aller Hortkinder. Eine starke Leistung, die am Ende der Aktionswoche mit einer großen Überraschung, in Form von nagelneuen Rollern und Fahrzeugen für den Schulhof und einem großen Puppenhaus, belohnt wurde.

Das Feedback der Kinder war einstimmig: „Wir lieben unsere Entchen.“ Vielleicht entsteht hier eine neue Horttradition.



Eine bereits bestehende Tradition wurde in dieser letzten Woche vor den Osterferien natürlich nicht außer Acht gelassen, der alljährliche Osterspaziergang durch Plau am See.

Ausgestattet mit kniffligen Quizfragen, dem ein oder anderen Stückchen Schoki und guter Stimmung zogen die Kinder und ErzieherInnen durch Plau. Bei 15°C in der Sonne und einer leckeren Kugel Eis war die Freude auf die Osterüberraschungssuche in den Burgwiesen vorprogrammiert. Da strahlten die glücklichen, die ihren Schokohasen fanden und mit vielen bunten Eiern zeigten einige beim „Eiertrudeln“ ihr Geschick.

An dieser Stelle wollen wir einmal Danke an das hilfsbereite Team vom „Fischerhaus“ an der Metow sagen, die uns immer wieder gerne unterstützen.



Beim Beantworten der Quizfragen hatten alle ihren Spaß.

Das Hortteam

Queere Vielfalt in Bibliotheken



Mit der Stadtbibliothek Plau am See nehmen wir in diesem Jahr teil am Sonderprogramm Kulturförderung „Queere Vielfalt in Bibliotheken und Soziokultur“ des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem „Begleitprogramm zur Sichtbarmachung diverser Lebensrealitäten in Mecklenburg-Vorpommern“ wurde uns eine Förderung im Bereich der Medienausstattung bewilligt.

Ziel des Projektes ist es, queere Vielfalt in Bibliotheken und Kultureinrichtungen sichtbar zu machen und einen sicheren Raum für Informationen, Austausch, Vernetzung und Unterstützung zu schaffen. Durch die Förderung haben wir nun die Möglichkeit, einen umfassenden Medienbestand zu queeren Themen in der Stadtbibliothek einzurichten. Das Programm soll in erster Linie den Zugang und die Auseinandersetzung mit diesem Thema ermöglichen und erleichtern. Mit den Medien möchten wir auch künftig Projekte für Schulklassen erarbeiten.

Die erworbenen Medien decken sowohl den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur als auch Romane und Sachliteratur für Erwachsene ab, um das Thema der Diversität generationsübergreifend anbieten zu können. Die Medien des Förderprogramms sind in einem Sonderregal im Eingangsbereich der Stadtbibliothek Plau am See für Sie präsentiert.

Michael Wufka
Tourist Info Plau am See

Mit dem Rundbus Plauer See auf Entdeckertour



Seit Ende März verkehrt der Rundbus wieder um den Plauer See. Bis Ende April und im Oktober verkehrt der Rundbus jeweils am Donnerstag bis Montag. Von Mai bis September ist der Rundbus Plauer See wieder täglich ab 9:00 Uhr auf Rundfahrt.

Um 9:00 Uhr startet der markante Ausflugsbus vom Busparkplatz an der Metow seine zweistündige Tour rund um den Plauer See. Des Weiteren fährt er um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr von dort los und ist zwei Stunden später wieder zurück. Unterwegs können Gäste an verschiedenen Haltepunkten (Beispiel Karower Meiler, Agroneum oder BÄRENWALD) aus- bzw. zusteigen. So können Familien den Bus für eine Entdeckungstour rund um den Plauer See nutzen.

NEU in 2024: ermäßigte Tickets für Einwohner der Stadt Plau am See und des Amtes Plau am See. Die HANSeatische Eisenbahn GmbH als Betreiber vom Rundbus, bietet gemeinsam mit der Tourist Info Plau am See spezielle Einzel- und Familientickets für die Einwohner der Stadt Plau am See sowie des Amtes Plau am See an. Die Tickets für eine einmalige Mitfahrt auf der ersten und letzten Runde des Tages, sind ausschließlich in der Tourist Info Plau am See gegen Vorlage des Personalausweises erhältlich. Das Einzelticket kostet 10,00 Euro und das Familienticket (2 Erw. + 2 Kinder im Alter 6 bis 12 Jahre) kostet 16,00 Euro. Der Fahrtag ist frei wählbar. Für Gäste in Plau am See, die die Kurtaxe entrichten, ist die Mitfahrt im Rundbus während des Aufenthaltes kostenfrei. Hier genügt das Vorzeigen der gültigen Kurkarte bei Einstieg.

Michael Wufka
Tourist Info Plau am See

SeaBulls der mJA mit Heimsieg zum Klassenerhalt und Platz 5 in der OOS

Es war ein tolles Endspiel um den Klassenerhalt und eine gute Platzierung in der Oberliga Ostsee-Spree. Knapp 200 Zuschauer unterstützten die SeaBulls der mJA beim 28:22 Heimsieg gegen die Randberliner von der SG Hermsdorf-Waidmannslust.



Mit einem Start nach Maß (3:0) sahen sich die Seestädter zunächst früh in Führung. Diesen Vorsprung verwalteten sie mit viel Einsatz und guter Abwehrarbeit über weite Strecken der ersten Spielhälfte, Halbzeitstand 13:9. Mit einem erneuten 3:0 Lauf, sahen viele Fans in der stimmungsvollen Klüschenerberghalle den Gastgeber auf der Siegerstraße (16:9). Doch die SG zog das Tempo an und bestraft jeden kleinen Fehler der SeaBulls mit einfachen Gegenstoßtorern. So war spätestens beim 18:16 der Vorsprung so gut wie aufgebraucht und betrug beim 19:18 (42.) nur noch ein Tor. Doch im Gegensatz zur äußerst unglücklichen Niederlage in der Vorwoche beim Stralsunder HV (30:27), fingen sich die PSV-Jungs und wehrten den Zwischenspurst des Ligakontrahenten erfolgreich ab. Über eine enge 23:20 Führung setzten sie in der Crunch-Time die entscheidenden Akzente, sodass die Partie unter dem Jubel der Zuschauer beim 27:20 entschieden war, Endstand 28:22.

„Es war ne geile Zeit“, so stand es auf den Shirts, die sich die Mannschaft nach dem Spiel überstreifen durfte. Einerseits bezüglich einer grandiosen Saison mit Klassenerhalt und Platz 5 in der zweit höchsten Jugendspielklasse Deutschlands, andererseits für viele 2005er Jungs, die nächste Saison zu den BlackBulls aufrücken oder bedingt durch Ausbildung/Studium ihre aktive Karriere beim PSV zunächst aussetzen.

Trainer und Abteilungsleiter Raimo Schwabe reflektierte diesen einmaligen Weg einer PSV-Mannschaft in einer kleinen Ansprache im Kreis der Mannschaft und Eltern nach dem Spiel. Über die Karrierestufen „Sportfest für kleine Detektive“, „Sportmännchen“, Minispielfeste, Beachturniere, Handballcamps, viele tolle Saisonabschlüsse, viele Events und sowieso zahlreiche Punkt- und Turnierspiele bei mitunter höherklassigen Turnieren, ist in den letzten 14 Jahren eine Truppe zusammengewachsen, die sportlich in jeder Altersklasse überzeugt hat und von den Krümmelsportlern bis zur A-Jugend viele Medaillen gewonnen hat. Viele Spieler waren in verschiedenen Auswahlmannschaften auf

Bezirks- oder/und Landesebene aktiv, waren bzw. sind ehrenamtlich im Verein engagiert und haben ihr Herz beim PSV gelassen. Wie groß der Zusammenhalt und das Zugehörigkeitsgefühl der Mannschaft ist, hat eindrucksvoll Corona bewiesen. Auch diese Klippe wurde mit Highlights wie „Laufchallenge“, „Bulls-Running“, Triathlon u.s.w. überwunden. Es ist nicht selbstverständlich, eine so gut aufgestellte Mannschaft in einer Kleinstadt wie Plau am See bis zum Ende ihrer Jugendspielzeit zu formieren. Ein Dankeschön geht deshalb auch an den Betreuerstab, die Eltern, den Verein, die Sponsoren, die Fans und auch an einige ehemalige Spieler, die die Mannschaft auf diesen Weg begleitet haben. Auch nächste Saison wird der Plauer SV wieder eine spielstarke A-Jugend an den Start schicken und hoffentlich ein Zuschauermagnet in der Heimspielstätte „Klüschenerberghölle“ sein. Kurzfristig wird man einige der SeaBulls in den Reihen der BlackBulls wiedersehen, um die Männer im Kampf um einen Aufstiegsplatz in die MV-Liga und im Pokalwettbewerb des HVMV zu unterstützen.



Mannschaftsfoto SeaBulls - Plauer SV - mJA 2023/2024. Hintere Reihe von links nach rechts: Lucas Schneider, Michel Markhoff, Maximilian Giede, Max-Andre Thieme, Pepe Hartleb, Lucas Schlewinski; Mittlere Reihe von links: Remo Kruse, Raimo Schwabe, Fynn Schwabe, Joshua Palasti, Jannes Hofmann, Lennard Hofmann, Jakob Kruse, Maik Rescher, Thomas Schneider; Vordere Reihe: Arne Miebs, Felix Langmann, Dennis Rescher, Henning Tast, Yannick Herrmann Foto: Raimo Schwabe

Raimo Schwabe

News aus der Handballabteilung

BlackLadys: Einmal mehr sind die Handballfrauen vom Plauer SV Gastgeber eines Events. Letztes Jahr war es der „Tag des Mädchenhandballs“, in dessen Rahmen ein Benefizspiel eingebunden war. Dieses Jahr ist es eine Promotiontour der Handballfrauen von Grün-Weiß Schwerin, die den BlackLadys ein Freundschaftsspiel beschert. Der Drittligist kämpft gerade um den Aufstieg in die zweite Liga und bietet auf Garantie gute Handballkost. Das Spiel findet am 16. Juni um 16:00 Uhr in der Klüschenberghalle statt und ist für jeden Handballfan eine Pflichtveranstaltung.



Mannschaftsfoto BlackLadys - Plauer SV.

Foto: Axel Nissler

Jubiläumssaison: Die Saison 2024/2025 wirft bereits ihre Schatten voraus. Einerseits plant die Handballabteilung des Plauer SV fleißig Mannschaften, Trainer und Trainingszeiten und vieles mehr, um das Mammutprogramm von 18 Mannschaften zu bewältigen, andererseits feiern die Handballer 2025 ein Jubiläum, nämlich 100 Jahre Handball in Plau am See. Für die lückenlose Chronik werden insbesondere noch von vor 1990 Unterlagen, Artikel, Fotos u. ä. gesucht, die einen Teil der Handballgeschichte in Plau am See dokumentieren. Der PSV hofft auf viele „Zeitzeugen“. Ansprechpartnerin ist Frau Wittenburg, gerne telefonisch (038735 41248) oder über E-Mail (h.wittenburg@gmx.net).

Heimspiele Plauer SV/Handball

Sonnabend, 20.04.2024

09:00 Uhr: Final Four mJE Stiere SN-ESV Schwerin
 10:30 Uhr: Final Four mJE Plauer SV-TSG Wismar
 12:00 Uhr: mJE Spiel Platz 3
 13:30 Uhr: mJE Spiel Platz 1
 15:15 Uhr: wJB Plauer SV-Parchimer SV
 17:00 Uhr: Frauen Plauer SV-TSG Wittenburg
 19:00 Uhr: Männer Plauer SV-Platzierungsspiel

Sonnabend, 04.05.2024

09:00 bis 13:00 Uhr: F-Mix Minipokal
 13:30 Uhr: mJD Plauer SV-TSG Wismar
 15:00 Uhr: wJD Plauer SV-Finalrunde
 16:30 Uhr: mJB Plauer SV-Güstrower HV

Trainingslager des Plauer Wassersportvereins

Osterregatta in Portoroz/ Slowenien 2024

Gleich zu Beginn der Osterferien starteten zahlreiche Segler*innen des Plauer Wassersportvereins zum Trainingslager nach Slowenien. Durch die schneebedeckten österreichischen Berge und eisigen Temperaturen während der Anreise, war es noch schwer vorstellbar, bald auf dem Meer zu segeln. Doch das frühlinghafte Wetter bei der Ankunft motivierte und so wurden rasch die Boote abgeladen und segelfertig gemacht. Dann hieß es, die Anstrengung der langen Fahrt hinter sich zu lassen und das mediterrane Örtchen Portoroz mit seinen vielen kleinen Läden, die Promenade entlang der slowenischen Adria und den Hafen zu erkunden.

Am Sonntag konnten die Kinder und Jugendlichen das erste Mal in diesem Jahr in See stechen. Bei perfekten Wetterverhältnissen trainierten die Optimisten und Laser in den ersten Tagen als Vorbereitung auf die große internationale Regatta. Die Segler*innen lernten das Segelrevier und die Windverhältnisse kennen, das Starten wurde geübt und Tipps und Tricks der Trainer umgesetzt. Schließlich fanden Trainingsregatten gegen andere schon anwesende Vereine statt. Nach diesen ersten intensiven Trainingstagen hatten sich die Sportler*innen eine kleine Pause verdient. Gemeinsam unternahmen sie einen Ausflug zu den Höhlen in Skocjan im westslowenischen Karstplateau.

Pünktlich um 10:00 Uhr wurde am Gründonnerstag die Easter Regatta 2024 in Portoroz für die über 500 Teilnehmer aus ganz Europa eröffnet. Auf Grund der enormen Teilnehmerzahl wurden die Segler*innen in 5 Startgruppen gelost. Leider schlug zum Regattabeginn das Wetter um – Orkanböen und Starkregen verhinderten ein Auslaufen am 1. Tag und in den darauffolgenden Tagen konnten nur wenige Wettfahrten gesegelt werden. Tapfer kämpften die jungen Segler*innen gegen die hohen Wellen, die stürmischen Böen und harrten bei fehlendem Wind die Startverschiebungen auf dem Wasser aus. Insgesamt konnten sich alle Teilnehmer*innen im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich verbessern und wichtige internationale Wettkampferfahrung sammeln.

Ein besonderer Dank gilt den Trainern Holger Dahnke und Fritz-Uwe Schaefer sowie allen unterstützenden Eltern für die Organisation und Durchführung! Auch das Osterfest wurde von den Veranstaltern nicht außer Acht gelassen – so fanden die Verlosung eines Optis mit Hilfe von Ostereiern sowie eine große Ostereiersuche am Sonntag zum Abschluss der Regatta statt.

Schon jetzt freuen sich die Segler*innen auf den Start der Segelsaison in heimischen Gewässern. Den Auftakt des Plauer Segelsommers 2024 bildet der 19. Plauer Opti Cup am 11. und 12. Mai, für den die Segler*innen nun weiter regelmäßig trainieren.

Dr. Juliane Brauer



Lukas Schaerig und Tilmann Schaefer mit ihren Optis.



Alina Grothe mit ihrem Laser.

Foto: Patrick Jonas (2)

Kitzrettung 2024

Auch in diesem Jahr werden durch die Plauer Nabugruppe wieder Kitzrettungen angeboten. Wenn im Juni die Mahd der Wiesen beginnt, ist das Gras so hoch gewachsen, dass die frisch gesetzten Kitz



Foto:
Lucas Kamrath

ze durch den Landwirt nicht mehr auszumachen sind. Die in der Vergangenheit verfolgte Strategie, die Flächen mit Hunden abzusuchen, hat sich nicht bewährt. Zu wenige Kitz wurden entdeckt und die Mahd durch heruntergetretenes Gras erschwert. Ausgemähte Kitz sind nicht nur ein trauriges Ereignis, sondern können den Landwirt auch wirtschaftlich treffen – inzwischen liegen die Strafen im vierstelligen Bereich. Zudem kann der Landwirt zur erneuten Nachsuche verpflichtet werden, was zu weiteren Verzögerungen der Wiesenmahd führen würde. Bewährt haben sich moderne Drohnen mit Wärmebildkameras. Diese erfassen in den kühlen Morgenstunden sehr zuverlässig Rehkitz und können auch Jungkranichen das Leben retten. Die Plauer Naturfreunde sind in der glücklichen Lage, eine Drohne aus dem NABU-Bestand nutzen zu dürfen. Obwohl das Sucherteam ehrenamtlich arbeitet, müssen wir in diesem Jahr um eine Spende bitten. Die Unterhaltungskosten einer so teuren Drohne, immerhin kostet so ein Gerät weit über 10.000 Euro, sind nicht unerheblich. Zudem müssen Akkus ersetzt oder neu angeschafft werden, um die Einsatzdauer

nicht zu limitieren. Vielleicht findet sich auch noch Verstärkung für unser Kitzretterteam. Gesucht werden Frühaufsteher, die uns von Ende Mai bis Ende Juni unterstützen möchten. Gestartet wird oft vor Sonnenaufgang und die Einsätze sind meist gegen 7:00 Uhr beendet. Unser Team umfasst 15 Leute, benötigt werden immer nur 6 bis 7 Helfer. Umso mehr wir sind, umso stressfreier wird es für jeden einzelnen von uns. Bei Interesse als Helfer oder zur Abstimmung einer Kitzsuche bitte unter monty-erselius@web.de melden.

Monty Erselius



Rehkitzrettung im Plauer Stadtwald.

Foto: Andreas Breuer

Einsatz- und Ausbildungsgeschehen im März der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See

Am 2. März um 14:51 Uhr alarmierte die Leitstelle unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit dem Einsatzstichwort: Verkehrsunfall, Rauchentwicklung aus PKW. Schon auf der Anfahrt rüstete sich ein Trupp mit umluftunabhängigem Atemschutz aus. An der Einsatzstelle angekommen, bestätigte sich das Einsatzstichwort nur teilweise. Zwar waren mehrere Fahrzeuge am Unfall beteiligt, jedoch fanden die ersteintreffenden Kräfte keine Rauchentwicklung vor. Unsere Maßnahmen beschränkten sich auf das Betreuen der am Unfall beteiligten Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Zudem führten wir erforderliche Sicherungsmaßnahmen an den verunfallten PKWs durch.



Nur zwei Tage später, am 4. März um 22:19 Uhr, erfolgte die nächste Alarmierung im vergangenen Monat. Zusammen mit dem Rettungsdienst wurden wir zu einer Türnotöffnung alarmiert. Kurz nach dem Besetzen der erforderlichen Fahrzeuge, wurde durch die Leitstelle jedoch Einsatzabbruch gemeldet.

Der 20. Einsatz in diesem Jahr forderte unsere Einsatzkräfte am 8. März um 21:39 Uhr. Die Leitstelle meldete einen ausgelösten Heimrauchmelder im Plauer Stadtgebiet. Am Einsatzort konnte schnell festgestellt werden, dass kein Rauch oder Brandgeruch wahrnehmbar war. Nach einiger Zeit gelang es den anwesenden

Kräften, sich gewaltfrei Zugang zur betroffenen Wohnung zu verschaffen, um diese abschließend zu kontrollieren.

Am 10. März erfolgte um 01:14 Uhr die nächste Alarmierung. Gemeldet war ein Gebäudebrand mit starker Rauchentwicklung. Das Einsatzstichwort bestätigte sich.

Nur einen Tag später dann der nächste Einsatz. Am 11. März um 08:54 Uhr meldete die Leitstelle eine Gewässerverunreinigung zwischen der Hubbrücke und der „Hühnerleiter“. Das Einsatzstichwort konnte bestätigt werden. Unverzüglich wurde eine Ölsperre auf dem Gewässer ausgelegt, um eine weitere Ausbreitung der Betriebsstoffe zu verhindern.

Am 27. März um 19:00 Uhr erfolgte eine Alarmierung für die Einsatzkräfte aus Karow. Das Einsatzstichwort lautete an diesem Abend Tragehilfe. Die Kameradinnen und Kameraden unterstützten den Rettungsdienst beim Transport eines Patienten in den Rettungswagen.

Um 06:21 am 29. März forderte die Leitstelle die Einsatzkräfte aus Plau am See zu einer Unterstützung Rettungsdienst/Bergung an. Für die betroffene Person kam leider jede Hilfe zu spät.

Niklas Burmeister

Schriftwart Freiwillige Feuerwehr Plau am See

Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See – ein Beitrag zu Unterstützung der Plauer Feuerwehr

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See unterstützt die Plauer Feuerwehr seit nun fast 30 Jahren. Er springt ein, wenn die Stadt nicht finanzieren darf oder aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht kann. So hat der Verein unter anderem Fahrzeuge, Gerätschaften, Ausrüstungen, Werkzeuge, Mobiliar und Ähnliches finanziert. Aber auch das jährliche Sommer-Camp oder andere Ausflüge der Jugendfeuerwehr wurden unterstützt. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Spendern recht herzlich bedanken.

Die Kameradinnen und Kameraden stehen bei Tag und Nacht bereit, wenn die Sirene oder der Pieper ertönt. Ob es Hilfeleistungen, Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Flächen- oder Hausbrände sind, sie sind immer zur Stelle. Im vergangenen Jahr rückten die

68 aktiven Kameraden zu 80 Einsätzen aus. Diese Leistung kann durch eine Mitgliedschaft im Förderverein gewürdigt werden. Der Mindestbeitrag von 1,00 € im Monat, also 12,00 € im Jahr, ist für den Einzelnen nicht viel, doch in der Summe von vielen schon. Überlegen Sie nicht lange und werden Sie Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See.

Für interessierte Bürger liegen im Rathaus und im Verwaltungsgebäude in der Dammstraße Beitrittserklärungen aus und können auch dort abgegeben oder auch auf dem digitalen Weg zu mir geschickt werden.

E-Mail: jens.fengler@icloud.com; Telefonnummer: 0174 1827995. Wir freuen uns über jedes Mitglied!

Jens Fengler, Vorsitzender



Beitrittserklärung

Aus Interesse am Brandschutz und überzeugt von den Leistungen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See erkläre ich

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Straße: _____ Ort: _____

E-Mail: _____ Tel.: _____

meinen Beitritt zum Förderverein der „Freiwilligen Feuerwehr Plau am See“. Ich erkenne die Satzungen des Vereins an.

Meinen Beitrag (mindestens 12 € jährlich) werde ich jährlich auf das Vereinskonto

☐ überweisen ☐ per Dauerauftrag überweisen (wird empfohlen)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Datum

Unterschrift

.....
Förderverein der „Freiwilligen Feuerwehr Plau am See“

Sparkasse Mecklenburg - Schwerin
IBAN: DE02 1405 2000 1301 0062 26
BIC: NOLADE21LWL

Jugenddienst am Osterwochenende

Am „Ostersamstag“ trafen sich unsere jungen Brandschützer zu ihrem regulären Dienst, der etwas ganz Besonderes werden sollte. Nach der gemeinsamen Aufwärmung mit verschiedensten Sprüngen, Hampelmann, Kniebeugen, Liegestützen, Armkreisen und mehreren Laufrunden über das Gelände unseres Heizhauses, folgten Knobelaufgaben für alle Jugendfeuerwehrmitglieder.

An einer Station wartete die Teamaufgabe „Laufendes A“ auf die Jugendlichen. Bei diesem Spiel geht es vor allem um Kommunikation und Kooperation in der Gruppe. Nur gemeinsam kann man diese Aufgabe schaffen, denn die Gruppe muss mit Hilfe von straff gezogenen Seilen genau ein Jugendfeuerwehrmitglied, welches auf einem Holzgestell – einem A – steht, transportieren.



An einer zweiten Station galt es, nur mit den Materialien unseres Fahrzeugs LF 16/TS eine Schaukel zu bauen, und zwar so, dass am Ende ein Jugendfeuerwehrmitglied darauf sitzt und schaukelt. Bei der Lösung beider gestellten Aufgaben ging es darum, dass die Gruppe sich findet und das gemeinsame Vorgehen bei diesem Problem miteinander bespricht. Denn genauso wird es auch später bei Ausbildungen und in Feuerwehreinsätzen sein. Kommunikation ist hierbei enorm wichtig! Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz und so präsentierten die jungen Brandschützer, insbesondere beim „Schaukelbau“ verschiedenste Varianten. Prima!

Doch dann kam plötzlich ein Einsatz herein: „Jaulende Katze sitzt seit Tagen auf einem Baum/Passant vor Ort/POL alarmiert“ lautete die Meldung. Schnell besetzten die Großen unserer Nach-

wuchsabteilung, sowie unsere Löschzweige die Fahrzeuge und es ging zum Einsatzort Richtung Gaarzer See. In der Nähe einer kleinen Baumgruppe war bereits ein aufgeregter winkender Passant zu sehen. Gruppenführerin Nele teilte ihre jungen Kameraden ein und so gingen sie mit der Leiter an den Baum heran, um die verängstigte Katze zu retten. Nach kurzer Zeit konnte das Tier wohlbehalten übergeben werden, sowie alle Geräte wieder auf dem Feuerwehrfahrzeug verlastet werden.

Zum Abschluss gab es für alle eine Osterüberraschung auf der Wiese am Gaarzer See. Der Osterhase hatte für jedes Jugendfeuerwehrmitglied eine Sporttasche mit Schriftzug „Jugendfeuerwehr Plau am See“ und einen Schokohasen versteckt. Die Freude war riesig, ein herzliches Dankeschön an unseren Förderverein!



Foto: Christin Roesch (3)

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

Beitrag Feuerwehrförderverein Ganzlin

Liebe Mitglieder des Feuerwehrfördervereins Ganzlin, bitte denkt an die Überweisung des Beitrages für das laufende Jahr bis spätestens 30.04.2024.

Feuerwehrförderverein Ganzlin e.V.

IBAN: DE91 1406 1308 0005 2769 77

VR Bank Mecklenburg eG

Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Ganzlin e.V.

BJK-Volleyballturnier im Juni in Ganzlin

Liebe Volleyballbegeisterte, es ist wieder soweit: das 29. Volleyballturnier rund um den BJK-Pokal findet vom 28. bis 30. Juni auf dem Sportplatz in Ganzlin statt.

Es werden wieder ca. 100 Mannschaften erwartet. Tatsächlich sind jetzt noch Plätze für neu teilnehmende Mannschaften verfügbar.

Für das leibliche Wohl und Zeltplätze in der Nähe ist gesorgt. Interessierte Mannschaften können sich unter ganzlinersv.de zum BJK-Turnier online anmelden.

Wir hoffen, dass die rund 1.000 Teilnehmer und Gäste auch dieses Jahr wieder ihren Spaß haben werden. Dafür startet das sportliche Wochenende mit einer Disco am Freitag und geht am Samstag mit einer Band weiter. Zum Abschluss findet dann am Sonntag gegen 16:00 Uhr die Siegerehrung der Mannschaften statt.

Euer Ganzliner SV

1. MAI FAMILIEN FEST

Mai
01.05.2024

Gemeindeplatz
Plauerhagen

14:00 – 17:30 Uhr

SPIEL & SPASS

Kinderschminken
Zöpfe flechten
Karussell
Hüpfburgen
Bastelstraße
Candy Bar
uvm.

große Tombola ohne Nieten

14:30 Kaffee & Kuchen

großer Hüpfburgen Parcours

Für Essen und Getränke ist gesorgt

ORGANISIERT DURCH DEN FÖRDERVEREIN PLAUE RHAGEN

Plauer CDU lädt ein zu einem Ausflug nach Hamburg

Nach dem Ausflug im letzten Jahr nach Stettin, lädt die Plauer CDU Sie herzlich zu einem weiteren Highlight ein. Am Sonnabend, dem 20. April, planen wir eine Tagestour mit dem Bus nach Hamburg. Als Programm ist vorgesehen:

7:00 Uhr: Abfahrt bei der Feuerwehr
 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr: Stadtrundfahrt
 11:30 Uhr bis 12:15 Uhr: Rundgang Elfi
 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr: Barkassenfahrt mit Imbiss (Fischbrötchen, Würstchen, Gulaschsuppe u. ä.) und Trinken auf eigene Kosten
 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr: zur freien Verfügung

16:00 Uhr: Abfahrt an der Elfi zurück
 ca. 19:00 Uhr: Ankunft in Plau am See

Die Kosten für die Fahrt, für die Stadtführung und die Barkassenfahrt betragen 43,00 Euro pro Person. Die Abrechnung erfolgt während der Fahrt. Über Ihre Zusage zu diesem interessanten Ausflug würden wir uns sehr freuen.

Da aber das Interesse sicher wieder sehr groß sein wird, andererseits das Platzangebot begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung bei Frau Sonja Burmester unter der Telefonnummer 0152 57505657.

Ihr CDU-Gemeindeverband Plau am See

Neue Sommertanz Workshops 2024 mit Tanzdozentin Jacqueline Batzlaff für Kids und Erwachsene



Nach dem Erfolg im letzten Jahr finden auch diesen Sommer im August wieder Tanz Workshops in Plau am See mit Jacqueline Batzlaff statt. Als ausgebildete Musicaldarstellerin, Tanzpädagogin und Choreografin hat sie bereits viele Jahre Erfahrung, auf und hinter der Bühne, gesammelt. Als Mitgründerin der Burgfestspiele

steht sie auch in diesem Sommer wieder auf der Bühne im Burghof und im Tanzsaal. Mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und viel Spaß leitet Sie ihre Kurse für Profis, Semiprofis und Laien an. Auf folgende Workshops können sich Tanzbegeisterte in diesem Sommer freuen:

Mini Hopper (5 bis 7 Jahre)

Bewegungsfreude und das Interesse zu Musik zu tanzen werden hier fantasievoll und spielerisch mit ersten, richtigen Tanzbewegungen an die kleinen Tänzer herangeführt. Termine: 05./07./09. und 11.08.2024 immer 10:00 bis 11:00 Uhr

Kids Dance (7-10 Jahre) & Teens Hip Hop (11 bis 14 Jahre)

Zu aktueller Musik wird sich hier bewegt, die Schritte werden leicht

gelernt und eine coole Choreografie einstudiert. Alles wird den Kids Step by Step gezeigt, und die coolen Moves werden dann umgesetzt. Dann heißt es Let's Dance!

Termine: 05./07./09. und 11.08.2024 immer 11:15 bis 12:15 Uhr
 Kosten: 40 Euro (4 x 60 min.)

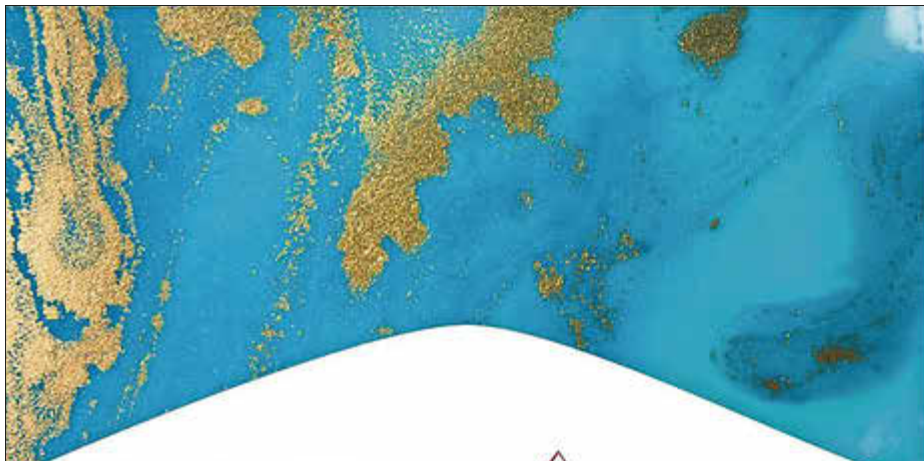
Auf die **Erwachsenen** wartet zum ersten Mal ein **Show Dance Workshop**. Ob Fernsehballerett oder Fred Astair. Mit und ohne Vorkenntnisse erweckt Tanzdozentin Jacqueline Batzlaff mit Spaß, Power und viel Präsenz den Showstar gemeinsam mit den Teilnehmern. „Lass den Alltag hinter dir und dann Licht aus und Spot an!“ sagt Jacqueline Batzlaff.

04./10. und 19.08.2024 immer 19:00 bis 20:00 Uhr
 Kosten: 39 Euro (3 x 60 Minuten)

Alle Kurse finden im im KiJuz Plau am See (Turnhalle) statt.

Kontakt & Anmeldung: j.batzlaff@burgfestspiele-plau-am-see.de oder direkt über das Kontaktformular auf www.burgfestspiele-plau-am-see.de

Manuel Ettelt
 Burgfestspiele Plau am See



Burgfestspiele Spielzeit 2024

18.07. - 24.08.2024
 Hotel Las Ananas! - Die neue Sommer Revue

20.07. - 22.08.2024
 „Dschungelbuch“ - Das Familienmusical

11. + 18.08.2024
 „Wenn alle das täten“
 Ein Chansonsabend gegen die Angst

12.08.2024
 Leipziger Pfeffermühle - „5% Würde“

07.08.2024
 „Weill... Frauen nun mal so sind“

15.08.2024
 Zaubershow „Nordlicht“ -Till Frömmel



Sommertanz Workshop

in Plau am See
 4. - 19. August 2024



Von Show Dance bis Hip Hop
 für Jung und Junggebliebene
 Lass den Sommer mit deinen Moves beben!

Kontakt
 Burgfestspiele Plau am See
 Am Burgplatz 2
 19395 Plau am See
info@burgfestspiele-plau-am-see.de
 Tel. +49 174 250 47 50
www.burgfestspiele-plau-am-see.de

Tickets unter

- www.burgfestspiele-plau-am-see.de
- in der Touristinfo Plau am See
- an der Abendkasse

Jagdgenossenschaft Plau am See

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See, zu unserer Mitgliederversammlung am 11.05.2024 um 15:00 Uhr auf dem MS „Loreley“ (An der Metow, 3. Anlegesteg) in Plau am See laden wir Sie herzlich ein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen zum Jagdjahr 2023 einschließlich der Jahresrechnung mit Diskussion und Beschlussfassung
3. Bericht zur Kassenprüfung
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Erläuterung des Haushaltsplanes 2024 mit Diskussion und Beschlussfassung
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Sonstiges

Bemerkung:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers. Es wird darum gebeten, Eigentumsänderungen innerhalb der bejagbaren Fläche unverzüglich beim Jagdvorsteher anzuzeigen. Die Auszahlungen können ab den 22.04.2024 nach vorhergehender Terminabstimmung beim Jagdvorsteher Herrn Norbert Reier, Zarchliner Weg 10, 19395 Plau am See (Tel. 0173 4153470) eingesehen werden.

N. Reier
Jagdvorsteher

TAG DER OFFENEN TÜR FEUERWEHR PLAU AM SEE



11.05.2024 AB 14 UHR

ÜBERGABE
VOM NEUEN
FAHRZEUG
HLF20



FAHRZEUGSCHAU
HÜPFBURG
ZUCKERWATTE
WASSERSPIELE
KAFFEE UND KUCHEN
BRATWURST
UVM.



20. April
2024



9 - 12 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR



Zur Alten Mühle 1
19395 Plau am See

Wir zeigen dir die
Kita und unser
pädagogisches
Konzept

Kaffee, Kuchen und
belegte Brötchen
und AHA-
Momente

Hochbegabt und Jung

Sie kommen wieder: Die „YAROS“ aus Rostock sind für den 5. Mai 2024 auch dieses Jahr wieder angemeldet: um 17:00 Uhr zu hören in der Plauer Marienkirche. Wie in den letzten Jahren kommen also junge hochbegabte Instrumentalisten aus unserem Land und weit darüber hinaus in unser Städtchen und brennen darauf, ihre Künste zu zeigen. Die unterschiedlichsten Klänge, quer durch die Musikepochen, virtuos dargeboten, lassen aufhorchen. Man ist immer wieder begeistert von der Freude und Hingabe, die hier gezeigt wird. Man sollte sich dies auf keinen Fall entgehen lassen!



Und so ist auch schon die Vorfreude riesig. Wie schön, dass wir in unserem Mecklenburg solch einen Schatz besitzen und die jungen Künstler unter der Leitung von Prof. Stefan Imorde von Hochschullehrern der Hochschule für Musik und Tanz Rostock (HMT) eine glänzende Förderung auf ihren Instrumenten bekommen, die sie uns weitergeben. Lassen Sie sich am Sonntag, den 5. Mai also dieses wunderschöne Ereignis wieder auf keinen Fall entgehen!

Dr. G. Hiller

24.05 -
26.05.
2024

HÜPFBURGEN
KINDERSCHMINKEN
KLEINES
KETTENKARUSSELL
CANDY-BAR
EISWAGEN
TORWAND
SCHIESSEN
"BARKOW UND
GEMEINDE
BARKHAGEN
STELLEN SICH VOR"
JUGENDFEUER-
WEHR BARKHAGEN

24.05.2024
18:00 UHR SKAT- UND WÜRFELABEND MIT
WILDSCHWEIN AM SPIESS

25.05.2024
11.00UHR FLESTUMZUG
13.00UHR FANFARENZUG PLAU AM SEE
14.00UHR MODENSCHAU
16.00UHR LINE DANCE
16.00UHR FREIWILLIGE FEUERWEHR BARKOW
17.00UHR CHEERLEADER SV KARDOW
20.00UHR "RECOVER LIVE BAND" MIT DJ ANDRE
UND SHOWEINLAGE

26.05.2024
9:30UHR WECKEN VON POSAUNENWERK MV
10.00UHR ANDACHT IM FESTZELT
11.00UHR "TANZENDE SCHMETTERLINGE"
12.00UHR AUSKLANG MIT DEM SHANTYCHOR

EINTRITT
FREI

750 JAHRE
BARKOW

Frühlingsfest und Maibaumaufstellen
in Gnevsdorf

Gnevsdorf feiert den Frühling und alle sind herzlich eingeladen!

Wir starten am Samstag, dem 27. April 2024 um 16:00 Uhr mit einem Frühlingsfest auf dem Spielplatz in Gnevsdorf. Die Liveband Old Spinx sorgt wieder für gute Stimmung und es kann und soll getanzt werden. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt!

Am 1. Mai um 11:00 Uhr stellen wir gemeinsam den Maibaum auf und genießen bei Speis und Trank den Feiertag. Wir freuen uns auf euch.

Stephan Tatan

Regional, artisanal, phänomenal

Wangeliner Frühjahrs- und Pflanzenmarkt mit
4-fachem Saisonauftakt

Am 1. Mai ist es wieder so weit: Der Wangeliner Garten startet in die Saison. Von 10:00 bis 16:00 Uhr bieten regionale Handwerker und Händlerinnen ihre Produkte feil: Obstbäume, Kakteen und Gartenpflanzen, darunter auch die heiß begehrten Wangeliner Bio-Tomaten. Keramik, Bio-Käse, Feines mit Olivenöl und mit heißer Nadel gestrickte Accessoires runden das Angebot ab. Dazu gibt es frisch gebackene Fladen aus dem Lehmbackofen, die unwiderstehlichen Wildbratwürste und von den Wangeliner:innen selbst gebackenen Kuchen.

Der 1. Mai ist zudem ein 4-facher Auftakt: Das Garten-Café startet mit einem neuen deutsch-französischen Betreiber:innen-Team, und der Garten mit Führungen zu den Stroh- und Lehmbauten und durch den Garten in die Saison. Zudem öffnet das Lehmmuseum in Gnevsdorf erstmals wieder Türen und Tore. Als Höhepunkt des diesjährigen Frühjahrsmarkts wird das mobile Tausch-Haus erstmal der Öffentlichkeit präsentiert. Der Eintritt ist frei.

wangeliner-garten.de

Holger Miska

Anangeln

Liebe Angelfreunde,
am 20.04.2024 um 8:00 Uhr wollen wir uns zum alljährlichen Anangeln am Dobbertiner See, Parkplatz Kloster, Lindenstraße, treffen. Bitte meldet euch bei Anke Breitkreuz 038735 42442, WhatsApp oder per Email bis 15.04., wenn ihr teilnehmt. Vor Ort gibt's einen Imbiss und Getränke.

www.verein-barkhagen.de

Petri Heil und liebe Grüße

Vorstand des Förder- und Angelvereins Barkhagen

SCHANKWIRTSCHAFT
50/7

FrühlingsFest

20.04.2024

11:00 UHR Frühlingsmarkt
Freier Eintritt

verschiedene Leckereien wie:
Bier vom Fass
Brettwurst
Kaffee und Kuchen

Handgemachtes von
"Trommis Deko- und Geschenkeladen"

Raiffeisen Bau- & Gartenmarkt
BHG o.G. Lübz

21:00 UHR Tanz im 50/7
Eintritt 5€

WENDISCH PRIBORN
MEYENBURGER STR. 9

01743051169 @tuenfzig.7 | @tuenfzigsieben

Follow & Share

Veranstaltungen im April und Mai 2024 in Plau am See und Umgebung

Freitag, 19.04.2024, 14:00 Uhr

historische Stadtführung mit Andreas Breuer, Anmeldung erforderlich unter 0171 8095261

Freitag, 19.04.2024, 20:00 Uhr

Wangeliner GartenKino mit dem Film „Gondola“ im Lehmhaus des Wangeliner Gartens

Samstag, 20.04.2024, 09:00 Uhr

Schlittenhunde-Wandertour mit Alexandra Krüger, Anmeldung erforderlich unter 0162 7406791

Samstag, 20.04.2024, Satow Hütte bei Malchow

Familien-Wildnis-Tag – ein erlebnisreicher und wilder Tag mit Spielen, Wanderung u.v.m.

Samstag, 20.04.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung: geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 20.04.2024, 18:00 Uhr

Artenvielfalt der heimischen Süßwasser-Fischfauna, Vortrag von Dr. Timo Moritz, Karower Meiler

Sonntag, 21.04.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr

Große Räucherschule im Fischerhaus Plau

Donnerstag, 25.04.2024, 10:00 bis 13:00 Uhr

Tag des Baumes – Exkursion zu den Baumriesen des Naturparks mit Ralf Koch, Karower Meiler

Freitag, 26.04.2024, 19:00 Uhr

Lesung: „Lindy Girls“ mit Anne Stern im Haus des Gastes Plau, Karten unter Tel. 038735 45678

Samstag, 27.04.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Samstag, 27.04.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung: geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 27.04. bis Donnerstag, 02.05.2024

32. Modellfliegertreffen des Modellfliegerclubs aus Salzwedel: zu sehen sind über 100 Modellflieger, Campingpark Zuruf

Sonntag, 28.04.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Sonntag, 28.04.2024, 10:00 Uhr

Pflanzen- und Töpfermarkt im AGRONEUM Alt Schwerin

Dienstag, 30.04.2024, 10:00 bis 15:00 Uhr

Unterwegs im Land der Adler und Kraniche, Radtour durch den Naturpark (40 km)

Dienstag, 30.04.2024, 19:00 Uhr

Tanz in den Mai im Burghof Plau am See

Dienstag, 30.04.2024, 19:00 bis 24:00 Uhr

Tanz in den Mai im Dörpladen Alt Schwerin

Dienstag, 30.04. bis Sonntag, 05.05.2024

Pflanzengefärbte Fasern webend erlernen: Workshop mit Nora Schnorrbusch im Wangeliner Garten

Mittwoch, 01.05.2024

Maifeiertag in Plauerhagen

Samstag, 04.05.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung: geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Sonntag, 05.05.2024, 14:00 bis 17:00 Uhr

Öffentlicher Jahresempfang des Bürgermeisters im Plauer Burghof

Sonntag, 05.05.2024, 14:00 bis 15:30 Uhr

Führung zu den Strohballenhäusern und Lehmbauten im Wangeliner Garten

Dienstag, 07.05.2024, 10:00 Uhr

Frühling auf der Streuobstwiese: Entdeckungen Streuobstwiese, Goldberg am Hellberg

Dienstag, 07.05.2024, 16:00 Uhr

Bilderbuchkino im Haus des Gastes Plau am See

Donnerstag, 09.05.2024, 10:00 Uhr:

Herrentags-Party im Burghof Plau am See

Donnerstag, 09.05.2024, 11:00 Uhr

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Kritzower See

Donnerstag, 09.05. bis Samstag 11.05.2024

Kinder-Wildnis-Wanderung (30 km) mit 2 ÜN, Naturschutzstation Wooster Teerofen

Freitag, 10.05.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Samstag, 11.05.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Samstag, 11.05.2024

Plauer Segelsommer – 19. Plauer Opti-Cup Ranglistenregatta Optimist A/B

Samstag, 11.05.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung: geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Sonntag, 12.05.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See/OT Appelburg

Sonntag, 12.05.2024

Plauer Segelsommer – 19. Plauer Opti-Cup Ranglistenregatta Optimist A/B

Sonntag, 12.05.2024, 18:00 Uhr

Klangbad in der Turnhalle am Bahnhof Plau am See, Entspannen und zur Ruhe kommen mit Astrid Ohnmacht

Dienstag, 14.05.2024, 8:00 bis 10:00 Uhr

Frühling im Naturschutzgebiet Krakower Obersee: Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung, Aussichtsturm Seeadler – Krakow am See/OT Glave

Samstag, 18.05.2024, 10:00 Uhr

Arbeitstag der Kaltblutpferde – Agroneum Alt Schwerin

Samstag, 18.05.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung: geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 18.05.2024, 19:00 Uhr

Schlager-Party zu Pfingsten, Badestelle Kohlinsel Plau am See/OT Quetzin

Samstag, 18.05. bis Montag 20.05.2024

Kunst offen in Mecklenburg-Vorpommern

Sonntag, 19.05.2024, 10:00 Uhr

Internationaler Museumstag im Agroneum Alt Schwerin

Mittwoch, 22.05.2024, 20:30 Uhr

Mondscheinpaddeln auf dem Krakower See, Wadehäng Krakow am See

Freitag, 24.05.2024, 10:00 bis 15:00 Uhr

Tag der Parke: Unterwegs im Land der Adler und Kraniche, Radtour durch den Naturpark, ca. 40 km, Parkplatz Wisentgehege in Damerow

Samstag, 25.05.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr

Natur-Entdecker-Tag 2024, Raus in die Natur, Bärenwald Müritz

Samstag, 25.05.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung: geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 25.05.2024, ab 11:00 Uhr

Museumsfest und 3. Entenrallye, Natur-Museum Goldberg

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nur bei rechtzeitiger Vorlage in der Tourist Info Plau am See, ist eine Aufnahme möglich. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung **bis zum 30. April 2024** unter Tel. 038735 45678 oder info@plau-am-see.de



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters Plau am See

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden im Rathaus mit:

- Dienstag, den 30. April 2024

- Dienstag, den 14. Mai 2024

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Zu den oben genannten Terminen haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder E-Mail: info@amtplau.de

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Ihr **Sven Hoffmeister**
Bürgermeister

Information zu geplanten Baumaßnahmen des Wasser- und Ab- wasserzweckverbandes im Amtsgebiet

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz plant eine Rohrnetzerneuerung im Heideweg, Birkenweg, teilweise in der Quetziner Straße in Plau am See, sowie in der Gemeinde Ganzlin/OT Retzow.

Hier kann es ab dem 15.04.2024 zu kleineren Einschränkungen kommen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende September andauern.

Ausführende Baufirmen sind die Burgdorf Rohrleitung- und Tiefbau GmbH in Plau am See, die Albert Schulz Tiefbau GmbH in Retzow sowie die Hoth Tiefbau GmbH für die Hausanschlüsse im Amtsgebiet. Aktuelle Informationen und Ansprechpartner zu diesen Maßnahmen finden Sie im Internet auf der Amtsseite unter www.amtplau.de

M. Schlefske/Tiefbau

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Neubenennung von Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Plau am See, Gewerbegebiet Rostocker Chaussee

Die Stadtvertretung Plau am See hat in öffentlicher Sitzung am 19.02.2024 gemäß § 22 Abs. 1 und 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in Verbindung mit § 51 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13.01.1993 in der zurzeit geltenden Fassung die Neubenennungen der Straßen beschlossen.

Dies wird hiermit im Sinne von § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2004 allgemein bekannt gegeben.

Festsetzung:

Für den Bereich Gemarkung Plau, Flur 6 sollen die neuen Straßen, wie folgt, die Namen:

„Sörener Straße“, „Plöner Straße“, „Steruper Straße“, „Diekholzener Straße“ erhalten.

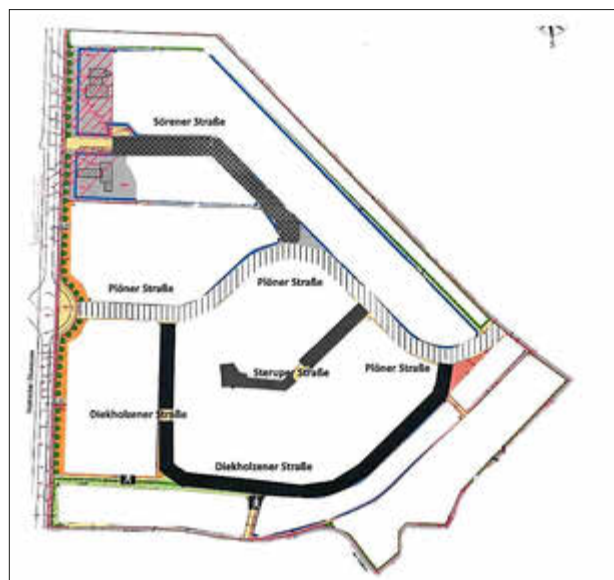
Die Stadt Plau am See hat nach § 51 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz M-V das Recht, Wegen einen Namen geben zu dürfen. Die Neubenennung ist für die weitere Bebauung der Grundstücke erforderlich. Dies ist notwendig, damit ein schnelles Auffinden des Bestimmungsortes unter anderem für die Rettungsdienste gewährleistet ist.

Der Lageplan ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Diese Neubenennung tritt einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft.

Hinweis:

Die Unterlagen zur Verfügung und deren Begründung liegen hier zu den gewöhnlichen Sprechzeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus.



Rechtsbehelfs- belehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Plau am See, Der Bürgermeister, Markt 2, 19395 Plau am See, einzulegen. Plau am See, 04.04.2024

gez. **Sven Hoffmeister**
Bürgermeister

Nachruf

In stiller Anteilnahme
verabschiedet
sich die Stadt Plau am See
von ihrer ehemaligen
Kollegin

Gisela Matz

S. Hoffmeister
Bürgermeister

Plau am See, März 2024

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht **zum 01.06.2024** (alternativ zum nächstmöglichen Zeitpunkt) einen/eine



Schulsozialarbeiter/in / Jugendkoordinator/in (m/w/d).

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit**, vergütet nach **TVöD-VKA Entgeltgruppe S 11b**.

Das Aufgabengebiet umfasst in der Schulsozialarbeit folgende Schwerpunkte:

- intensive pädagogische Einzelfall-Hilfe für Schüler*innen
- Beratung und Unterstützung der Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Schulbegleitungen
- Zusammenarbeit mit Klassenlehrer*innen und Familien von Kindern mit Unterstützungsbedarf
- Beratung und Unterstützung in Krisensituationen
- Vermittlung von sozialen Kompetenzen
- Planung und Durchführung von Projekten und Dokumentationserstellung
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen der Familien- und Jugendhilfe und sonstigen externen Stellen
- Einordnung und Evaluation der schuleigenen Schulsozialarbeit im Austausch mit anderen Schulen
- Organisation ergänzender Pausenangebote
- Dokumentation der Arbeit/Verwaltungstätigkeiten

Das Aufgabengebiet umfasst in der Jugendkoordination folgende Schwerpunkte:

- Ansprechpartner in Krisensituationen für Kinder und Jugendliche neben Eltern und Schule
- Koordination und Information von/über Freizeitangebote/n für Kinder und Jugendliche im Amtsbereich
- Kooperation mit Verein, Initiative, Jugendlichen und Ämtern
- Koordination und Unterstützung von Jugendbeteiligung im Amt
- Koordination, Beratung und Unterstützung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Amt
- Öffentlichkeitsarbeit auf Webseite, sozialen Medien und Plauer Zeitung
- Abrechnung und Verwaltung Fördermittel für offene Jugendarbeit vom Landkreis
- Information für Vereine und Akquise von Fördermitteln für die offene Jugendarbeit im Amt
- Förderung und Unterstützung Ehrenamt für offene Kinder- und Jugendarbeit im Amt
- Unterstützung und Mitarbeit bei der offenen Jugendarbeit in der zentralen Einrichtung des Amtes (KiJuZ Plau am See)
- Schaffung eigener Angebote für Kinder und Jugendliche im Amt
- Netzwerkarbeit im Amt und Landkreis

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder ein abgeschlossenes Studium als Diplom Sozialpädagoge (m/w/d) bzw. Diplom Sozialarbeiter (m/w/d)
- im Idealfall verfügen Sie bereits über praktische Erfahrung im Bereich Schulsozialarbeit
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit und mit den Arbeitsweisen des Jugendamtes wären wünschenswert

- Spaß an der Arbeit im Team
- guter Umgang mit allen gängigen MS-Office-Anwendungen
- die Bereitschaft zur Supervision und Fortbildung
- die Teilnahme an Lehrerkonferenzen
- die Bereitschaft und Offenheit in der Zusammenarbeit mit unseren Schülern*innen, sowie den Eltern und Lehrkräften
- eigenständiges und kooperatives Arbeiten
- hohe kommunikative Fähigkeiten
- Freude an der konzeptionellen und zukunftsorientierten Gestaltung der Schulsozialarbeit an der Schule
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- enge Zusammenarbeit mit der Schule
- Nachweis entsprechend dem Maserschutzesetz

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tarifliche vereinbarte Sonderzahlung
- 30 Tage Urlaub im Jahr mit zusätzlichen Regenerationstagen
- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 28.04.2024** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de oder in Papierform an die **Stadt Plau am See**

Amt für Zentrale Dienste / Personal

Markt 2

19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 494-30 von Herrn Salewski (Amtsleiter Ordnungsamt).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 05.04.2024

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für die Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin eine

Kitaleitung (m/w/d) (Erzieher/in).

Es handelt sich um eine **vorerst befristete Stelle für 2 Jahre in Teilzeit** mit 30 Wochenarbeitsstunden, vergütet nach **TVöD-SuE Entgeltgruppe S13** in Anlehnung an den Tarifvertrag. Eine Weiterbeschäftigung nach der Befristung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Ganzlin.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Betreuung von Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren
- selbstständige und kreative Arbeit mit den Kindern
- Umsetzung Bildungskonzeption MV
- Kooperation mit Eltern
- Sie arbeiten anteilig als Erzieher/in in einer Gruppe oder in Springerfunktion
- als Kitaleitung verantworten Sie die Umsetzung der internen Qualitätsstandards, Förderung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und die Präsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1 – 11
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung innerhalb einer Kindertageseinrichtung erforderlich
- Erfahrung in der stellvertretenden Leitungstätigkeit erwünscht
- ebenfalls erwünscht ist die Ausbildung zur Kita Leitung oder ein entsprechendes Studium
- fundierte Kenntnisse frühkindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- Gestaltungsmotivation und eine proaktive Einstellung zu beruflichen Herausforderungen
- die Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung und der Verantwortung für die pädagogische Qualitätsentwicklung
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz sowie Durchsetzungsvermögen
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse bzw. eine ausgeprägte Affinität
- sehr gute Kenntnisse in den Office-Programmen
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit
- Mitarbeit in einem jungen, engagierten und kollegialen Team
- Bezahlung angelehnt an TVöD-SuE inkl. Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr mit zusätzlichen Regenerationstagen
- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 15.05.2024** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de oder in Papierform an das
Amt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2, 19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.amtplau.de/seite/515650/stellenausschreibungen.html>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter personal@amtplau.de zur Verfügung oder per Tel. 038735 494-15.

Ganzlin, den 05.04.2024

gez. Jens Tiemer
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in der KITA „Kleine Strolche“ Ganzlin eine/einen

Erzieherin/Erzieher (m/w/d).

Es handelt sich um eine **befristete Stelle für 2 Jahre in Teilzeit** mit 30 Wochenarbeitsstunden, die Stelle ist in Anlehnung mit der **Entgeltgruppe S8a nach der Entgeltordnung des TVöD-SuE** bewertet. Eine Weiterbeschäftigung nach der Befristung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Ganzlin.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen insbesondere:

- Betreuung von Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren
- selbstständige und kreative Arbeit mit den Kindern
- Umsetzung Bildungskonzeption MV
- Kooperation mit Eltern

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Abschluss
- selbstständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit

- die Bereitschaft zur kontinuierlichen fachlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen, humorvollen, engagiertem und kollegialem Team
- interessante Beschäftigung in einer bestandssicheren Kita mit ca. 50 Kindern und eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- ein Arbeitsverhältnis in Anlehnung an den TVöD SuE (TVöD/ S EG 8a - inklusive betrieblicher Altersversorgung in Abhängigkeit vom Beschäftigungsverhältnis-ZMV)
- 30 Tage Urlaub im Jahr und 2 zusätzliche Regenerations-tage
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte bis zum 15.05.2024 vorzugswei-

se per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de oder in Papierform an das
Amt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2
19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise mit Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.amtplau.de/seite/515650/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter **personal@amtplau.de**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 05.04.2024

gez. Jens Tiemer
Bürgermeister

Bericht des Bürgermeisters Ganzlin zur Gemeindevertretersitzung 4. April 2024

„Sehr geehrte Anwesende,

die schriftliche Beantwortung der Anwohnerfragen von der letzten GV durch das Amt Plau am See liegt den Gemeindevertretern heute Abend vor. Diese Antworten werden an das Protokoll der heutigen Sitzung angehängt.

Ukrainekrise:

Nachdem Anfang des Jahres die Gaspreise sehr stark gefallen sind freue ich mich mitteilen zu können, dass wir nach nur wenigen Wochen Grund- bzw. Ersatzversorgung eine vergleichsweise günstige Lösung mit einem neuen Vertrag finden konnten. Davon profitieren insbesondere unsere Mieter, da dort der größte Gasverbrauch anfällt. Wir liegen in allen Objekten der Gemeinde unter der im letzten Jahr gültigen Gaspreisbremse.

Heizungsgesetz:

Im Rahmen des Heizungsgesetzes ist vorgesehen, dass alle Kommunen eine Wärmeplanung erstellen müssen. Leider liegen hier Details noch nicht vor, da der Landesgesetzgeber noch tätig werden muss. Aufgrund der Größe der Gemeinde Ganzlin muss die Fertigstellung jedoch erst bis 2028 erfolgen. Grundsätzliche Entscheidungen, was die Heizungsart betrifft, sollten daher noch gut bedacht werden, da noch nicht alle Vorgaben vorliegen.

Feierlichkeiten und Veranstaltungen:

Unser Kulturausschuss hat wieder fleißig gewirbelt. Neben dem neuen Adventsmarkt wurden auch wieder die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier, Fasching, Frauentagsfeier und der Spieleabend durchgeführt. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und es gab positives Feedback. Aufgrund der besonders positiven Resonanz zum Adventsmarkt soll er auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Ausblick:

Als größte Veranstaltung in diesem Jahr wird es die 750-Jahrfeier in Klein Dammow am 20.07.2024 geben. Ich bitte alle sich diesen Termin schon einmal vorzumerken. Auch hier hat sich ein lokales Organisationskomitee gebildet was die Vorbereitungen in enger Abstimmung mit dem Kulturausschuss durchführt.

Finanzen der Gemeinde Ganzlin:

Insbesondere für Anschaffungswünsche im Bereich der Feuerwehr wird es notwendig werden, einen Nachtragshaushalt zu beschließen. Dieser, sowie die Maßnahmebeschlüsse für die Anschaffungen, werden auf der Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung stehen.

Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung:

Es wurden nach der Frostperiode diverse Ausbesserungen unserer Gemeindestraßen vorgenommen. Auch im Gartenweg wurden wieder viele Löcher aufgefüllt. Da es noch keinen größeren Regenschauer gab, hält es noch. Diese Reparaturen werden allerdings auch dieses Mal nicht von Dauer sein. Hier wird nur eine dauerhafte befestigte Oberfläche helfen. Zusätzlich hat eine Weiterbildung für Gemeindearbeiter durch den BUND in unserer Gemeinde stattgefunden. Dabei wurden die Gemeindearbeiter geschult, wie man in jungen Jahren Bäume beschneiden muss, damit diese ein ausreichendes Lichtprofil ausbilden. Der Vorteil ist, dass man dann mehrere Jahrzehnte weniger Arbeit hat, was sowohl den Gemeindearbeitern als auch den Finanzen der Gemeinde entgegenkommt. Aus unserer Gemeinde haben mehrere Gemeindearbeiter teilgenommen. Auch wurden die Bäume am Reppentiner Weg als Übungsobjekt genommen, sodass

wir durch diese Schulung doppelt profitieren konnten.

Kita:

Der Kitaförderverein organisiert mit der Kita eine Aktionswoche vom 17.6. bis 21.06.2024. Dabei wird eine Zirkusveranstaltung mit den Kitakindern einstudiert. Das Zirkuszelt wird auf dem Gemeindeplatz in Ganzlin aufgebaut werden.

Personal:

Leider muss ich mitteilen, dass unsere Kitageleitung zum 30.06.2024 ihre Kündigung eingereicht hat. Ich bedaure dies sehr. Eine neue Stelle wird zeitnah ausgeschrieben. Da wir eine stellvertretende Leitung haben, hoffe ich, dass der Betrieb der Kita problemlos weiterlaufen wird.

Zum 01.04. hat unser neuer Vorarbeiter, Herr Olaf Dobschanski, auf einer Vollzeitstelle angefangen. Die Einarbeitung wird von unserem scheidenden Vorarbeiter übernommen, sodass dort ein fließender Übergang sichergestellt ist.

Renovierungen in den Wohnblöcken:

Die Renovierungen der Leerwohnungen schreiten stark voran. Des Weiteren haben wir heute einen gewerblichen Mietvertrag für die Anmietung von neun Wohnungen durch die Feriendorf Ganzlin GmbH auf der Tagesordnung. Damit wird es uns gelungen sein, 90 unserer 92 gemeindeeigenen Wohnungen zu vermieten. Dies entspricht einer Auslastung fast 98% und stellt ein Spitzenergebnis dar. Das ist der höchste Stand seit mehr als 20 Jahren. Allerdings müssen wir auch hier am Ball bleiben und freiwerdende Wohnungen schnell wieder sanieren, um die Auslastung hoch zu halten. Aufgrund der hohen Vermietungsquote senken sich die Nebenkosten, die die Gemeinde bei Leerstand bezahlen muss.

Ersatzpflanzungen an der Ringstraße:

Nachdem die Gemeindevertretung im letzten Jahr die Auftragsvergabe beschlossen hat, kam die Firma leider erst auf entsprechenden Nachdruck der Pflanzung nach. Diese wurde im Februar vorgenommen. In Summe wurden 52 Bäume mit drei verschiedenen Sorten eingepflanzt. Die Gemeindeglieder haben dann noch einen Schutz gegen Wildverbiss angebracht, damit die Bäume auch sicher anwachsen können. Der Schutzanstrich in Weiß wird von der beauftragten Firma in den nächsten Wochen durchgeführt.

Radwegbau Ganzlin-Dresenow-Appelburg:

Nach der Winterpause geht der Radwegbau weiter voran. Nachdem im Winter die Baustelle halb unter Wasser stand, konnte als Ursache ein verstopftes Rohr des Wasser- und Bodenverbandes in ca. 500 m Luftlinie Entfernung ausgemacht werden. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte diese schnell beseitigt werden und es war keine Behinderung der Baustelle mehr vorhanden. Des Weiteren ist das Sickerbecken nahe der Ortslage Dresenow fast fertig gestellt.

Windkraft:

Wie ich bereits berichtet habe, hat sich die Gesetzgebung des Bundes massiv geändert. Damit wird es den Windkraftbetreibern ermöglicht, deutlich mehr Windräder als bisher zu errichten. Auch wurden Vorgaben dazu geändert, sodass es kaum noch Möglichkeiten gibt, sich gegen neue Anlagen zu wehren. Unsere Nachbargemeinde Kreien hat daraufhin ihre Klage gegen die Windräder zurückgezogen. Die Gemeinde Gehlsbach hat ihre Klage weiter durchgezogen, diese aber vor Gericht verloren. Es ist daher damit zu rechnen, dass in ganz Deutschland mehr neue Windräder gebaut werden. Allerdings nimmt auch der Ausbau der Leitungskapazitäten weiter zu. Im Bereich Kreien wurde beispielsweise ein großes Umspannwerk gebaut.

Allerdings hat der Gesetzgeber auch die Möglichkeit eröffnet, dass die Gemeinden und damit die Einwohner massiv finanziell von den Anlagen erneuerbarer Energien profitieren können. Dazu gehört eine direkte Beteiligungsmöglichkeit für Anwohner und Gemeinden. Dazu gehört aber auch die sogenannte 0,2 Cent-Regelung. Diese besagt, dass die Betreiber an EEG-Anlagen den betroffenen Gemeinden, freiwillig, eine Zahlung von 0,2 Cent pro erzeugte kWh-Strom anmieten dürfen. Auch einen solchen Vertrag haben wir heute auf der Tagesordnung.

Auch wenn wir als Gemeinde uns immer noch entschieden gegen Windräder positionieren dreht sich das (Wind-) Rad der Zeit weiter. Daher lautete das Vorgehen der

Gemeinde in den vergangenen Jahren immer die Fehler in den Windradunterlagen aktiv zu bemängeln, finanzielle Vorteile für den Fall des Baus der Windräder aber mitzunehmen. Das ist ein enger Spagat. Aber es wäre fatal, wenn wir als Gemeinde uns dagegen wehren. Im schlimmsten Falle haben wir Windräder vor der Nase und finanziell nichts davon. Aufgrund der erheblichen Mittel, die der Gemeinde dann zufließen könnten, wären die Alternativen dann entweder weniger umzusetzen oder aber die Steuern weiter zu erhöhen. Auch das wollen wir sicherlich nicht. Wir sind hier ja dafür etwas zu bewegen. Und dann lieber das Geld von Fremden nehmen als von den eigenen Einwohnern.

Amtsblatt Plauer Zeitung:

Das Amtsblatt wird nunmehr reibungslos vom neuen Verlag gedruckt und von der Deutschen Post verteilt. Ich habe dadurch eine spürbare Verbesserung in der Qualität der Zustellung und damit eine Reduzierung der Beschwerden wahrnehmen können.

Spielplatz Wendisch Priborn:

In der Zwischenzeit wurden noch neue Müllbehälter auf dem Spielplatz angebracht. Der Zaunbau wartet noch auf die Fertigstellung des Tores.

Jagdgenossenschaft Ganzlin:

Mit Wirkung vom 1. April ist ein neues Jagdgesetz in MV in Kraft getreten. Eine wesentliche Änderung betrifft den Notvorstand von Jagdgenossenschaften. Wie Ihnen bekannt ist, sind auf dem Gemeindegebiet Ganzlin sechs Jagdgenossenschaften vorhanden. Dort als ehrenamtlicher Bürgermeister in meist schwierigen Situationen den gesetzlichen Notvorstand auszuüben, ist eine wesentliche Belastung des Ehrenamtes gewesen. Dies wurde nunmehr dahingehend geändert, dass in Amtsverwalteten Gemeinden der LVB (bei uns der Bürgermeister der Stadt Plau am See) die Funktion des Notvorstandes kraft Gesetz ausüben muss. Allerdings wurde gesetzlich ebenfalls geregelt, dass die dafür anfallenden Kosten auch von der Jagdgenossenschaft getragen werden müssen.

Feuerwehr:

Im Rahmen des Brunnenbaus konnten inzwischen zehn Bohrungen erfolgreich abgeschlossen werden. Fünf leider nicht. Für die erfolgreichen Bohrungen wurden entsprechende Abnahmen und auch Funktionstests durchgeführt. Offen ist jetzt noch die Lösung für die fünf verbliebenen Standorte und auch der Stromanschluss der vorhandenen Löschbrunnen. Gemeinsam mit dem bereits verbindlich bestellten HLF20 ergibt sich damit eine wesentliche Verbesserung der Brandschutzsituation in der Gemeinde Ganzlin. Des Weiteren wurde mit Jörg Biebow ein Gerätewart ernannt. Damit ist die Wartung der umfangreichen

Ausstattung direkt in die Hände der Feuerwehr gelegt. Besonders freue ich mich, dass bei der letzten Mitgliederversammlung die Gründung einer Jugendfeuerwehr beschlossen worden ist. Mit Jessica Nasedat hat sich dafür eine Kameradin gefunden, die dafür die Verantwortung übernehmen möchte. Ich bitte diesbezüglich um größtmögliche Unterstützung. Das Verhalten der Jugendfeuerwehr ist bei einigen Förderprogrammen auch eine Grundvoraussetzung um diese gewährt zu bekommen. Leider hat unser Gemeindeführer mitgeteilt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Diese ist turnusgemäß Anfang 2027 anstehend. Ich bedauere auch dieses sehr. Allerdings zolle ich für die frühzeitige Bekanntgabe auch sehr großen Respekt. So gibt es noch die Möglichkeit, dass sich ein Nachfolger intensiv auf diesen Posten vorbereiten kann. Zusätzlich hat nach mehreren Jahren Pause durch Corona wieder eine Frühjahrsinspektion der Feuerwehr stattgefunden. Die offenen Punkte wurden protokolliert und direkte Aufgaben verteilt. Damit sollten die Punkte Stück für Stück abgearbeitet werden.

Neue Mobilfunkmasten im Gemeindegebiet Ganzlin:

Der Mobilfunkmast in Wendisch Priborn ist aktuell aufgebaut. Auch wurden bereits Leitungen zum Mast gelegt. Aufgrund fehlender Antennentechnik ist dieser jedoch noch nicht in Betrieb. Ich erhielt zwischenzeitlich die Information, dass auch in der Ortslage Klein Dammerow ein zusätzlicher Mast aufgestellt wird um auch dort die vorhandenen Funklöcher zu schließen.

Wahlhelfer:

Der Wahltermin für die Verbundwahl Europa, Kreistag, Gemeindevertretung und Bürgermeister wurde nunmehr fest auf den 09.06. festgelegt. Am gestrigen Mittwoch hat der Gemeindevwahlausschuss auch die Kandidaten für die Kommunalwahlen bestätigt. Allerdings sind aus verschiedenen rechtlichen Hürden einzelne Wahlhelfer nicht mehr berechtigt, die Wahlen durchzuführen. Gerne dürfen sich Freiwillige daher weiterhin beim Amt Plau am See melden, um für diese wichtige demokratische Aufgabe zur Verfügung zu stehen. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen aller.

Prüfung der Gemeinde durch das Rechnungsprüfungsamt:

Der Abschlussbericht der Rechnungsprüfung liegt mittlerweile vor. Mit dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde abgestimmt, dass diesen der RPA nach der nächsten Kommunalwahl aufnimmt, da dann wieder eine Wahlperiode von fünf Jahren beginnt und grade die länger laufenden Themen vorbereiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorlegen kann.“

Die Kandidaten zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Ganzlin stellen sich vor:

CDU

Jens Tiemer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer lebenswerten Gemeinde Ganzlin, wir haben in den letzten 10 Jahren geschafft, was ganz wenige Gemeinden fertiggebracht haben: die Finanzen verbessert!

Daher konnten wir so einiges umsetzen:

- zehn neue Löschbrunnen
- ein (bestelltes) nagelneues Feuerwehrauto
- Neubau Radweg nach Plau
- stabile Mieten in unseren komplett innensanierten Wohnungen
- verlässliche Einnahmen durch nahezu vollständige Vermietung (90 von 92 Wohnungen)
- sehr schön erneuerte Spielplätze, auch mithilfe Ihres tatkräftigen Einsatzes

Daher können wir auch zukünftig so einiges umsetzen:

- Radwegebau um den Plauer See
- weitere Spielplätze erneuern
- weitere neue Feuerwehrfahrzeuge bestellen
- Ausbau Verbindungsweg Ganzlin – Twietfort
- Erneuerung Straßenbeleuchtung Wendisch Priborn

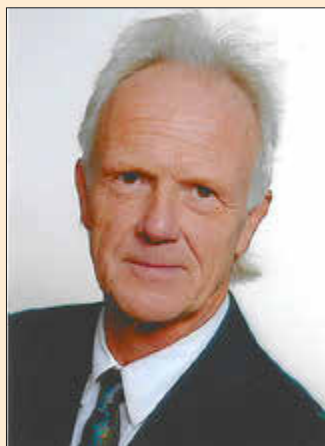
Schenken Sie mir daher auch weiter Ihr Vertrauen als Bürgermeister und geben Sie mir auch Ihre Stimme für meinen Einsatz für uns im Kreistag!

Verlässlich, herzlich, anpackend und immer für Sie da

Ihr Jens Tiemer

TSVG

Dr. Ralf-Uwe Cramer



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit).

Die zweite Amtszeit des Bürgermeisters geht zu Ende, also der richtige Zeitpunkt für einen erneuernden Wechsel.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Ganzliner Wählergruppe TSVG, einer guten Mischung aus Jugend und Erfahrung, aus Frauen und Männern, möchte ich mich als Ihr Bürgermeisterkandidat zur Wahl stellen.

Wer bin ich? Dr. Ralf-Uwe Cramer, 64 Jahre alt, geboren in Erfurt, Lehre als Instandhaltungsmechaniker, mehrere Jahre Stahlbauschlosser mit Montage, Grundwehrdienst, Hochschulstudium Kraftwerkstechnik, Forschungsstudium mit Promotion, nach 1990: Bauleiter, Konstrukteur, Niederlassungsleiter, Geschäftsführer und Gesellschafter, Selbstständigkeit.

Ich wohne seit 1993 in Ganzlin und bin mit Andrea, der Tochter von Hildegard und Fritz Saul aus Ganzlin, verheiratet.

In den letzten 10 Jahren konnte ich mich als Mitglied des Bauausschusses und der Gemeindevertretung bei der gemeindlichen Selbstverwaltung einbringen und dort gleichzeitig viel Erfahrung sammeln.

Dr. Ralf-Uwe Cramer

Einzelbewerberin

Katrin Hahn



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, mein Name ist Katrin Hahn. Ich bin in Lübz geboren, lebe seit 34 Jahren in Retzow, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite als Verwaltungsfachangestellte beim Landkreis Ludwigslust-Parchim und kandidiere für das Amt des Bürgermeisters für die Gemeinde Ganzlin.

Meine Ziele sind u. a:

- mehr Präsenz als Bürgermeisterin in den Dörfern zu zeigen, damit auch kleine Probleme aufgegriffen und gelöst werden
- unsere Dörfer noch attraktiver zu gestalten, so dass mehr junge Leute/Familien gefallen am Landleben bekommen
- alte ungenutzte Industriebrachen, wie z. B. die ehem. Molkerei in Ganzlin aus dem Dorfbild zu entfernen u.v.m.
- ländliche Rad- und Wanderwege erneuern wie z. B. der Weg zur Retzower Heide

Ich denke es gibt viele Aufgaben, auch in anderen Ortsteilen unserer Gemeinde, die bewältigt werden müssen. Um diese Aufgaben in Angriff zu nehmen bedarf es natürlich den Zuspruch der Wähler. Gehen Sie zur Wahl. Auf jede Stimme kommt es an.

Katrin Hahn

Die Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin stellen sich vor:

CDU

Jens Tiemer



Ich möchte die Gemeinde weiter voranbringen. Langwierige Projekte wie den Radwegebau weiter bis zur Realisierung voranbringen. Dabei weiter darauf achten, dies weiterhin ohne eine finanzielle Beteiligung von Einwohnern zu erreichen. Packen wir es an.

CDU

Peggy Weckwerth



Ich kandidiere erneut für die Gemeindevertretung Ganzlin. Mir liegt am Herzen, das kulturelle Leben aufrechtzuerhalten und das gemeinsame Miteinander in der Gemeinde zu stärken. Liebe Grüße aus Wendisch Priborn

CDU

Friedhelm Gehlen



Mein Name ist Friedhelm Gehlen, ich bin 70 Jahre, verheiratet und Rentner. Ich bin seit 1999, also mittlerweile 25 Jahre, ohne Unterbrechung Gemeindevertreter und kandidiere wieder, weil ich mich weiterhin für das Wohl aller Bürger einsetzen möchte.

CDU

Anne Kowaleczko



Mein Name ist Anne Kowaleczko. Ich bin 36 Jahre alt und wohne in Ganzlin. Ich habe zwei Kinder. Seit fast 6 Jahren bin ich bei Regio Infra Nord-Ost GmbH als Fahrdienstleiter tätig. Persönlich bin ich ehrgeizig, aufgeschlossen und zielstrebig.

CDU

Matthias Klonz



Ich möchte die Interessen der Einwohner und Gewerbetreibenden der Gemeinde Ganzlin weiterhin vertreten, damit unsere Heimat lebenswert bleibt.

CDU

Daniel Baumgarten



Ich möchte unsere Gemeindevertretung in ihren Aufgaben unterstützen, durch meinen langjährigen Einsatz für die freiwillige Feuerwehr sehe ich das Ehrenamt als Verpflichtung an.

TSVG Ganzlin



v.l.n.r.: Andreas E. Keil, Constanze Pieper-Klonz, Mandy Kahl, Sandra Staat, Stefanie Biebow und Dr. Ralf-Uwe Cramer

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Die neue Wählergruppe TSVG - Ganzliner Bürger für Transparenz, Solidarität, Vernunft und Gerechtigkeit - tritt erstmals zur diesjährigen Kommunalwahl an. Einwohner mit langjähriger kommunaler Erfahrung einerseits und jugendlichem Idealismus andererseits möchten sich für mehr Transparenz, Bürgernähe und eine größere Bürgerbeteiligung bei Projekten der Gemeinde einsetzen. Unser Kandidat für das Amt des Bürgermeisters ist Dr. Ralf-Uwe Cramer. Eines unserer Ziele ist die bessere Anbindung der Ortsteile durch Busverbindungen und Radwege. Wir möchten die Sicherheit auf den Straßen der Gemeinde verbessert sehen (z. B. durch Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Ortseingängen sowie durch weitere Zebrastreifen). Außerdem ist es uns ein wichtiges Anliegen, eine alters- und umweltgerechte Sanierung der Ganzliner Wohnblöcke anzustoßen, den Ganzliner Kindergarten und die Feuerwehr zu stärken sowie das emotionale Zusammenwachsen der einzelnen Ortsteile zu fördern.

Die Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin stellen sich vor:

UBfG Ganzlin



obere Reihe v.l.n.r.: Kerstin Münchow, Paul Schulz, Marcel Krämer, Simon Plaßmann; untere Reihe v.l.n.r.: Katharina Krause, Tommy Martens, Carola Ost

Wir, die Kandidaten des Unabhängigen Bürgerforums Ganzlin (UBfG), treten am 09.06.2024 zur Wahl für die Gemeindevertretung in Ganzlin an. Unser Forum besteht aus bereits langjährigen, erfahrenen, aber auch jungen Kandidaten.

Wir stehen für Projekte, die sich dem Erscheinungsbild in den Ortsteilen widmen und unsere Gemeinde lebenswert gestalten:

- Straßen- und Wegebau (angepasster Ausbau des Gartenweges, Planung des Ausbaus des Weges zur Retzower Heide und der Klosterstraße sowie die Reparatur des Verbindungsweges zwischen Kirchstraße und B 103)
- Neugestaltung des Spielplatzes in Retzow (in Anlehnung an Wendisch Priborn)
- Sanierung der Straßenbeleuchtung in Wendisch Priborn
- Unterstützung der Gemeindevertretung, Vereine und aller ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Fortführung der gemeindlichen Brandschutzkonzeption
- Erarbeitung eines Sanierungskonzepts der Wohnblöcke

Das Leben soll attraktiv, zukunftsorientiert und bürgernah gestaltet werden - für Jung und Alt. Dafür möchten wir uns für Sie einsetzen!

WLD Ganzlin

Martin Neumann



Ich möchte meine Arbeit als Gemeindevertreter fortsetzen und meine Erfahrung - auch als Förster - weiterhin einbringen. Für die Zukunft will ich u. a. dazu beitragen, dass der Winterdienst in allen Teilen unserer Gemeinde verbessert wird!

WLD Ganzlin

Jörg Biebow



Ich möchte meine Erfahrungen aus Feuerwehr und Sportverein in die Gemeindevertretung einbringen und dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde positiv entwickelt. Ich werde mich für die Belange aller Bürger aus allen Ortsteilen einsetzen.

WLD Ganzlin

Simone Römhöld



Ich möchte mich für die Förderung von transparenter Demokratie, die Unterstützung von Kultur- und Sportvereinen, eine bessere Verkehrsanbindung unserer ländlichen Gebiete sowie für die Digitalisierung und aktiven Klimaschutz in der Gemeinde einsetzen.

WLD Ganzlin

Andrea Kissmann

Ich arbeite in der Verwaltung und möchte mich für eine verstärkte Bürgerbeteiligung und transparente Entscheidungen in der Gemeindevertretung einsetzen, um die Interessen aller Bürger zu stärken.

WLD Ganzlin

Ilona Selig

Ich war 45 Jahre in der Gastronomie tätig, bin nun glückliche Rentnerin. In der Gemeindevertretung will ich mich für Parkplätze an den Neubauten, die Optimierung der Straßenbeleuchtung und für mehr Papierkörbe in allen Ortsteilen einsetzen.

Die Kandidatin zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Barkhagen stellt sich vor:

CDU

Svenja Branig



39 Jahre, Groß- und Außenhandelskauffrau mit Fachrichtung Außenhandel, verheiratet, 3 Kinder

Am 09.06.2024 wählen Sie Ihren neuen Bürgermeister. Unsere Gemeinde aktiv weiterzuentwickeln und gemeinsam mit Ihnen lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten, motiviert mich für das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters zu kandidieren.

Mit Tatkraft, wirtschaftlicher Kompetenz und Weitblick möchte ich mich dabei für die Belange der Bürger in unserer Gemeinde einsetzen. Eine klare, offene und bürgernahe Kommunikation liegt mir sehr am Herzen, Ihre Anregungen und Wünsche für unser „Barkhagen“ finden bei mir stets ein offenes Ohr. Mein Ziel ist es, Ihre Anliegen ernst zu nehmen, Sie in der Gemeinde und nach Außen gut zu vertreten, miteinander zu reden und gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Ein solides Fundament für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde wurde bereits vor einigen Jahren geschaffen, dieses gilt es zu erhalten und weiter auszubauen, dabei möchte ich aber auch die anderen Altersgruppen unserer Gemeinde nicht aus dem Blickfeld verlieren und hier neue Anreize schaffen.

Zielstrebigkeit sowie wirtschaftliches, lösungsorientiertes und fachgebietsübergreifendes Arbeiten ist mir durch meine derzeitige kaufmännische Tätigkeit wohl vertraut, meine interdisziplinären Fähigkeiten möchte ich zum Wohl unserer Gemeinde für alle Generationen und Ortsteile einsetzen.

Gemeinsam für ein zukunftsfähiges Barkhagen

Die Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Barkhagen stellen sich vor:

CDU



v.l.n.r.: Gunnar Haecker, Svenja Branig, Peter Kleefeld, Hans-Jürgen Köster, Mathias Grytzan, Tim Schemmert, Uwe Peter Ziplies, Steffen Steinhäuser

Für die Kommunalwahl 2024 hat sich der CDU-Ortsverband Barkhagen erneut erweitert. Mit Hans-Jürgen Köster, Tim Schemmert, Uwe Peter Ziplies und Steffen Steinhäuser bilden 4 amtierende Gemeindevertreter eine erfahrene Basis mit insgesamt 50 Jahren kommunalpolitischem Engagement. Durch die neuen Kandidaten Svenja Branig (Bürgermeisterkandidatin), Gunnar Haecker, Matthias Grytzan und Peter Kleefeld wird die Liste vervollständigt und bildet eine gute Mischung aus Erfahrung und frischen Ideen.

Als wichtigste Ziele sehen wir für die kommende Wahlperiode eine offene Kommunikation mit stetigem Dialog zu Bürgern, Vereinen, Wirtschaft und Landwirtschaft, sowie das Bestreben unsere Gemeinde bestmöglich voran zu bringen. Mit der Basis der stabilen Finanzen sollen so die Pflichtaufgaben, u. a. Infrastruktur und Brandschutz, aber auch freiwillige Aufgaben, wie Gemeindewesen, kulturelle Förderung, Jugendarbeit u. Ä. sichergestellt werden.

Gemeinsam für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde Barkhagen.

Wählergemeinschaft Barkhagen

Als Kandidaten treten an:

Melcher, Burkhard	OT Plauerhagen
Schwager, Christian	OT Barkow
Steinhäuser, Mathias	OT Barkow
Schwager, Stefanie	OT Barkow
Dreistein, Dennis	OT Zarchlin
Kotsch, Sabine	OT Barkow
Thielsch, Andreas	OT Barkow

Die Mitglieder der Wählergemeinschaft kommen aus allen Ortsteilen der Gemeinde Barkhagen, sind damit breit aufgestellt und bestrebt, allen in der Gemeinde gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, neben den Pflichtaufgaben der Gemeinde (z. B. Feuerwehr) auch die freiwilligen Aufgaben, wie Dorffeste, Dorfgemeinschaftshäuser, Kultur- und Heimatpflege usw. erfolgreich umzusetzen.

Dabei werden wir nicht aus den Augen verlieren, die bereits begonnenen gemeindlichen Projekte weiter voranzutreiben und den Haushalt der Gemeinde zu stabilisieren.

WLD Barkhagen**André Ott**

Als Musiker habe ich ein Gehör für die Bedürfnisse der Bürger und ein Auge für die Kultur. Durch meinen Beruf als Disponent bei einer Spedition habe ich das Organisationstalent, das für die Gemeindearbeit besonders wichtig ist.

WLD Barkhagen**Sebastian Dahl**

Mit meinen Kindern bin ich gern in der Natur. Meine Arbeit als Küchenleiter für die Lewitz-Werkstätten liebe ich. Dort kann ich Menschen mit Beeinträchtigungen bei ihrer Arbeit unterstützen. Ich möchte mich für Aktivitäten für Kinder und Jugendliche einsetzen.



Der Burgturm damals und heute.

Foto: Lars Grothoff

**Katholische Gemeinde St. Paulus -
Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13**

Gottesdienst: sonntags: 8:30 Uhr
Wochentag-Hl. Messe: jeden zweiten und vierten Mittwoch
im Monat um 14:00 Uhr

Frauenkreis:
jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im
Gemeinderaum

Termine:
05.05.: Plauderstunde

Fahrdienst:
Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt
werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 mel-
den.

**Ev. Kirchengemeinde Karow /
Krakow am See**

18.04.	14:30 Uhr:	Seniorenachmittag, Kirche Krakow
21.04.	10:30 Uhr:	Gottesdienst, Krakow
28.04.	10:30 Uhr:	Bläsergottesdienst, Krakow
30.04.	10:30 Uhr:	Kirchengemeinderatssitzung, Krakow, Pfarrhaus
05.05.	10:30 Uhr:	Abendmahlsgottesdienst, Krakow
12.05.	10:30 Uhr:	Gottesdienst, Krakow
19.05.	10:30 Uhr:	Gottesdienst, Verabschiedung Christoph Reeps, Krakow
26.05.	10:30 Uhr:	Gottesdienst, Krakow
30.05.	14:30 Uhr:	Seniorenachmittag, Kirche Krakow

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf/Karbow

24.04.	14:00 Uhr:	Seniorenkreis, Pfarrhaus Gnevsdorf
26.04.	19:00 Uhr:	Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins, anschließend Spiele- und Würfelabend, Gemeindesaal Gnevsdorf
28.04.	10:30 Uhr:	Gottesdienst, Kirche Retzow
30.04.	14:30 Uhr:	Seniorenkreis, Ganzlin, 103
09.05.	11:00 Uhr:	Gottesdienst zusammen mit KG Plau, im Anschluss Picknick, Kritzower See
19.05.	10:30 Uhr:	Gottesdienst zu Pfingsten, Kirche Gnevsdorf

Zeiten für Christenlehre und Konfirmandenunterricht bitte im Gemeindebrief nachlesen.

Wir benötigen dringend Hilfe bei der Bewirtschaftung unserer Friedhöfe in Karbow und Vietlütbe. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevsdorf

Telefon: 038737 20263, gnevsdorf-karbow@elkm.de; www.kirche-mv.de/gnevsdorf-karbow.de

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter: **0172 3458133**

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an

folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de oder telefonisch unter: 038735 49443.

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See
Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:
30. April und 14. Mai 2024

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lütz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lütz, Telefon: 038731 24609 oder 56533

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer: **116117**

Bereitschaftszeiten:

Montag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Dienstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 bis 7:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Freitag:	14:00 bis 7:00 Uhr
Samstag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Sonntag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Feiertage:	7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum

Brigitte und Rudolf Köpke
Elke und Karl-Heinz Zühlke

Sven Hoffmeister **Dirk Tast**
Bürgermeister **Bürgervorsteher**



Wir trauern um

Liselotte Korb	Hans-Peter Steppeling
Werner Drumm	Gerhard Kuhfeldt
Bernhard Häntschel	Hans-Joachim Kass
Anita Behncke	Gisela Matz
Elisabeth Wanckel	Wolfgang Schuldt
Dr. Werner Meyer	Norbert Kossowski
Helga Brümmer	Hartmut Riemer



Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 19.04. bis 16.05.2024

Plau am See:

Frau B. Schmidt	zum 95. Geburtstag	Herrn Dr. B. Kluth	zum 80. Geburtstag
Frau G. Haase	zum 95. Geburtstag	Herrn G. Herrmann	zum 80. Geburtstag
Frau E. Rose	zum 95. Geburtstag	Frau M. Kurzhals	zum 75. Geburtstag
Herrn G. Rode	zum 90. Geburtstag	Herrn D. Schult	zum 75. Geburtstag
Herrn E. Lechner	zum 90. Geburtstag	Frau B. Palásti	zum 75. Geburtstag
Frau G. Mevius	zum 90. Geburtstag	Frau S. Eder	zum 75. Geburtstag
Herrn G. Lattek	zum 85. Geburtstag	Frau L. Muchaier	zum 70. Geburtstag
Herrn H. Müller	zum 85. Geburtstag	Herrn W. Suhl	zum 70. Geburtstag
Herrn H. Hilbertz	zum 85. Geburtstag	Herrn K.-D. Ax	zum 70. Geburtstag
Herrn G. Stühning	zum 85. Geburtstag	Herrn R. Luckow	zum 70. Geburtstag
Frau U. Mühlnickel	zum 85. Geburtstag	Frau R. Döscher	zum 70. Geburtstag
Frau S. Koch	zum 80. Geburtstag	Frau H. Freitag	zum 70. Geburtstag
Frau G. Schlaak	zum 80. Geburtstag	Frau S. Frank	zum 70. Geburtstag
Herrn R. Gericke	zum 80. Geburtstag	Herrn H. Hoborn	zum 70. Geburtstag
Frau B. Morgenthaler	zum 80. Geburtstag	Herrn R. Lampe	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen:

Herrn K. Potschadtke	zum 85. Geburtstag	Herrn U. Hartstock	zum 70. Geburtstag
Frau S. Steinhäuser	zum 70. Geburtstag	Herrn B. Steinhäuser	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Ganzlin:

Herrn H. Binder	zum 85. Geburtstag	Frau R. Goelike	zum 70. Geburtstag
Frau C. Henke	zum 85. Geburtstag	Herrn F. Gehlen	zum 70. Geburtstag
Frau H. Persky	zum 75. Geburtstag	Frau B. Schmidt	zum 70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!





MIT DEM TOD EINES
geliebten
Menschen

VERLIERT MAN VIELES,
NIEMALS ABER DIE
GEMEINSAM VERBRACHTE ZEIT."



unsplash.com

Trauer bewältigen – was Experten raten

(djd). Trauer zu bewältigen ist ein Prozess, für den betroffene Hinterbliebene Zeit brauchen. Besondere, auch symbolische Erinnerungstücke können helfen, dem Schmerz beizukommen. Trauerschmuck ist eine Möglichkeit, dem Verstorbenen während des Alltags in Gedanken nahe zu sein: Haare, Blüten oder Asche können in einer dauerhaft

verschlossenen Kammer der Schmuckstücke enthalten sein. Eine Auswahl findet sich auf der Homepage nano-erinnerungsschmuck.de. Ärzte raten Trauernden darüber hinaus zu einem Austausch über ihre Emotionen, um das Erlebte zu verarbeiten. Ein gesundes Maß an Ablenkung kann dabei helfen, neue Kraft zu schöpfen.



*Danke für die lange Zeit,
die Du uns in Liebe,
Güte, Großzügigkeit und mit
Humor begleitet hast.*

Nach einem erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Bernhard Häntschel

* 04.10.1934 † 23.03.2024

In tiefer Dankbarkeit
Meta Häntschel
Uwe Häntschel mit Familie
Dörte Segger mit Familie
und alle, die Dich lieb haben

Plau am See, im März 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 27. April 2024, um 11:00 Uhr in der St. Marienkirche und auf dem Stadtfriedhof, Plau am See statt.

Statt Blumenzuwendungen bitten wir um eine kleine Spende an: Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
DE 23 5204 00210322 2999 00
VWZ: Bernhard Häntschel

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de



Foto: djd/www.nano-erinnerungsschmuck.de

Wir haben den Mittelpunkt
unserer Familie verloren.

Helga Brümmer

geb. Schacht

* 09.10.1936 † 25.03.2024

Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die gemeinsame Zeit.

**Heike und Frank mit Joris,
Lorenz, Maren und Kevin**

**Antje und Frank mit
Meta Marie und Jonas**

Holger und Kishani mit Curtis

Plau am See, im März 2024

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 03. Mai 2024 um 12:30 Uhr in der St. Marienkirche in Plau am See statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Plau am See.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de





FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT

unsplash.com

- Anzeigenteil -

Natürlich gegen Gelenkschmerzen

(djd). Sei es aufgrund von zunehmendem Alter oder hoher Belastung in Sport und Beruf: Von Gelenkbeschwerden sind viele Menschen betroffen. Etwa fünf Millionen in Deutschland leiden darunter. Ursache sind oft entzündliche Prozesse und oxidativer Stress in Teilen des Bewegungsapparates. Neue Studien zeigen: Bestimmte Pflanzenstoffe können bei Arthrose und Arthritis effektiv lindern. Mit Phytoflam bietet Dr. Wolz jetzt eine Kombination aus hochbioverfügbarem Curcumin-Extrakt, Boswellia (Weihrauch) und Pycnogenol (Meeresskiefernrinde) sowie Vitamin C, K2 und D3 zur Stärkung von Knorpel und Knochen. Weitere Behandlungsansätze sind regelmäßige Bewegung sowie eine entzündungshemmende Ernährung mit wenig Fleisch und viel Fisch und Gemüse. Unter www.wolz.de gibt es mehr Tipps.



Modisch und auch gesund!

Kompressionsstrümpfe für die Versorgung von Lymph- und Lipödem.



Sie erhalten bei uns eine große Auswahl an Kompressionsstrümpfen. Dank des atmungsaktiven, weichen Materials und der trendigen Optik genießen Sie dabei einen hohen Tragekomfort.
Eine Win-win-Situation für Sie und Ihre Gesundheit.

Sanitätshaus Beerbaum
Plauerhäger Straße 15 | 19395 Plau am See
Telefon: 038735 99 95 54
www.beerbaum-ortho.de

C. Beerbaum
Sanitätshaus

medi



- Grünpflegearbeiten
- Heckschnitt
- Grundstückspflege
- Erdarbeiten Bagger
- Transporte jeglicher Art
- Pferdeanhängerverleih

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Flos vitae

Naturheil- und Wellness-Praxis

Manuela Blume lädt zur geführten Naturwanderung am Freitag, den 26.04.2024 ein.

Treffpunkt: Parkplatz Klüschenberg
Wittstocker Weg, 13:30 – 15:30 Uhr

Gebühr: 10,00 €
Telefon: 0152 - 21 80 32 03



Bauernhof Reichelt
Hofladen & Ferienwohnung
0171/9784069
www.bauernhof-reichelt-plaumsee.de

Bauernhof Reichelt

KIEBITZ MARKT Reichelt

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

Große Auswahl an Angelzubehör für Ihren Saisonstart in unserem Sortiment

Kiebitzmarkt Reichelt
Rostocker Straße 11
17213 Malchow
Tel.: 03993-2822285
info@kiebitzmarkt-reichelt.de

Bauernhof Familie Reichelt
Rostocker Chaussee 59 | 19395 Plau am See
Tel. (038735) 45604 | Mobil (0172) 448 94 74
E-Mail: info@bauernhof-reichelt-plaumsee.de
www.bauernhof-reichelt-plaumsee.de



PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

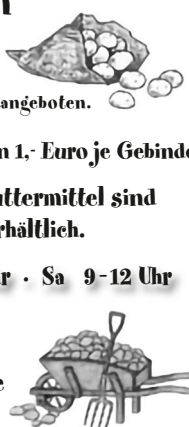
Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



- Anzeigenteil - Zunehmende Komplexität beim Hausbau

(djd). In den wachsenden Anforderungen an die Energieeffizienz aus dem Gebäudeenergiegesetz sehen Verbraucherschützer eine der Ursachen für steigende Baukosten im Eigenheimsektor. Doch nicht nur das: Laut einer Studie des Bauherren-Schutzbundes e.V. ist an komplexen Bauteilen, die für die Energieeffizienz relevant sind, eine zunehmende Mängelanzahl festzustellen. Die Mängelquote in anderen Bereichen sinkt dagegen. „Je frü-

her ein Mangel erkannt und beanstandet wird, desto leichter und günstiger ist in der Regel seine Behebung“, erklärt BSB-Pressesprecher Erik Stange.

Eine baubegleitende Qualitätskontrolle zum Beispiel durch einen unabhängigen Bauherrenberater kann hier mehr Sicherheit geben. Berateradressen, Statistiken rund ums Bauen und weitere Infos dazu gibt es unter www.bsb-ev.de.



**MK SERVICE
HAUS & HOF**

**ABRISS • REINIGUNG
ENTRÜMPELUNG • GARTENPFLEGE**

MARIA KÖHN

Mobil: 0172 6304396
E-Mail: mk-service2003@web.de

Steinstraße 41
19395 Gnevsdorf

NEU!

Reparatur- und Hausservice

Sebastian Blume

Schulstraße 49
19395 Plau am See
Telefon: 0172 - 3107140



SRÄGA IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel.: (03 87 35) 4 58 58 • Fax: 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF	WOHNUNGEN
Plau am See – RH an Eldepromenade, 3 WE, auf 440 m² VB 360.000,00 €	Marktstr. 11 1 Z/EBK, 34 m², DG KM 240,00 €
Plau am See – Stadthaus mit kleinem Laden, 141 m² Wfl. u. Nfl., neuwertig VB 300.000,00 €	Klitzingstr. 22 2 Z/EBK, 44 m², EG, Terrasse, Gartenanteil KM 365,00 €
Plau am See – EFH mit Fewo und Garage, 160 m² Wfl. Eldeblick VB 450.000,00 €	Hermann-Niemann-Str. 5 2 Z/EBK, 60 m², DG, Balkon KM 480,00 €
Twietfort – FH auf 579 m², 3 Zimmer, Garage und Carport VB 85.000,00 €	Stellplatz 30,00 €
Plau am See RH – mit Gästewohnung, 105 m² Wfl., auf 130 m² VB 125.000,00 €	Goetheweg 7 3 Z/EBK, 88 m², Carport, Garten KM 700,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser provisionsfrei für den Verkäufer.

Sräga Immobilien GmbH
Steinstraße 48 • 19395 Plau am See
Tel.: 038735 45858 • info@sraega-immo.de

- Anzeige -



Stefan Brandt
ehemals Krause

Schlüsseldienst

Lange Straße 52
19395 Plau am See
Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

- **Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln**
- **Türzylindereinsteckschlösser, auch ältere Fabrikate**

Telefonisch, auch kurzfristig, Termin vereinbaren!
Funk: 0173/4591186
Di., Do., Fr. 17-19 Uhr und nach Vereinbarung



KONTAKT

☎ 0162
9155013
oder
☎ 0152
08728127

19395 Plau am See | Swartepapestraße 1
Einfamilienhaus, neu renoviert, Whnfl. 150 m², 5 Zimmer, 2 Küchen (voll möbliert), 2 Bäder auf 2 Etagen (EG und 1. OG) teilmöbliert, 1 Garage, großer Garten
Kaltmiete 900 € zzgl. NK, ab Mai frei

Alternativ
Wohnung 70 m², 1. OG, 3 Zimmer, begehrter Kleiderschrank, Küche (voll möbliert), großes Bad mit Waschmaschinenanschluss, Treppenhaus, Gartenanteil
Kaltmiete (Wohnung) 600 € zzgl. NK, ab sofort frei

Umfangreicher Hausmeisterservice Reinigung nach Hausfrauenart Kernbohrung · Grünanlagenpflege Winterdienst · Arbeiten mit Kettensägen Demontagearbeiten uvm.



Tel. 0152 21 63 00 19

Hausmeisterservice Stefanie Pilz

Arztpraxis in Plau am See sucht ab 5/2024

Reinigungskraft (m/d/w)

für 5,5 h/Woche. Bezahlung nach Vereinbarung,
gerne auch als Minijob/Nebenverdienst.

Anfragen telefonisch unter Tel.: 038735/149953



Steinmetzbetrieb
TOM NITZ



MARMOR • GRANIT SANDSTEIN

aus eigener Produktion:
Grabmale, Einfassungen

für den Baulichen Bereich

Fensterbänke, Treppenstufen
Waschtischplatten
Küchenarbeitsplatten
Aufsägen, Schleifen,
Polieren und Beschriften
von Findlingen

Steinmetzmeister
TOM NITZ

17207 Röbel/Müritz
Glienhofweg 6a
Tel. 039931 50906
info@nitz-naturstein.de
www.nitz-naturstein.de

Wir, Ehepaar vor Renteneintritt,
suchen ein Grundstück, bebaut
oder unbebaut mit 500 bis 700 m²
im Bereich der Quetziner Straße in
Plau am See. Angebote gerne per
Email an: Hausinplau@online.ms



unsplash.com

VERKAUF: BOOT MIT BOOTSSCHUPPEN

Aqualine 750 Cruiser GFK/Kunststoff

Länge: 7,50 m, Breite: 2,50 m, Tiefg.: 0,50 m

Baujahr: 2014

Außenborder: Honda BF 135 XU, Benzin, KW 99

Trailer, Winterpersenning

Betriebsstunden:

z.Z. im Winterlager

PREIS:

95.000,00 €

Bootsschuppen

ca. 80 m² mit Rolltor,

Deutschland, 19395 Plau am See

KONTAKT:

0173 / 2371239



Diamantene Hochzeit von Heidrun und Wolfgang Rakow

Alles Gute und Liebe und vor allem Gesundheit wünschen Euch

Eure Söhne Frank mit Andrea, Dirk
Eure Enkelkinder Johanna, Alexander mit Judith,
Anna-Sophie mit Justin und Sebastian mit Joleen
sowie Doreen und Oscar, Sabine
und alle Verwandte, Freunde und Bekannte

Plau am See, im April 2024



AUSFLUGTIPPS FÜR DIE GANZE FAMILIE

zum *Richtberg*
Gaststätte & Partyservice

Schlager Party

Open Air an der
Quetziner Badewiese

DJ Enjoy und als Gast
Martin Martini



18.05.24 - 19.00 Uhr - Eintritt: 15,00 €

9. MAI, PLAU AM SEE

HERRENTAG

zum *Richtberg*
Gaststätte & Partyservice

Burginnenhof mit Biergarten
& DJ Enny
Start 10.00 Uhr

Fröhlichen
Vatertag!



Bereitschaftszeiten der Apotheken

15.04. bis 21.04.2024

Elde-Apotheke Lübz

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

22.04. bis 28.04.2024

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

29.04. bis 05.05.2024

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

06.05. bis 12.05.2024

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

13.05. bis 17.05.2024

Elde-Apotheke Lübz

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

Behandlungszeiten (Notdienst): nach telefonischer Absprache

Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr

21.04. Dr. Laura Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstlich: 038731 23361

Notdienst: 0152 24003120

22.04. ZÄ Gudrun Borgwardt

Plau am See, Töpferstr. 14

dienstlich: 038735 45803

privat: 0170 8781706

23.04. Dr. Olaf Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstlich: 038731 23361

Notdienst: 0152 24003120

27.04. ZA Peter Glaner

Plau am See, Quetziner Str. 2a

dienstlich: 038735 46173

privat: 0173 6332056

03.05. ZÄ Katja Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstlich: 038731 20765

privat: 038731 20765 (Rufumleitung)

12.05. Dr. Carolin Prüßner

Plau am See, Steinstr. 46A

dienstlich: 038735 41183

privat: 0152 26165866

14.05. Dipl.-Stom. Heike Jesse

Lübz, Plauer Str. 9a

dienstlich: 038731 23333

privat: 038731 22612

mobil: 0175 6578747

Urlaub der Ärzte

FA Monawar 10.05.2024

Dr. Wilde 10.05., 17.05. bis 21.05.2024

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931 57 90, Fax 03993 /5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin). Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden: plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 42 bis 46.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;

Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste „Plauer Zeitung“ erscheint am 17. Mai 2024.

Redaktionsschluss ist der 02. Mai 2024, um 12:00 Uhr.

Anzeigenschluss ist der 3. Mai 2024.

Einladung zum öffentlichen Jahresempfang

Stadt Plau am See



Der Bürgervorsteher

Der Bürgermeister

Der Bürgervorsteher und der Bürgermeister laden alle Bürgerinnen und Bürger zum

***öffentlichen Jahresempfang am Sonntag, 5. Mai 2024,
um 14:30 Uhr in das Festzelt auf dem Plauer Burghof***

herzlich ein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Jahren hat die Stadt Plau am See in der ersten Januarhälfte des Jahres immer den traditionellen Neujahrsempfang durchgeführt.

In diesem Jahr wird aus dem Neujahrsempfang ein Jahresempfang mit verändertem Ort und Beginn der Veranstaltung, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an diesem Jahresempfang teilnehmen können. Die Gespräche der Teilnehmenden mit Vertreterinnen und Vertretern des Amtes Plau am See, der Stadt Plau am See, der Partnerstädte Plön und Diekholzen sollen weiter im Mittelpunkt des Jahresempfanges stehen.

Die Plauer Bursängerinnen werden den offiziellen Teil des Empfangs musikalisch umrahmen.

Nach diesem offiziellen Teil wird ab 15:30 Uhr
ein geselliges Beisammensein unter dem Motto

„Törtchen, Tanz & Kaffee“

angeboten.

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die Veranstalter würden es begrüßen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger diese Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeit wahrnehmen würden.

Auf besondere Einladungsschreiben zu diesem Empfang wird verzichtet.

Die Veranstaltung endet um 18:00 Uhr.

Wir freuen uns, Sie auf unserem Jahresempfang begrüßen zu dürfen.

Dirk Tast

Sven Hoffmeister